Color-Bildbänder Heimfilme Color-Dia-Serien

DEFA

0120175

AUSGABE 78/80

VEB DEFA KOPIERWERKE BERLIN

Lieber Foto- und Schmalfilmfreund!

Die vorliegende 8. Ausgabe unseres DEFA-Informationsheftes enthält wiederum ein erweitertes Angebot an Erzeugnissen für den Schmalfilm- und Fotoamateur.

Wir haben uns bemüht, den vielseitigen Wünschen Rechnung zu tragen und mit einer sorgfältigen Auswahl neuer Titel unser Angebot an Heimfilmen so zu bereichern, daß es den Vorschlägen weitgehend entspricht. Es ist natürlich nicht möglich, allen Sonder- und Einzelwünschen gerecht zu werden, vor allem, wenn es sich um Filme ausländischer Hersteller und um Filme mit einem vom Standardformat abweichenden Negativformat handelt (siehe dazu Punkt 6 auf Seite 3).

Seit mehreren Jahren werden die Schwarz/weiß-Heimfilme mit einem neugestalteten Etikett versehen, das durch verschiedenfarbigen Druck die Kopien im Normalacht- und Superachtformat kennzeichnet. Alle Büchsen mit einem **blauen** Etikett enthalten die Normalachtkopie (Standardachtformat), alle Büchsen mit einem **grünen** Etikett die Superachtkopie. Diese Kennzeichnung gilt für alle 8-mm-Erzeugnisse (schwarz/weiß) unseres Betriebes; also blau = Normalacht, grün = Superacht.

Dieses Informationsheft enthält Heimfilmtitel nach dem Stand vom III. Quartal 1977. Die in Vorbereitung befindlichen Titel für den Zeitraum 1978/1980, soweit die Titelauswahl bereits feststeht, sind durch den Zusatz „In Vorbereitung" hinter dem Titel gekennzeichnet. Wir bitten Sie jedoch sehr, von Anfragen nach den Erscheinungsterminen abzusehen. Wir werden durch verschiedene Publikationen über die Neuerscheinungen informieren, auch über die neuen Heimfilme, die in diesem Informationsheft bei Redaktionsschluß noch nicht aufgeführt werden konnten.

Mit dem DEFA-Reisemagazin (s. S. 69–75) geben wir Ihnen eine neue Form der DEFA-Heimfilme in die Hand. Wie schon der Name sagt, enthalten die DEFA-Reisemagazine Filmaufnahmen von Zentren des Touristenverkehrs, von Museen und Gedenkstätten. Die DEFA-Reisemagazine sollen Ihre eigenen Filmaufnahmen ergänzen, sie erheben keinen Anspruch darauf, einen allumfassenden Filmbericht über das betreffende Reiseziel zu bringen. Eine Aufzählung der Szenen, die jedes Magazin enthält, finden Sie sowohl in dem dafür gesondert herausgegebenen Prospekt als auch auf der Rückseite des in der Filmschachtel einliegenden Etiketts.

Die DEFA-Reisemagazine erscheinen vorerst in Schwarz/weiß-Fassung und sind, wenn nicht gesondert etwas anderes vermerkt ist, in Normalacht und in Superacht lieferbar.

Aus produktionstechnischen Gründen haben wir für die Normalacht- und Superachtfassungen der Reisemagazine unterschiedliche Nummern festgelegt, und zwar für die Normalachtfassung die Nummernfolge ab 601 und für die Superachtfassung die Nummernfolge ab 701. Im Geltungszeitraum dieses Informationsheftes wird das Angebot an Farbfilmen im Superachtformat erweitert. Auch hierüber erfolgt zu gegebener Zeit eine Information durch einen Sonderprospekt.

Für die Besitzer von Superacht-Geräten gelten folgende Hinweise:

Fast das gesamte Heimfilmangebot ist auch im Superachtformat erschienen. Heimfilmtitel, die aus technischen Gründen nur in einem der beiden Formate hergestellt werden können, sind im Inhaltsverzeichnis mit **N** = Normalacht bzw. **S** = Superacht gekennzeichnet. Alle Neuerscheinungen ab 1977 werden nur noch im Superachtformat hergestellt.

Für den Gebrauch des Informationsheftes geben wir Ihnen folgende Hinweise:

1. Das Informationsheft enthält folgende Hauptabschnitte:

Zusammenstellung der Heimfilme in der Nummernfolge und nach Genres Seiten 5 bis 10
Inhaltsangaben Heimfilme schwarz/weiß ..... Seiten 11 bis 67
Inhaltsangaben Reisemagazine schwarz/weiß ..... Seiten 69 bis 75
Inhaltsangaben Heimfilme Farbe ..... Seiten 49 bis 53
Vorspanntitel, Blenden, Überleitungsszenen in Normal und Super ..... Seiten 82 bis 84
DEFA-Colorbildbänder ..... Seiten 76 bis 82
DEFA-Diaserien ..... Seiten 85 bis 88

2. In den Titelzusammenstellungen (Seiten 5 bis 10) sind die 60-m-Heimfilme durch x gekennzeichnet.

3. Zu fast jedem Film wird eine ausführliche Inhaltsangabe auf einem eingelegten Blatt mitgeliefert. Ausnahmen hiervon sind ausdrücklich im Informationsheft vermerkt.
   Ein Teil der Texte ist so abgefaßt, daß sie als Manuskript für die eigene Vertonung dienen können. Ein entsprechender Hinweis befindet sich beim betreffenden Titel.

4. Die Längenangaben beziehen sich auf das Normalachtformat, sofern nicht gesonderte Angaben über die Länge im Superachtformat gemacht werden. Die Erzeugnisse im Superachtformat sind 10 % länger.

5. Sollte Ihr Fotofachgeschäft in Anbetracht unseres umfangreichen Sortiments einen von Ihnen gewünschten Titel einmal nicht vorrätig haben und es fehlt eine kurzfristige Beschaffungsmöglichkeit, so teilen Sie uns dies bitte mit. Wir betrachten es als Kundendienst, Ihnen die Zusendung per Nachnahme durch einen unserer Handelspartner zu vermitteln. Eine Belieferung direkt ab Werk dagegen ist nicht möglich.

6. Beachten Sie bitte auch noch folgende wichtige Hinweise:
   - Entsprechend der Verordnung über die Lizenz- und Zulassungspflicht im Filmwesen (§§ 5, 8) vom 15. 1. 1976 (GBl. der DDR, Teil I, Nr. 6) sind die Heimfilme nicht für gewerbliche und öffentliche Aufführungen zugelassen. Sie sind nur für private Heimfilmvorführungen bestimmt.
   - Unsere Heimfilme sind Ausschnitte aus Filmen des Lichtspielwesens und lassen sich deshalb nicht mit dem Originalton vertonen. Die Vertonung eines DEFA-Heimfilmes würde vollkommen neue Tonaufnahmen, Tonmischungen und Tonüberspielungen erfordern. Der dafür notwendige finanzielle Aufwand ergäbe einen unvertretbar hohen Verkaufspreis.
   - Sonderwünsche zur Lieferung einzelner 8-mm-Kopien oder Teile aus Filmen, die nicht im DEFA-Informationsheft genannt sind, können nicht erfüllt werden. Wir besitzen nur die Vervielfältigungs- und Vertriebsrechte für die im Informationsheft genannten Titel.
   - Alle DEFA-Heimfilme sollten möglichst mit 24 Bildern pro Sekunde vorgeführt wer-

den, um einen normalen Bewegungsablauf zu erhalten. Jedoch ist eine Vorführung mit Geräten, die eine festeingestellte Laufgeschwindigkeit von 16 oder 18 Bildern/sec. haben, ebenfalls ohne weiteres möglich.

— Die günstigste Lagerung aller Filmerzeugnisse erfolgt bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 % und einer Temperatur bis höchstens 18 °C. Feuchte Wärme wirkt sich sehr ungünstig auf die Haltbarkeit aus. Eine Aufbewahrung in sehr trockenen Räumen ist ebenfalls nicht zu empfehlen, da dann die Filme zur Austrocknung und Schrumpfung neigen, was zu Durchlaufstörungen führen kann. Ein in die Filmdose eingelegtes, mit Glyzerin oder Wasser angefeuchtetes Stück Fließpapier oder Löschpapier wirkt der Filmschrumpfung entgegen.

— Eine Reinigung der Heimfilme ist von Zeit zu Zeit zu empfehlen. Der Film wird am zweckmäßigsten durch einen Samtlappen hindurchgezogen. Soll nur Staub entfernt werden, genügt ein trockener Lappen. Sind Öl- oder Fingerspuren zu entfernen, muß der Samtlappen etwas mit Tetrachlorkohlenstoff, Trichloräthylen oder ähnlichen Filmreinigungsmitteln angefeuchtet werden. (Vorsicht — auf ausreichende Entlüftung der Räume achten, da die Lösungsmittel gesundheitsschädigende Stoffe enthalten!)

— Die Diapositive der DEFA-Colordiaserien und DEFA-Colorbildbänder sind nur für private Heimvorführungen bestimmt. Die Aufnahmen und die Texte unterliegen dem Schutz des Gesetzes über das Urheberrecht vom 13. 9. 1965. Jede gewerbliche Nutzung bedarf der Zustimmung des Autors.

7. Hinweise für den Schmalfilmer:

Für das Einsenden Ihrer eigenen Filmaufnahmen zur Entwicklung an den VEB DEFA Kopierwerke, Amateurfilm, bitten wir, folgende Hinweise zu beachten:

— 2 x 8-mm- und DS-8-mm-Filme in die dafür vorgesehenen Versandbeutel einlegen. **Die Hinweise auf dem Versandbeutel sind unbedingt zu beachten.**

— **Die postalischen Bestimmungen für Wirtschaftsdrucksachen müssen eingehalten werden.** Die Versandtüten sind richtig zu verschließen und dürfen nicht zusätzlich verklebt oder vernietet werden. **Das Transportrisiko geht zu Lasten des Einsenders.**

— Absenderangabe 2fach in Blockschrift auf dem Versandbeutel, eine 3. Absenderangabe in die Umbüchse legen.

— In jeden Versandbeutel nur einen Film einlegen. Bei Einsendung mehrerer Filme (Sammelsendung) ist jeder Film einzeln in einen Versandbeutel, der voll beschriftet sein muß, einzulegen.

— **Genaue Angaben, ob es sich um Chrom- oder Schwarz/weiß-Filmmaterial handelt.** Bei fehlerhafter oder ohne Angabe gehen Fehlentwicklungen zu Lasten des Einsenders.

— Beschädigte oder gerissene Filme nicht kleben oder nieten, sondern der Sendung einen entsprechenden Hinweis beilegen. **Filme mit beschädigter Perforation können an unseren Durchlauf-Entwicklungsmaschinen nicht entwickelt werden** und gehen an den Kunden unbearbeitet zurück.

— Umbüchsen nicht zusätzlich verkleben oder durch Papiereinlage den Deckel verklemmen.

— In den Sommermonaten und in der Nachsaison muß mit längeren Bearbeitungszeiten gerechnet werden.

— Bei Anfragen sind unbedingt Filmformat (2 x 8 mm, DS-8 mm, 16 mm) und Filmtyp (Chrom oder Schwarz/weiß) anzugeben. Wenn unsere Bearbeitungsnummer bekannt ist, ist diese ebenfalls mit anzuführen.

— Das Kopieren von 8-mm- und Super-8-mm-Filmen sowie Bespurung von Normal-8-mm- und Super-8-mm-Filmen mit einer Magnetitspur gehört nicht zu unserem Produktionsprogramm.

— **Die Entwicklung der Colorfilme UT 13 und UK 18 wurde 1977 eingestellt.** Noch eingehende Colorfilme können nur noch als Schwarz/weiß-Umkehrmaterial bearbeitet werden.

— Die Lagervorschriften der Filmfabrik Wolfen für Umkehrschmalfilme, besonders aber für Chrommaterial, sollten eingehalten werden.

— Bei Reklamationen ist das gesamte Filmmaterial mit Entwicklungsnummer und Originalfaltschachtel einzusenden.
Für Material- oder Bearbeitungsfehler leistet die Filmfabrik Wolfen bzw. VEB DEFA Kopierwerke Ersatz in gleicher Art und Menge. Weitere Ansprüche können nicht anerkannt werden.

Zusammenstellung der DEFA-Heimfilme nach der Nummernfolge

1. DEFA-Heimfilme — Schwarz/weiß

		Seite
003	Modebummel durch vergangene Zeiten	11
005	Begegnung mit Tieren	11
007	Kleine Tiergeschichten	11
008	Affengeschichten	12
012	Eine stachlige Geschichte	12
*013	Bremer Stadtmusikanten	13
014	Vierbeinige Freunde	13
015	Winterlandschaft in Thüringen	13
026	Die Schokoladentorte **N**	13
*030	Fritz und Fratz	14
*031	Der Ameisenstaat	14
035	Die Straße ist kein Spielplatz	15
*036	Ottokar	15
047	Käptn Spatz	15
048	Die gestohlene Nase	16
049	Eine unglaubliche Geschichte	16
057	Wartburg	16
061	Zirkusparade	17
*072	Ein ungewöhnliches Spiel	17
*073	Zille und sein Berlin	18
*077	Beim Puppendoktor **N**	18
*079	Der kleine ungeschickte Elefant	18
*081	Alltag im Zirkus **N**	19
084	Die Prinzessin auf der Erbse	19
*102	Wie der Maulwurf zu seinem Höschen kam **N**	19
111	Erschaffung der Welt: Sonne, Mond und Sterne	20
112	Erschaffung der Welt: Die Erde	20
113	Erschaffung der Welt: Die Pflanzen	20
*114	Erschaffung der Welt: Die Tiere	21
*115	Erschaffung der Welt: Der Mensch	21
*116	Erschaffung der Welt: Adam und Eva	21
119	Hiddensee **N**	21
*122	Unser Erzgebirge	21
*123	Spuk im Schloß	22
*124	Das Märchenschloß	22
*130	Der schweigende Stern	23
*131	Das Geheimnis der alten Eiche (aus: Das Feuerzeug)	23

		Seite
*146	Schneewittchen I	23
*147	Schneewittchen II	23
151	Besuch in der Tatra	24
152	Wer andern eine Grube gräbt	24
154	Der Affenschreck	24
*156	Der Raub der Prinzessin (aus: Das Feuerzeug)	25
*157	Christine und die Störche	25
*158	Das tapfere Schneiderlein	25
*163	Kleine Fische	26
*165	Rumpelstilzchen	26
*166	Das singende, klingende Bäumchen – 1. Teil: Der Prinz im Zauberreich	26
*167	Das singende, klingende Bäumchen – 2. Teil: Die Abenteuer der Prinzessin Tausendschön	27
*169	Rotkäppchen	27
170	Max fährt ins Theater	27
*174	Rüpel (Eine Hundegeschichte)	27
*178	Peter und der rechnende Esel	28
*186	Eisballett „Paris sur glace"	28
*187	Der kleine Muck: Erlebnisse im Katzenhaus **N**	29
*188	Der kleine Muck: Wettlauf am Hofe des Sultans **N**	29
*189	Der kleine Muck: Zauberfeigen und Eselsohren **N**	29
*190	Frau Holle	29
*191	Tierpark Berlin	30
*192	Das Affenparadies	30
*193	Tiere im Dschungel	30
*196	In der Sächsischen Schweiz	31
*197	Das kalte Herz: Wie der Kohlenpeter zum Glasmännlein kommt **N**	31
*198	Das kalte Herz: Wie der Peter dem Holländer-Michel sein Herz verpfändet **N**	31
*199	Das kalte Herz: Wie der Peter sein gutes Herz wieder holt **N**	31
*200	Bummi als Verkehrspolizist	32
*201	Der Wolf und die sieben Geißlein	32
*202	Die goldene Gans	32
*203	König Drosselbart	33
*204	Bummi im Zoo	33
*205	Die Spur führt zum Rummelplatz	33
*207	Sechse kommen durch die ganze Welt	34
*208	Hans Röckle und der Teufel **S**	34
*209	Tor, Tor!	34
*211	Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln	35
*212	Kasper und die Heinzelmännchen	36
*213	Kaspers Abenteuer: Der Kampf mit dem Teufel	36
*214	Kaspers Abenteuer: Die Rache des Teufels	36
*215	Dornröschen	37
*216	Arm, aber ehrlich (Eine Gangsterstory)	37
*217	Die Abenteuer des Käptn Klein: Das Piratenschiff	37
*218	Der gestiefelte Kater	38
*219	Kaspers Abenteuer: Der Teufel im Kühlschrank	38
*221	Die ersten Filme der Welt	39
*222	Wo ist Coletti?	39
*223	Der Student von Prag **N**	40
*224	Die Abenteuer des Käptn Klein: Die Schatzinsel	40
*225	Kasper in Gefangenschaft	41
*226	Wie der Zar besiegt wurde	41
*227	Das Waldhaus	42
*228	Dr. Mabuse: Unternehmen Börse	43
*229	Dr. Mabuse: Macht der Hypnose/ Die Entführung	43
*230	Dr. Mabuse: Gejagt vom Staatsanwalt	43
*231	Dr. Mabuse: Das Attentat	43
*232	Das Ende des Dr. Mabuse	43
*233	Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen	43
234	In der Eisarena **S**	43
*235	Tischlein deck dich	44
*236	Abenteuer im Zirkus	44
*238	Zirzensische Attraktionen **S**	45
*239	Robin Hood und seine Freunde **S**	45
*240	Blutsbrüder **S**	45
*241	Rehkitz und Harmonika **S**	46
*243	Der Reigen I (In Vorbereitung) **S**	46
*244	Der Reigen II (In Vorbereitung) **S**	46
*245	Nosferatu – Im Schloß des Vampirs (In Vorbereitung) **S**	46
*246	Das Cabinett des Dr. Caligari I (In Vorbereitung) **S**	47
*247	Nosferatu – Das Ende des Vampirs (In Vorbereitung) **S**	46
*248	Das Cabinett des Dr. Caligari II (In Vorbereitung) **S**	47
301	Lausbubenstreiche	47
302	Im Spreewald	47
303	Dresdens Kostbarkeiten	47
304	Mecklenburgische Seenplatte **S**	48
305	Köpfchen, Köpfchen	48
308	Mäxchen und Tüte: April, April!	54

		Seite
309	Die betrunkene Sonne	54
310	Das Entenauto	54
311	Die drei Wünsche	55
313	Der Storch als Kidnapper	55
314	Kater Murr, der überhebliche Wunderläufer	55
315	Hugo Leichtsinns Abenteuer (4 Erlebnisse)	56
318	Vom Hasen, der nicht lernen wollte	57
320	Bärenzirkus **S**	57
321	Bärengeschichten **S**	57
322	Pat und Patachon	58
323	Käptn Kleins Abenteuer: Mädchenraub	58
324	Harte Männer – Schnelle Maschinen	59
326	Mäxchen als Roboter	59
327	Gustav schmückt sich mit fremden Federn	60
328	Gustav und Weihnachten	60
329	Gustav prahlt	60
330	Gustav und die Ratgeber	60
331	Gustav stellt sich geschickt an	60
332	Gustav und die Weltmeisterschaft	61
333	Gustav als Doktor	61
334	Wildbahn Afrika **N**	61
335	Mäxchen und der Mann in Gelb	62
336	Der Schweinehirt	62
337	Mäxchen und Tüte wollen hoch hinaus	62
338	Dampfer Naseweis **S**	62
339	Die gestohlene Sonnenblume	63
340	Galant bis Mitternacht	63
341	Spann' mal aus, Liebling	64
342	O du fröhliche	64
343	Der geplagte Weihnachtsmann	64
344	Gustav als Strohwitwer **S**	65
345	Gustav, das Krimiopfer **S**	65
346	Gustav ist abergläubisch **S**	65
347	Gustav schafft Ordnung **S**	66
348	Wolf und Hase: Jagd auf der Landstraße **S**	66
349	Wolf und Hase Der rettende Luftballon **S**	66
350	Wolf und Hase Wassersport mit Hindernissen **S**	66
351	Wolf und Hase Auf dem Rummelplatz **S**	66
352	Wolf und Hase Rennsport **S**	67
353	Karl Valentin: Der Briefmarkensammler (In Vorbereitung) **S**	67
354	Karl Valentin/Lisl Karlstadt: Ein Foto bitte (In Vorbereitung) **S**	67
355	Karl Valentin/Lisl Karlstadt: Kaffee mit Sahne (In Vorbereitung) **S**	67
356	Karl Valentin: Der verhinderte Selbstmörder (In Vorbereitung) **S**	67
357	Ferdinand und die Indianer (In Vorbereitung) **S**	67
358	Ferdinand und der Fußball (In Vorbereitung) **S**	67
359	Ferdinand auf dem Rummelplatz (In Vorbereitung) **S**	67
360	Ferdinand und die vergessenen Ski (In Vorbereitung) **S**	67
361	Ferdinand im Tierpark (In Vorbereitung) **S**	67

2. Reisemagazine – Schwarz/weiß, 15 m

		Seite
601/701	Winterparadies am Fichtelberg	69
602/702	Quedlinburg	69
603/703	Schloß Sanssouci	69
604/704	Park Sanssouci und seine Schlösser	70
605/705	Im Nordharz	70
606/706	Leningrad	70
607/707	Dresden	70
608/708	Erfurt	71
609/709	Berlin, Hauptstadt der DDR	71
610/710	Skulpturen des Naumburger Domes	72
612/712	Pergamonaltar	72
613/713	Rudolstadt	72
614/714	Schloß Moritzburg bei Dresden	73
615/715	Albrechtsburg Meißen	73
616/716	Sächsische Schweiz – Bastei	73
617/717	Dornburger Schlösser	73
618/718	Potsdam	74
619/719	Königstein/Lilienstein/ Pfaffenstein	74
620/720	Bad Schandau/Schrammsteingebiet	75
621/721	Heidecksburg	75
622/722	Das Wüstenschiff	75

3. DEFA-Color-Heimfilme 45 m Länge

		Seite
1002	Das Geburtstagsgeschenk	49
1003	Das Wolkenschaf	49
1005	Alle helfen Teddy	49
1006	Die schöne Olga	50
1007	Heiner und seine Hähnchen	50
1008	Ballett africana	51
1009	Der fliegende Großvater	51
1010	Das tapfere Schneiderlein (In Vorbereitung) **S**	51

30 m Länge

		Seite
1031	Die betrunkene Sonne	52
1032	Käptn Kleins Abenteuer: Mädchenraub	52
1033	Heitere Ferienerlebnisse	52
1035	Der überlistete Bär (In Vorbereitung) **S**	53
1038	Die Kükenmutter (In Vorbereitung) **S**	53
1039	Die Flaschenpost (In Vorbereitung) **S**	53

Zusammenstellung der DEFA-Heimfilme nach Genres und Filmserien

1. Zeichentrickfilme

1.1. Einzelfilme

026	Die Schokoladentorte **N**	13
*030	Fritz und Fratz (4 Abenteuer)	14
*072	Ein ungewöhnliches Spiel	17
*102	Wie der Maulwurf zu seinem Höschen kam **N**	19
*207	Sechse kommen durch die ganze Welt	34
*209	Tor, Tor!	34
*216	Arm, aber ehrlich (Eine Gangsterstory)	37
305	Köpfchen, Köpfchen	48
313	Der Storch als Kidnapper	55
314	Kater Murr, der überhebliche Wunderläufer	55
315	Hugo Leichtsinns Abenteuer (4 Erlebnisse)	56
318	Vom Hasen, der nicht lernen wollte	57
338	Dampfer Naseweis **S**	62
343	Der geplagte Weihnachtsmann	64

1.2. Zeichentrickfilmserien

1.21. Jean Effel: Die Erschaffung der Welt

111	Sonne, Mond und Sterne	20
112	Die Erde	20
113	Die Pflanzen	20
*114	Die Tiere	21
*115	Der Mensch	21
*116	Adam und Eva	21

1.22. Die Abenteuer des Käptn Klein

*217	Das Piratenschiff	37
*224	Die Schatzinsel	40
323	Mädchenraub	58

1.23. Die lustigen Streiche von Mäxchen und Tüte

*236	Abenteuer im Zirkus	44
308	April! April!	54
309	Die betrunkene Sonne	54
326	Mäxchen als Roboter	59
335	Mäxchen und der Mann in Gelb	62
337	Mäxchen und Tüte wollen hoch hinaus	62

1.24. Geschichten um Gustav

327	Gustav schmückt sich mit fremden Federn	60
328	Gustav und Weihnachten	60
329	Gustav prahlt	60
330	Gustav und die Ratgeber	60
331	Gustav stellt sich geschickt an	60
332	Gustav und die Weltmeisterschaft	61
333	Gustav als Doktor	61
344	Gustav als Strohwitwer **S**	65
345	Gustav, das Krimiopfer **S**	65
346	Gustav ist abergläubisch **S**	65
347	Gustav schafft Ordnung **S**	66

1.25. Vater und Familie

		Seite
340	Galant bis Mitternacht	63
341	Spann' mal aus, Liebling	64
342	O du fröhliche	64

1.26. Wolf und Hase

348	Jagd auf der Landstraße **S**	66
349	Der rettende Luftballon **S**	66
350	Wassersport mit Hindernissen **S**	66
351	Auf dem Rummelplatz **S**	66
352	Rennsport **S**	67

2. Puppentrickfilme

2.1. Einzelfilme

*031	Der Ameisenstaat	14
*079	Der kleine, ungeschickte Elefant	18
084	Die Prinzessin auf der Erbse	19
*123	Spuk im Schloß	22
*215	Dornröschen	37
*218	Der gestiefelte Kater	38
*233	Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen	43
*235	Tischlein deck dich	44
239	Robin Hood **S**	45
310	Das Entenauto	54
311	Die drei Wünsche	55
336	Der Schweinehirt	62
339	Die gestohlene Sonnenblume	63

2.2. Puppentrickfilmserien

2.21. Kaspers Abenteuer

*212	Kasper und die Heinzelmännchen	36
*213	Kaspers Abenteuer: Der Kampf mit dem Teufel	36
*214	Kaspers Abenteuer: Die Rache des Teufels	36
*219	Kaspers Abenteuer: Der Teufel im Kühlschrank	38
*225	Kaspers Abenteuer: Kasper in Gefangenschaft	41

2.22. Die Erlebnisse von Spatz und seinen Freunden

035	Die Straße ist kein Spielplatz	15
047	Käptn Spatz	15
048	Die gestohlene Nase	16
049	Eine unglaubliche Geschichte	16

3. Silhouettentrickfilme

		Seite
*013	Bremer Stadtmusikanten	13
*201	Der Wolf und die sieben Geißlein	32
*226	Wie der Zar besiegt wurde	41
*227	Das Waldhaus	42

4. Kinderfilme

4.1. Märchenfilme, von Schauspielern gestaltet

*131	Das Geheimnis der alten Eiche (aus: Das Feuerzeug)	23
*146	Schneewittchen I	23
*147	Schneewittchen II	23
*156	Der Raub der Prinzessin (aus: Das Feuerzeug)	25
*158	Das tapfere Schneiderlein	25
*165	Rumpelstilzchen	26
*166	Das singende, klingende Bäumchen – 1. Teil: Der Prinz im Zauberreich	26
*167	Das singende, klingende Bäumchen – 2. Teil: Die Abenteuer der Prinzessin Tausendschön	27
*169	Rotkäppchen	27
*187	Der kleine Muck: Erlebnisse im Katzenhaus **N**	29
*188	Der kleine Muck: Wettlauf am Hofe des Sultans **N**	29
*189	Der kleine Muck: Zauberfeigen und Eselsohren **N**	29
*190	Frau Holle	29
*197	Das kalte Herz: Wie der Kohlenpeter zum Glasmännlein kommt **N**	31
*198	Das kalte Herz: Wie der Peter dem Holländer-Michel sein Herz verpfändet **N**	31
*199	Das kalte Herz: Wie der Peter sein gutes Herz wieder holt **N**	31
*202	Die goldene Gans	32
*203	König Drosselbart	33
*208	Hans Röckle und der Teufel **S**	34

4.2. Märchentrickfilme

*013	Bremer Stadtmusikanten	13
084	Die Prinzessin auf der Erbse	19
*201	Der Wolf und die sieben Geißlein	32
*207	Sechse kommen durch die ganze Welt	34

Seite

*215 Dornröschen 37
*218 Der gestiefelte Kater 38
*226 Wie der Zar besiegt wurde 41
*227 Das Waldhaus 42
*233 Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen 43
*235 Tischlein deck dich 44
311 Die drei Wünsche 55
336 Der Schweinehirt 62

4.3. Kinder spielen für Kinder

(Heimfilme, in denen Kinder die Hauptrollen spielen)

*077 Beim Puppendoktor **N** 18
*124 Das Märchenschloß 22
154 Der Affenschreck 24
*157 Christine und die Störche 25
*174 Rüpel (Eine Hundegeschichte) . 27
*178 Peter und der rechnende Esel .. 28
*200 Bummi als Verkehrspolizist 32
*204 Bummi im Zoo 33
*205 Die Spur führt zum Rummelplatz 33
301 Lausbubenstreiche 47

4.4. Clown Ferdinand

357 Ferdinand und die Indianer (In Vorbereitung) **S** 67
358 Ferdinand und der Fußball (In Vorbereitung) **S** 67
359 Ferdinand auf dem Rummelplatz (In Vorbereitung) **S** 67
360 Ferdinand und die vergessenen Ski (In Vorbereitung) **S** 67
361 Ferdinand im Tierpark (In Vorbereitung) **S** 67

5. Abenteuerfilme

*240 Blutsbrüder **S** 45
*241 Rehkitz und Harmonika **S** 46
*245 Nosferatu – Im Schloß des Vampirs (In Vorbereitung) **S** .. 46
*247 Nosferatu – Das Ende des Vampirs (In Vorbereitung) **S** .. 46

6. Humoresken und Grotesken

*036 Ottokar 15
Die Erschaffung der Welt:
111 Sonne, Mond und Sterne 20
112 Die Erde 20
113 Die Pflanzen 20
*114 Die Tiere 21

Seite

*115 Der Mensch 21
*116 Adam und Eva 21
152 Wer andern eine Grube gräbt 24
154 Der Affenschreck 24
*163 Kleine Fische 26
170 Max fährt ins Theater 27
*216 Arm, aber ehrlich (Eine Gangsterstory) 37
313 Der Storch als Kidnapper 55
315 Hugo Leichtsinns Abenteuer (4 Erlebnisse) 56
322 Pat und Patachon 58
327 Gustav schmückt sich mit fremden Federn 60
328 Gustav und Weihnachten 60
329 Gustav prahlt 60
330 Gustav und die Ratgeber 60
331 Gustav stellt sich geschickt an . 60
332 Gustav und die Weltmeisterschaft 61
333 Gustav als Doktor 61
340 Galant bis Mitternacht 63
341 Spann' mal aus, Liebling 64
342 O du fröhliche 64
344 Gustav als Strohwitwer **S** 65
345 Gustav, das Krimiopfer **S** 65
346 Gustav ist abergläubisch **S** 65
347 Gustav schafft Ordnung **S** 66
353 Karl Valentin: Der Briefmarkensammler (In Vorbereitung) **S** .. 67
354 Karl Valentin/Lisl Karlstadt: Ein Foto bitte (In Vorbereitung) **S** 67
355 Karl Valentin/Lisl Karlstadt: Kaffee mit Sahne (In Vorbereitung) **S** 67
356 Karl Valentin: Der verhinderte Selbstmörder (In Vorbereitung) **S** 67

7. Als der Film noch in den Kinderschuhen steckte

(Filme aus den ersten Jahrzehnten des Laufbildes)

003 Modebummel durch vergangene Zeiten 11
*221 Die ersten Filme der Welt 39
*222 Wo ist Coletti? 39
*223 Der Student von Prag **N** 40
*228 Dr. Mabuse: Unternehmen Börse 43
*229 Dr. Mabuse: Macht der Hypnose/ Die Entführung 43

Seite

*230 Dr. Mabuse: Gejagt vom Staatsanwalt 43
*231 Dr. Mabuse: Das Attentat 43
*232 Das Ende des Dr. Mabuse 43
*243 Der Reigen I (In Vorbereitung) S 46
*244 Der Reigen II (In Vorbereitung) S 46
*245 Nosferatu – Im Schloß des Vampirs (In Vorbereitung) S .. 46
*246 Das Cabinett des Dr. Caligari I (In Vorbereitung) S 47
*247 Nosferatu – Das Ende des Vampirs (In Vorbereitung) S.. 46
*248 Das Cabinett des Dr. Caligari II (In Vorbereitung) S 47
322 Pat und Patachon 58

8. Berichtsfilme

8.1. Landschafts- und Reisefilme

015 Winterlandschaft in Thüringen . 13
057 Wartburg 16
119 Hiddensee N 21
*122 Unser Erzgebirge 21
151 Besuch in der Tatra 24
*191 Tierpark Berlin 30
*192 Das Affenparadies 30
*193 Tiere im Dschungel 30
*196 In der Sächsischen Schweiz 31
*211 Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln 35
302 Sommer im Spreewald 47
303 Dresdens Kostbarkeiten 47
304 Mecklenburgische Seenplatte S 48
334 Wildbahn Afrika N 61

8.2. Sport, Kultur, Unterhaltung, populärwissenschaftliche Filme

003 Modebummel durch vergangene Zeiten 11
057 Wartburg 16
*073 Zille und sein Berlin 18
*186 Eisballett „Paris sur glace" 28
303 Dresdens Kostbarkeiten 47
324 Harte Männer – Schnelle Maschinen 59

8.3. Zirkus, Artistik

061 Zirkusparade 17
*081 Alltag im Zirkus N 19

Seite

*186 Eisballett „Paris sur glace" 28
*238 Zirzensische Attraktionen S 45
320 Bärenzirkus S 57
321 Bärengeschichten S 57

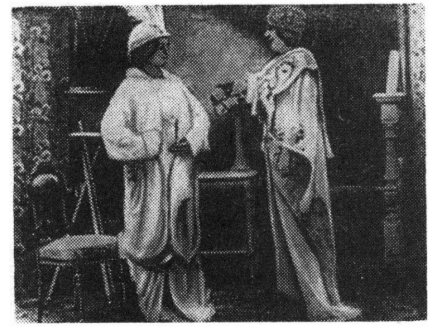
9. Tierfilme

005 Begegnung mit Tieren 11
007 Kleine Tiergeschichten 11
008 Affengeschichten 12
012 Eine stachlige Geschichte 12
014 Vierbeinige Freunde 13
154 Der Affenschreck 24
*157 Christine und die Störche 25
*174 Rüpel (Eine Hundegeschichte) . 27
*191 Tierpark Berlin 30
*192 Das Affenparadies 30
*193 Tiere im Dschungel 30
*211 Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln 35
320 Bärenzirkus S 57
321 Bärengeschichten S 57
334 Wildbahn Afrika N 61

10. Ausschnitte aus Spielfilmen

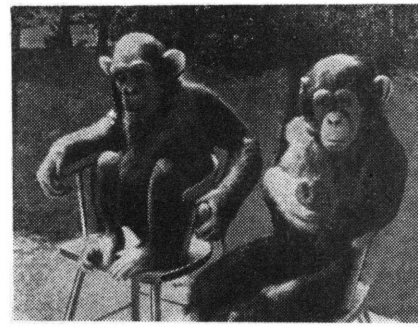
*130 Der schweigende Stern 23
*205 Die Spur führt zum Rummelplatz 33
*208 Hans Röckle und der Teufel S . 34
*222 Wo ist Coletti? 39
*223 Der Student von Prag N 40
*228 Dr. Mabuse: Unternehmen Börse 43
*229 Dr. Mabuse: Macht der Hypnose/ Die Entführung 43
*230 Dr. Mabuse: Gejagt vom Staatsanwalt 43
*231 Dr. Mabuse: Das Attentat 43
*232 Das Ende des Dr. Mabuse 43
*240 Blutsbrüder S 45
*241 Rehkitz und Harmonika S 46
*243 Der Reigen I (In Vorbereitung) S 46
*244 Der Reigen II (In Vorbereitung) S 46
*245 Nosferatu – Im Schloß des Vampirs (In Vorbereitung) S .. 46
*246 Das Cabinett des Dr. Caligari I (In Vorbereitung) S 47
*247 Nosferatu – Das Ende des Vampirs (In Vorbereitung) S .. 46
*248 Das Cabinett des Dr. Caligari II (In Vorbereitung) S 47
322 Pat und Patachon 58

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme. Zwischentitel im Film.



Auch in der Mode spiegelt sich die Zeit. Unser kleiner Filmbericht greift weit zurück; er beginnt mit dem Kapitel „Was wir beinahe vergessen hätten" und zeigt eine Modenschau aus der Zeit, als der Film noch in den Kinderschuhen steckte. Vom Damals, der Mode der zwanziger Jahre mit den kurzen Röcken der Cake-Walk- und der Charleston-Zeit, zur Mode von gestern, vorgestellt auf einem internationalen Modewettbewerb in Budapest; Modelle aus der DDR, Sowjetunion, Polen, ČSSR und Ungarn werden gezeigt. „Mode, leicht verrückt!" heißt der nächste Abschnitt. Ein Blick in eine Reihe von modischen Entgleisungen auf dem Modegebiet in der westlichen Welt. Auch hier ist die Mode Spiegel dieser Zeit und dieser Welt.
„Was wir einmal trugen" zeigt der Schluß unseres Modebummels. Schöne Modelle, die uns vor 20, 25 Jahren so gut gefielen, aufgenommen in Berlin, Magdeburg und Leipzig.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

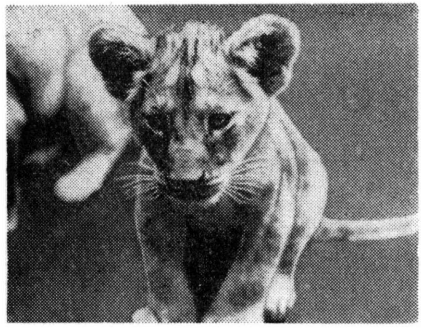


Ein neuer Tiertransport ist im Zoo eingetroffen: Elefanten, Pinguine, Delphine. Birka, die Elefantenkuh aus Indien, zeigt, wie man einen Baum fällt. — Nachwuchs ist angekommen. Die ersten Gehversuche einer Giraffe. Pflege und Fütterung von Bärenkindern. Im Freigehege spielen junge Löwen und Tiger mit ihren Eltern. — „Affiges": Großer Hausputz bei der Schimpansin Kathrinchen. Alle Zoobesucher werden dabei unter Wasser gesetzt. Nebenan ist ein erbitterter Kampf zwischen einem Affen und einer Marionette entbrannt. Zum Schluß ein dramatischer Boxkampf mit einem zünftigen k.-o.-Sieg unter dem Beifall des „affigen" Publikums.

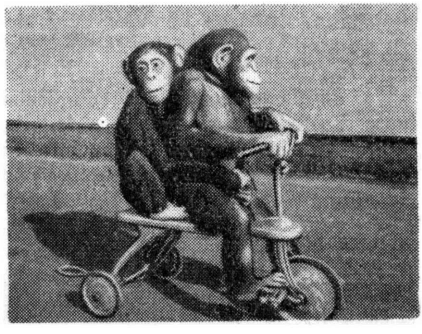
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme

Unser Kameramann zu Besuch in der Löwenkinderstube.

Treffpunkt der Dickhäuter: Während sogenannter „Hundstage" sind auch die Elefanten einem kühlen Bad nicht abgeneigt.
Beifall von ungewöhnlichen Zuschauern: den Seelöwen, die auch im Zirkus ihren Mann stehen. Verblüffende artistische



Leistungen – dargeboten von zwei Affen. Und zum Schluß betätigt sich Kathrinchen als Eisschrankknacker, den man für seinen Mundraub auch noch belohnt. Die Hausfrauenpflichten werden von Kathrinchen ernst genommen. Bei so viel gutem Willen sollten die Scherben einmal übersehen werden.



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme

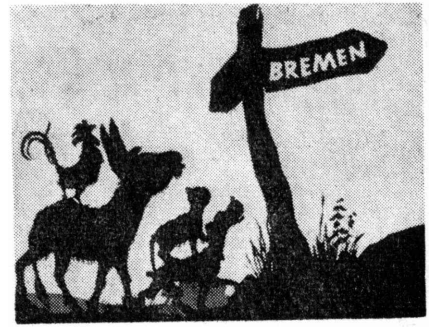
Wir besuchen das Affengehege: die Turnstunde hat begonnen. – Schwierig ist es, die Suppe mit dem Löffel zu essen. Der Appetit verdrängt dabei manchmal die gute Erziehung. Autofahren ist für die Affenfamilie ein Ereignis. Beim Tanken ist Kathrinchen die Neugierigste von allen. Zu Hause versucht sie, ihr Dreirad ebenfalls mit „Brennstoff" zu versorgen. Die Hausfrau ist von diesem Versuch nicht sehr begeistert. Aber Kathrinchen beseitigt die Spuren ihres Irrtums mit Lappen und Eimer. – Besuch ist angekommen! Geschickt gibt sie dem Affenbaby die Milchflasche, nur einen kleinen Schluck beansprucht sie für sich selbst. Nach der Mahlzeit muß der kleine Gast natürlich aufs Töpfchen. – Man kann sich ja schließlich benehmen.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme

Familie Igel durchstreift den Wald. Ein Igelkind geht allein auf Futtersuche. Der Hund des Försters erscheint am See; der Igel sucht seine Rettung im Wasser. – Die Begegnung mit dem Fuchs bringt keine Gefahr für ihn, der weiß mit so einer stachligen Kugel nichts anzufangen. – Der Förster nimmt den Igel mit in die Försterei. Dort freut man sich über den nützlichen Zuwachs; denn seine Aufgabe wird es sein, den Garten von schädlichen Raupen und Schnecken rein zu halten. – Unter dem großen Holzstoß richtet er sich häuslich ein. Einen Kampf mit einer Schlange besteht der Igel siegreich. – Der Igel ist hier nun ganz zu Hause, und eines Tages kommen unter dem Holzstoß muntere kleine Igel hervor.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Ein Silhouettenfilm (Scherenschnittfilm), der das bekannte Märchen zum Inhalt hat. Besonders für Kinder geeignet, die an den Abenteuern der Tiere ihre Freude haben werden.

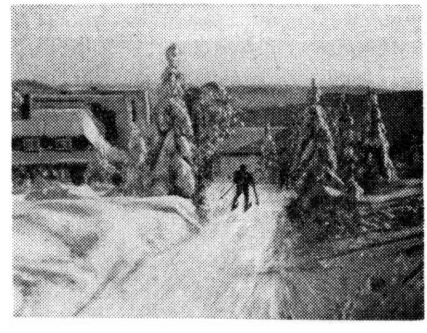


30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.
Ausschnitte aus dem DEFA-Film „Gute Freunde, treue Helfer".

Ein interessanter Einblick in die Ausbildung der Diensthunde und Fährtenhunde unserer Volkspolizei. Sie beginnt bei den Diensthunden mit der Grundausbildung und der Anerziehung des Gehorsams gegenüber ihrem Herrn. Der nächste Schritt ist die Spezialausbildung, bei der es viele Hürden und Hindernisse zu überwinden gilt.
Der zweite Teil des Filmes zeigt die Fährtenhunde bei ihrer Arbeit. Die Fährte des Verbrechers wird aufgenommen, und mit Hilfe der Suchmeute wird der Gegner, der bewaffnet ist, überwältigt.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

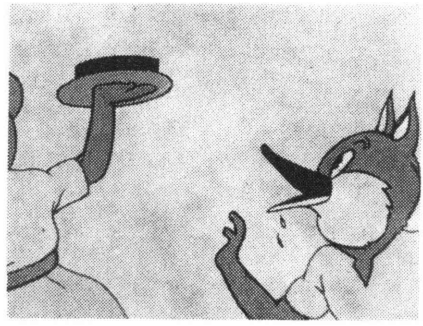
Ein kleiner Reisebericht von den Schönheiten des winterlichen Thüringer Waldes.



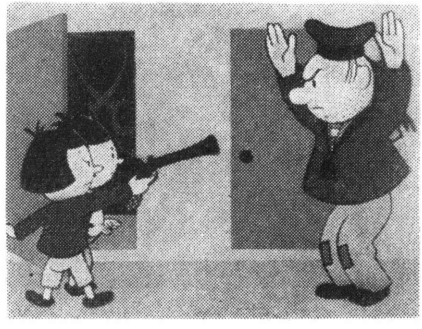
30 m · Hersteller: Rumänischer Staatsfilm.

Nur im Normalachtformat.

Ein netter rumänischer Zeichentrickfilm. Klein-Bärchen soll die Schokoladentorte, die seine Mutter gebacken hat, dem Onkel Martin zum Geburtstag überbringen. Die Mutter warnt vor dem Fuchs. Klein-

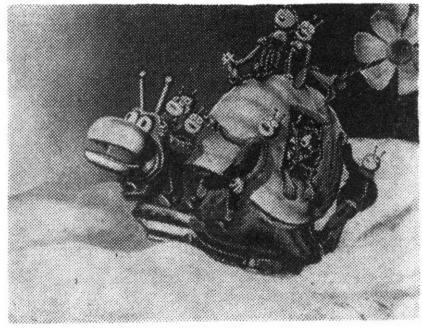


Bärchen ist gar nicht bange, er hat dem Fuchs schon so manchen Streich gespielt und macht sich auf den Weg. Er überlistet den Fuchs und bringt nach vielen Abenteuern die Torte zu Onkel Martin, der ihm als Belohnung einen Fußball schenkt.



60 m · Ein Zeichentrickfilm aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR. Ohne Manuskriptbeilage, mit Zwischentiteln in Versform.

Onkel Steffen nimmt Abschied von seinen beiden Neffen Fritz und Fratz, da er auf eine lange Seereise nach Afrika geht. Fritz und Fratz hängen sehr an ihrem Onkel und schleichen sich als blinde Passagiere an Bord des Schiffes. Mit ihnen zusammen fährt ein dritter blinder Passagier, ein Bösewicht und Dieb. Viele Abenteuer erleben die beiden Brüder auf dem Schiff, bis sie den Bösewicht gefangennehmen und vor der gesamten Mannschaft ausgezeichnet werden.

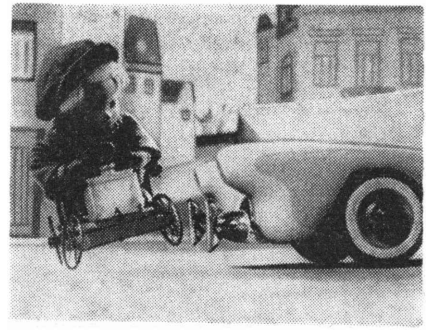


60 m · Ein Puppentrickfilm aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR.

Mit grauendem Morgen erwacht die Natur und das Leben im Ameisenstaat. Die Puppen werden ans Tageslicht gebracht und gepflegt. Die Ameisen gehen nach dem Frühsport mit Hacke und Schaufel zur Arbeit. Ein Stück Würfelzucker wird zerkleinert und in den Bau gebracht. Dazu spielt eine Kapelle. Ein kleine Ameise verliebt sich in eine Sängerin, eine kleine Fliege. Beim neckischen Spiel der Verliebten geraten sie in das Netz einer gräßlichen Kreuzspinne. Eine hilfsbereite Schnecke befreit sie im letzten Augenblick, und die Spinne wird zur nützlichen Arbeit eingespannt.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Stolz kommt Chauffeur Spatz mit seiner Rollkiste angefahren. Auf dem Rücksitz hockt der Hund Bolli. Beide fühlen sich sehr wohl und verstehen sich prächtig. Aber an der Einbiegung zum Spielplatz teilen sich ihre Meinungen. Spatz will die gefährliche, abschüssige Straße hinunter, Bolli, der die Gefahr erkennt, möchte zum Spielplatz. Spatz setzt seinen Kopf durch, und ab geht die rasende Fahrt. Bolli kann im letzten Moment ein heranrasendes Auto anhalten und so ein Unglück verhüten. Spatz bekommt mit Recht seine Strafpredigt – er sieht seinen Leichtsinn ein und folgt seinem Freund Bolli zum Spielplatz.

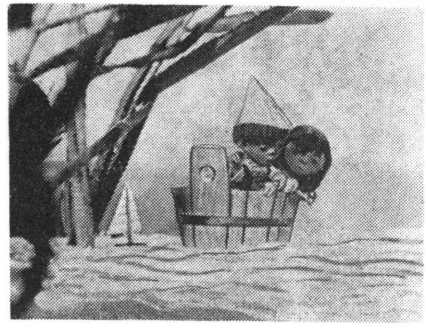


60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme

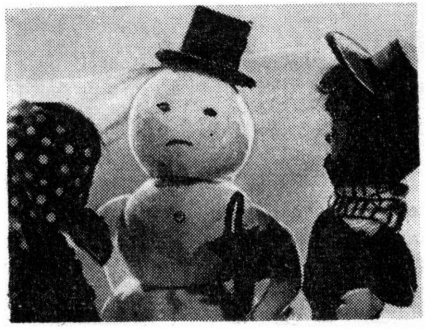
Eine lustige und zugleich aufregende Geschichte um die Gefahren des Alltags. Ottokar lebt gefährlich für andere und für sich selbst. Wie er sich mit seiner meterlangen Eisenstange, die ein Fernsehantennenmast werden soll, auf seinem Fahrrad durch die Stadt bewegt, ist bestimmt nicht als Vorbild zu bewerten, jedenfalls in bezug auf die Verkehrsdisziplin. – Und dann später die Sache in der Straßenbahn – die kleine Prügelei, der beschädigte Damenstrumpf, die Verkehrsbehinderung – alles geht auf sein Schuldkonto.
Auch die Art und Weise, in der er endlich die Stange loswerden möchte, verstärkt sein Sündenkonto. Der verdienten Tracht Prügel kann er sich nur durch die Flucht entziehen. Welche Ironie des Schicksals: Ausgerechnet mit der ernsten Mahnung an der Litfaßsäule, Wegeunfälle zu vermeiden, macht er unsanft Bekanntschaft . . . !

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Der kleine Spatz hat diesmal vor, große Abenteuer als Kapitän zu bestehen. Dazu entführt er seiner Oma den Waschzuber und überredet seine Schwester Katrin zu einer Fahrt auf dem Bach. Zu ihnen gesellt sich noch der Hund Bolli. So treiben sie den Bach entlang, geraten in den

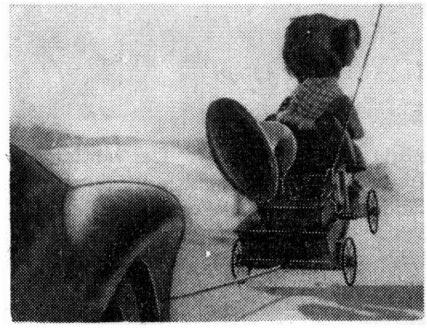


Mühlbach und sausen immer schneller der klappernden Mühle entgegen. Wie es einem fleißigen Bienchen gelingt, die Seefahrer gerade noch vor dem großen Mühlrad zu retten, zeigt der Film in lustiger Form.



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Karl, Katrin und Spatz verbringen ihre Winterferien bei der Großmutter. Es hat viel geschneit, selbstverständlich, daß die Kinder einen Schneemann bauen. – Am nächsten Morgen ist jedoch die Nase weg. Spuren sind nicht zu finden, denn frischer Schnee hat alles zugedeckt. Der Schneemann wird mit einer neuen Nase versehen, aber auch diese ist am nächsten Morgen weg. – Am Abend dürfen die Kinder länger aufbleiben. Sie wollen beobachten, wer immer die Nase stiehlt. Es sind die Tiere des Waldes, die kein Futter finden. Jetzt legen die Kinder jeden Abend Futter für die Tiere aus, und von nun an behält auch der Schneemann seine Nase.



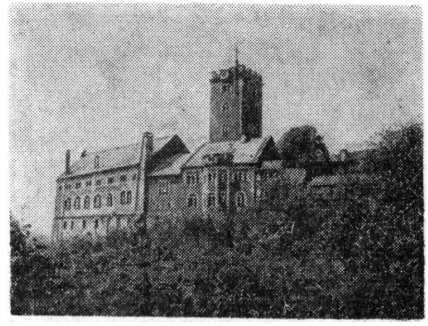
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Auf einer Straße parkt ein elegantes, großes Auto. Spatz fährt mit seiner Rollkiste heran und bestaunt den Wagen von allen Seiten. Wütend kommt der Besitzer aus einer Telefonzelle gerannt, gibt der Kiste einen Tritt und fährt davon. – Der schöne Wagen hat eine Panne. Die Hilfe, die Spatz anbietet, wird abgelehnt. Er bindet dennoch den Wagen an seine Rollkiste und schleppt ihn ab. Der Besitzer kann seinen Wagen aber noch fassen und festhalten. Und jetzt passiert das Unglaubliche: mit einem Ruck fällt der Wagen auseinander, und unter der riesigen Karosserie kommt ein kleines Motorchen zum Vorschein. Traurig sitzt der Eigentümer des Wagens hinter den kläglichen Resten.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

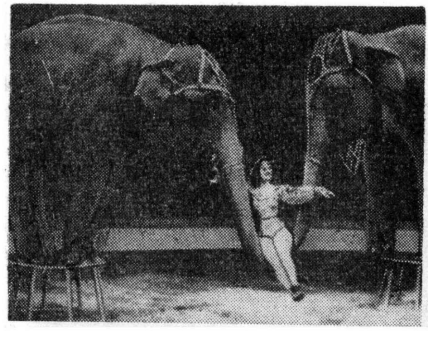
Auf einem der westlichen Ausläufer des Thüringer Waldes steht die Wartburg. Als kulturhistorischer Bau und Zeuge geschichtlicher Ereignisse genießt sie heute die Pflege einer Nationalen Gedenkstätte. Unser Rundgang führt uns zum

Palas, dem ältesten Teil, der bereits die mittelalterlichen Minnesänger beherbergte. Wir gelangen weiter zur Vorburg, die – 300 Jahre später entstanden — in Architektur und Baugesinnung die Epoche des aufstrebenden Bürgertums ausdrückt.
Hervorragende Innenaufnahmen ergänzen den filmischen Rundgang.



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Ein kleiner Film vom Zauber der Manege. Bunt ist diese Welt und jede Nummer eine Sensation. Meister Petz als leichtfüßiger Akrobat – Artistik in der Zirkuskuppel – Eisballett im Rund der Manege – Hohe Schule – 4 Mann am Rundreck – Natürlich auch der Zauberer – Seelöwen als Akrobaten – Reizende Mädchen am Trapez – Und schließlich Popow, der weltberühmte Spaßmacher.

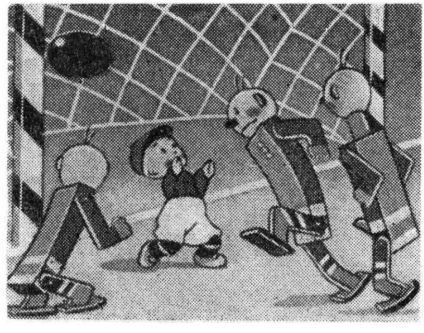


Menschen, Tiere, Sensationen – die bunte Welt der Manege.

60 m · Ein sowjetischer Zeichentrickfilm.

Dramatische Ereignisse im Spielzeuggeschäft. Ein neuer Karton ist angekommen. Das neugierige Häschen schneidet den Bindfaden auf. O Schreck, da schreiten protzig und kraftstrotzend 5 hölzerne Fußballspieler heraus und stiften Angst und Schrecken.

Doch die Puppen beraten, wie sie diesen Protzen beikommen können. Zierliche Puppenkinder stellen sich zum Fußballspiel. Ein Negerpüppchen ist Schiedsrichter. Gegen Kraft und Routine, die sie zu erdrücken drohen, setzen die Puppen Klugheit und Geschicklichkeit, so daß sie



schließlich siegen. Beschämt steigen die Fußballspieler in ihren Karton zurück, und es ist wieder Einigkeit und Frohsinn im Spielwarenlager.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

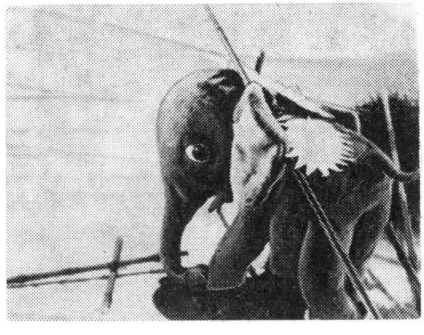
Das Leben und Wirken eines großen Künstlers wird uns lebendig. Zille liebte sein Berlin und das Volk, das im Schatten leben mußte und an dessen Seite er im Kampf um das Licht stand. Der Film zeigt den Künstler, sein „Milljöh", seine Werke in plastischer Szene – eine gelungene filmische Lösung.
Die Textbeilage ist besonders geeignet als Vorlage zur Selbstvertonung.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Nur im Normalachtformat.

Hauptdarsteller: Klein-Marion und Bello, ihr vierbeiniger Freund.

So schön beginnt der Geburtstag. Aber auf einmal fällt die neue Puppe herunter und hat ein Loch im Kopf. Marion ist böse auf den Bello, weil sie meint, er habe schuld. Gleich läuft sie zum Puppendoktor im Pionierhaus. Der heilt den Schaden und merkt auch, daß nicht Bello der Bösewicht war: Marion selbst ist unachtsam gewesen. Nun aber schnell, denn Mutti weiß gar nicht, wo ihr seid!
Ein nettes Spiel mit den Hauptdarstellern, der Mutti, dem Onkel Doktor und vielen Kindern. Die Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

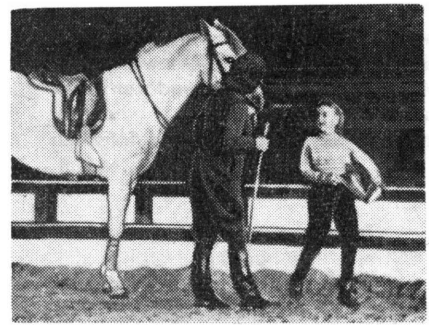
Ein Puppenspiel mit exotischen Tieren. Ein Tolpatsch ist der kleine Elefant. Alle Tiere haben eine nützliche Tätigkeit, nur er treibt Unfug. Nun will er sich gegen die Mittagshitze ein Sonnendach bauen. Aber es kommt nichts Brauchbares zustande, denn was die anderen gemeinsam schaffen, das kann er allein nicht, zumal er sich ganz ungeschickt anstellt. Als er die Tiere bittet, helfen sie ihm.

Furchtbar grimmig kommt der Löwe und setzt zum Sprunge an, aber der kleine Elefant verteidigt seine neuen Freunde. Der Löwe muß fliehen, und in Ruhe können nun die Tiere das Dach für den kleinen Elefanten zu Ende bauen.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.
Nur im Normalachtformat.

Wir gehen einmal sozusagen hinten herum in den Zirkus. Wieviel Arbeit ist notwendig, bis eine strahlende Galavorstellung beginnen kann.

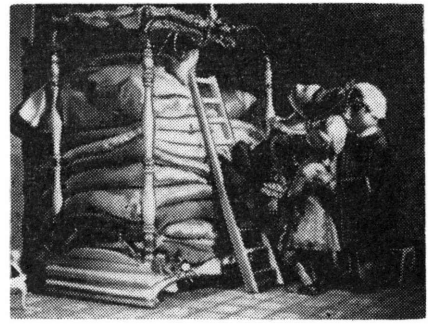
Große Fetzen Fleisch verschlingen die Löwen. Zwei Brote sind der Nachtisch der Elefanten. Auch ein bißchen Pediküre braucht dieser Riese. Der verstauchte Fuß eines der Fjord-Pferde und eine Zahnwunde des Tigers werden behandelt. Und dann beginnt die mühevolle Arbeit des Dompteurs. Schritt für Schritt lernen Pferde, Löwen, Seehunde, Elefanten „arbeiten". Und zwischendurch spielt sich das Leben im Wohnwagen ab.



Einem Uhrwerk gleich läuft das Zusammenwirken beim Ortswechsel ab. In wenigen Stunden ist der Platz verwaist.
Die ausführliche Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

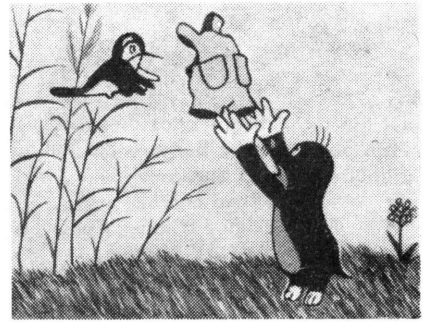
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppentrickfilm nach dem Märchen von H. C. Andersen.



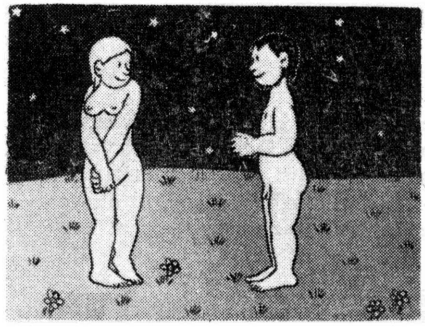
60 m · Ein Zeichentrickfilm aus der ČSSR.
Nur im Normalachtformat.

Jeder richtige Junge kann verstehen, wie unserem kleinen Maulwurf zumute ist, weil er keine Hosentaschen hat. Was könnte man doch alles darin verstauen! Maulwürfchen braucht eine Hose.
Maus und Schmetterling können ihm nicht helfen. Aber der Krebs im Teich will gern zuschneiden, der Rohrspatz will nähen. Und so wird ein Höschen daraus:



Der Flachs gibt die Stiele, der Frosch weicht sie ein, der Storch bricht sie, auf den Stacheln des Igels werden sie ge-

kämmt, die Spinnen – nun die spinnen, und Ameisen weben die Leinwand. Der Krebs mit seinen Scheren und der Rohrspatz halten ihr Wort.
Nun zieht der Maulwurf sein Höschen an. Es hat zwei große Taschen, die alles Spielzeug aufnehmen. Glücklich ist er, und alle freuen sich mit ihm.
Die Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.



Im Lachen stirbt die Mystik der Schöpfungsgeschichte. Und wir lachen gern über Jean Effel. Jeder der Titel ist in sich abgeschlossen. Es ist also nicht notwendig, den ganzen Zyklus auf einmal zu erwerben.
Das sind die sechs Titel von „Erschaffung der Welt", ein tschechoslowakischer Zeichentrickfilm:

30 m

Gott langweilt sich, da hat er einen Einfall: Arbeiten müßte man, dazu braucht man Helfer. Aus Wolkeneiern schlüpfen drei Engel. Ein Kuckucksei war dabei. Es gebiert den Teufel.

Zu dunkel ist es. Ein 30-m-Torschuß und ein Feuerzeug – die Sonne ist da, die erste Teufelei ist der Mond.
Ein himmlisches Brillantfeuerwerk – da haben wir die Sterne.

30 m

Etwas dickbauchig ist sie – Taillenweite 40. Öl auf die Achse – alles dreht sich. Nun ein paar hübsche Berge – die Vulkane gibt der Teufel dazu.

Zwei H, ein O – das gibt ja Wasser! Versalzt wird es – naja, vom Teufel.
Gott spielt weiter. Ein paar Wolken, ein bißchen Nebel und Regen, mal ein Gewitter und schönen weißen Schnee.

30 m

Alles ist grau. Tapeten braucht man. Und damals war Blumenmuster modern.
Viel Arbeit machen die Bäume. So viele Blätter – und was für Früchte.

Dieweil probiert Madame Giftpilz das schönste Hütchen – natürlich beim Teufel.
Gott denkt an den Nutzen – und schafft das Getreide.

60 m

Schön ist die Welt. Da muß Leben 'rein. Alle Zauberkünstler der Welt ahmen Gott nach: Er holt das erste Kaninchen aus seinem Hut.

Und dann geht es Schlag auf Schlag bis zum befrackten Pinguin.
Nun wird gelernt: laufen, schwimmen, brüllen.
Ein glanzvoller Festzug: Liebet und vermehret euch!

60 m

Alles ist da auf Erden. Wer macht nun die Arbeit? Der Mensch muß her! Fast scheint es, als ob Gott sich damit übernommen hat.
Alles ausklopfen, damit genug Staub da ist.

Die Meisterhand modelliert die Knochen und montiert sie. Bei den Zähnen mischt der Teufel mit.
Fleisch als Polster, ein Herz, einige Kabellängen Darm, dann der Maßschneider mit der Haut. Noch Treibstoff in die Adern und – „Hatschi" – das Leben beginnt.

60 m

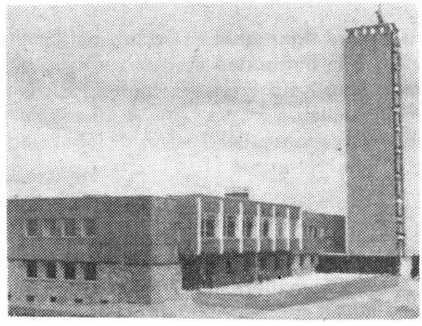
Der erste Mensch geht in die Schule. Er lernt die Sprache und die Physik und legt das Abschlußzeugnis ab. „Homo sapiens", Aber er kommt auf dumme Gedanken und sieht im Traum eine Frau.
Gott schafft sein Meisterstück: Eva.
Das große Glück und das mit dem Apfel beginnt.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.
Nur im Normalachtformat.

Mit aller Liebe, die der Naturfreund dieser schönen und eigenartigen Insel schenken muß, wurde dieser Film gedreht.
Weit ist der Horizont im Norden, wo die Hügel fast senkrecht aus dem Meer aufragen, gekrönt von dem alten Leuchtturm.
Der landschaftlichen Reize gibt es viele. Von den bewaldeten Höhen mit schönen Ausblicken und den beerenreichen Wiesen im Norden über die stille Heidelandschaft bis zum herrlichen Sandstrand auf der schmalen Landzunge im Süden.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

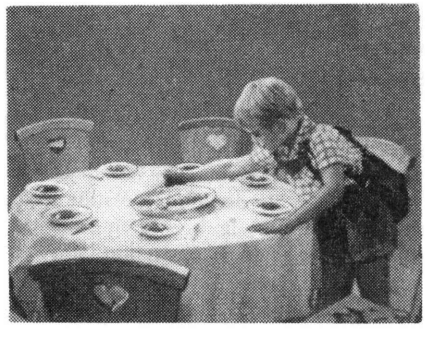
Ein Filmbericht von einem der schönsten Gebiete unserer deutschen Heimat. Beginnen wir am Fichtelberg, dem höchsten Berg der DDR. In Oberwiesenthal treffen



wir die liebe, alte Postkutsche. Bärenstein, Scheibenberg, Frohnauer Hammer, Annaberg und Marienberg. Der Bergbau gab dem Gebirge seinen Namen. Er bestimmt vielerorts das Leben der Menschen. Auch schöne Volkskunst finden wir, wie das Klöppeln und die weltbekannte Spielzeugproduktion.

Ein Puppenfilm über Max und Mulle, kleine Helden unserer Tage: Max und Mulle verbringen ihre Ferien beim Onkel Fritz. Der Onkel wohnt in einem ehemaligen Grafenschloß, das heute Heimatmuseum ist. Was gibt es da für ein interessantes Gerümpel. Damit kann man einen vielseitigen Spuk machen, wenn man selbst keine Angst vor Gespenstern hat. Da schickt der Graf Räuber, um die wertvollsten Stücke der Sammlung in die Hand zu bekommen.
Max und Mulle spuken als Gespenster. Sie jagen den Einbrechern einen Schreck nach dem anderen ein, so lange, bis die Volkspolizei eintrifft.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.



Peter hat ein schönes Märchenbuch von einem Schloß, das den Kindern gehört. Er zieht aus, das Schloß zu suchen. Da trifft er auf einer Wiese das Märchenpferd Pedro. Nun reitet er natürlich zum Märchenschloß.

Seltsam ist es hier. Ist er bei Schneewittchen mit den sieben Zwergen oder bei Dornröschen? Da kommen Kinder, und es gibt eine wilde Jagd.

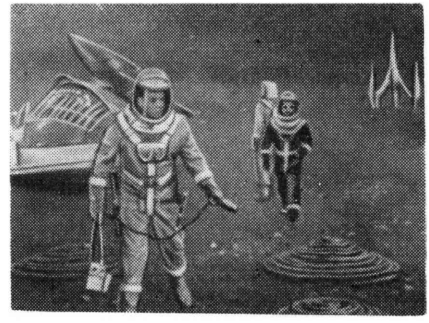
Aber glücklich sind alle, daß Peter den entlaufenen Pedro zurückgebracht hat, und nun darf Peter mit allen Kindern den Wagen ins Dorf kutschieren.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Die Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein Ausschnitt aus dem erfolgreichen utopischen Film der deutsch-polnischen Co-Produktion unter der Regie von Prof. Maetzig.
„Kosmokrator!" startet zur Venus und macht die erschütternde Entdeckung, daß die ehemaligen Bewohner dieses Sterns die Atomkraft zur Aggression des Planeten Erde „nutzen" wollten, aber dann nicht mehr zügeln konnten. Ein ausgezeichneter Schnitt hat uns sowohl die



Hauptphasen der Handlung als auch die interessanten Szenen des Films gesichert.

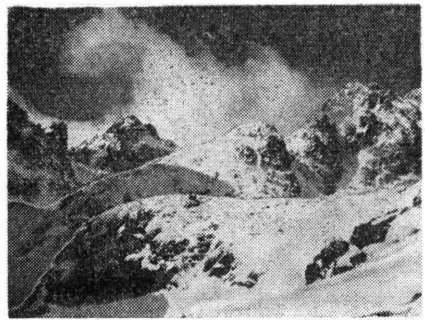
60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein Schnitt aus dem Kinderfilm „Das Feuerzeug", dem als zweiter, jedoch in sich abgeschlossener Teil, „Der Raub der Prinzessin" folgt. Siehe Heimfilm 156.
Es war einmal ein Soldat, der nach Hause zurückkehrte. Eine Hexe hieß ihn, aus der Wurzel einer alten, hohlen Eiche einen Schatz zu bergen. Der Soldat besteht mannigfache Abenteuer und überlistet schließlich die Hexe, erobert sich den Schatz und das Wunder-Feuerzeug dazu.

Hauptdarsteller: Rolf Ludwig.
Dem Film liegt ein ausführlicher Text bei, der als Vorlage zur Selbstvertonung besonders geeignet ist.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das Grimmsche Märchen in einer Verfilmung des Babelsberger Ateliers.
Die Textbeilage enthält die vollständigen Dialoge und ist somit besonders geeignet als Vorlage zur Selbstvertonung.

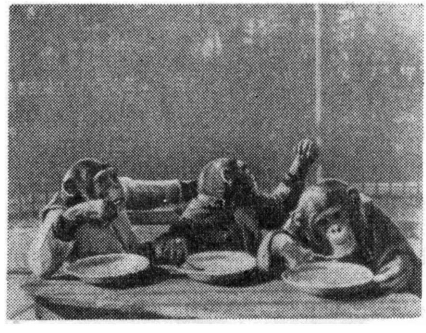


30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Ein erlebnisreicher Bericht über Junge Pioniere in der Hohen Tatra. Wir sehen mit ihnen die Gemse und den Adler, den Enzian und das Edelweiß. Wir sehen den Fels und den Schnee, das immer wieder faszinierende Panorama des Hochgebirges.

30 m · Hersteller: MOSFILM. – Ohne Textbeilage –

Eine tolle Filmkomödie von „Angelsportlern", die mit Hilfe von Dynamit reiche Beute machen wollen, und vom Hund Borbas, der treu und brav das gefährliche Paket Dynamit apportiert und es den Petrijüngern nachschleppt, wohin sie auch fliehen. Da fallen Bäume, die umgerannt werden. Ein Hürdenlauf vorwärts und rückwärts über gefällte Bäume folgt. Endlich wähnen sich die Angler in einem tiefen Krater in Sicherheit. Da steht Borbas am Grubenrand und wirft das Dynamitpaket mit der glimmenden Lunte hinein. Ein gewaltiger Sprung – die Jagd geht weiter. Ein Baum ist die letzte Rettung. Borbas legt das Dynamitpaket ab und geht in Deckung ... Als sich die Rauchwolken verziehen, hängen die elenden Gestalten mit rauchenden Schuhsohlen und zerfetzter Kleidung im Geäst. Schweren Schritts wanken die Angler nach Hause, von einem lustig umherstreifenden Borbas begleitet.

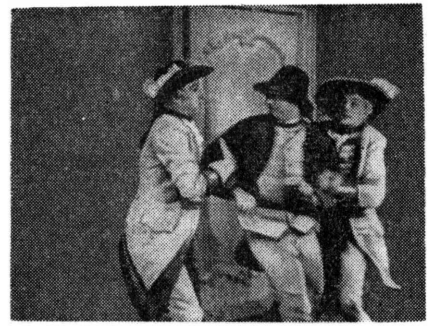


30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Drei Kinder, die rücksichtslos in ihrem Übermut die Schimpansen im Tierpark quälen, sind die „Helden" dieses Films, bis sie plötzlich selbst hinter den Gittern des Affenkäfigs sitzen. Welch ein Schreck! Turbulente Handlung, prächtige Tieraufnahmen und – ein wenig Belehrung.
Die Textfolge ist in Versform gehalten und eignet sich gut als Vorlage zur Selbstvertonung.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Wir setzen den Heimfilm Nr. 131 „Das Geheimnis der alten Eiche" fort.
Der Soldat hat einen Schatz gehoben und kommt in die Stadt. Er sieht nicht auf den Gulden, zumal, wenn er anderen eine Freude machen kann.
Als das Geld alle ist, verlassen ihn die falschen Freunde. Alleingeblieben, nimmt er das Feuerzeug, das bei dem Schatz lag, um eine Kerze anzuzünden. Doch, o Wunder, es kommen drei große Hunde. Sie bringen ihm neues Geld und führen ihn zur Prinzessin, die er befreien will. Doch er wird gefangen und soll getötet werden. Noch einmal hilft ihm das Feuerzeug.
Die Textbeilage enthält Dialoge und ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein modernes Märchen. Auf einer Ruine in der Stadt hat ein Storch sein Nest gebaut. Doch Ruinen müssen weg. Die Kinder lieben ihre Storchenfamilie und wissen, da sind Storchenjunge im Nest. Christine eilt zum Flugplatz und bittet so lange, bis ein Hubschrauber mit ihr aufsteigt, die Storchenkinder abholt und zum Tierpark nach Berlin bringt.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm wurde frei für den Film gestaltet. – Da ist unser Schneiderlein, das als kühner Ritter „Sieben auf einen Streich" das Land mit List und Witz von den zwei Riesen, vom schrecklichen Einhorn und vom Wildschwein befreit. Der König versucht, das Schneiderlein um den versprochenen Lohn zu prellen. Aber die Dankbarkeit des Volkes, dem es geholfen hat, läßt die Gerechtigkeit siegen.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein lustiger Film vom Angeln, Zelten und von Leuten, die sich leidenschaftlich gern streiten und gegenseitig Streiche spielen.

Was tut ein passionierter, aber etwas cholerischer Angler, wenn ausgerechnet neben seinem Anglersteg ein lustiges junges Völkchen seine Zelte aufschlägt? Er versucht mit mehr oder weniger lauteren Mitteln, sie zu vergraulen. Die jungen Leute sind auch nicht von Pappe, wozu sind sie Sporttaucher. Ein Brief von den Fischen an der Angel – der angesägte Angelsteg – erst beim Bürgermeister glätten sich mittels einiger Ordnungsstrafen die Wogen, und die Versöhnung ist vollendet, als die Sporttaucher verraten, wo große Fische stehen!

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Auf neue Art erzählt dieser Film das alte Märchen vom Rumpelstilzchen. Der Konflikt um die schöne Marie, die aus Stroh Gold spinnen soll, wird verständnisvoll und nett gelöst. Aus Rumpelstilzchen ist ein guter Geist geworden, der die Menschen von Habsucht und Geldgier heilen will und dafür sorgt, daß die Bösen bestraft und die Guten belohnt werden. Die Textbeilage enthält alle Dialoge und ist daher als Vorlage zur Selbstvertonung besonders geeignet.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Der bekannte Märchenfilm der DEFA erzählt von der bösen und hochmütigen Prinzessin Tausendschön und ihrem Verlangen nach dem Bäumchen, das singen und klingen kann. Doch als sie es endlich hat, bleibt das Bäumchen stumm – es singt und klingt nur für Liebende – und die Prinzessin kommt ins Zauberreich. Dort lehrt sie der als Bär verbannte Prinz, die Tiere zu lieben und Gutes zu tun.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Der Herrscher des Zauberreichs, ein böser Zwerg, verjagt die Prinzessin, denn er haßt das Gute. Bei ihrer Rückkehr ins Schloß singt und klingt das Bäumchen. Als die Prinzessin erneut in das Zauberreich eindringt, um den Prinzen zu befreien, gelingt es ihr, nach vielen Abenteuern den bösen Zwerg zu bezwingen. Die Textbeilagen zu beiden Teilen enthalten ausführliche Dialoge und sind als Vorlagen für die Selbstvertonung besonders geeignet.

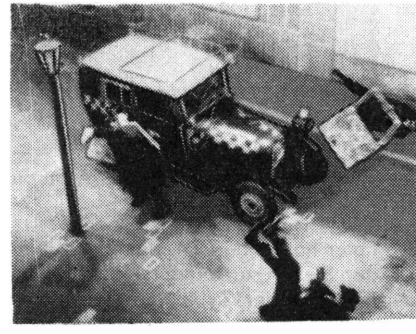
60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das Märchen der Gebrüder Grimm in der Fassung von Jewgenij Schwarz. Es ist eine reizende Geschichte für kleine, aber auch für große Leute geworden.

Die ausführliche Textbeilage enthält Dialoge und ist als Textvorlage zur Selbstvertonung geeignet.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

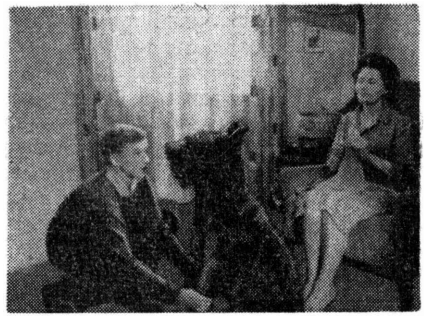
Eine tolle Filmgroteske im Stummfilmstil der zwanziger Jahre. Eine Taxe ohne Fahrer, aber mit 4 Fahrgästen. Das ist ein Kampf sowohl der Fahrgäste untereinander, als auch mit der Tücke des Objekts – sprich Auto. Schließlich steigen alle vier aus, zerkratzt und zerschunden. Dann wird das Taxi wild, rast los, durchbricht die Eingangstüren des Theaters und landet mitten in der Garderobe. Aus Bergen von Kleidungsstücken entsteigen alle vier als würdige Theaterbesucher. Die Ouvertüre beginnt, und in diesem Augenblick zerfällt mit lautem Krach und Rauch das Auto in seine kleinsten Bestandteile und hüllt Orchester und Zuschauer in eine dichte Rauch- und Staubwolke. Aber nichts kann den Dirigenten und die Zuschauer erschüttern . . .



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Eine Kurzfassung des gleichnamigen Spielfilms der DEFA.

„Rüpel" ist ein Riesenschnauzer, mit dem Heiner die Meisterschaft der Gebrauchshunde gewinnen will. Da begegnen sie Matthias, der „Bella", eine Riesenschnauzerhündin, führt. Heiner erkennt sofort, das ist ein „Klassehund", der



seinem „Rüpel" bei der Meisterschaft ernsthaft den Sieg streitig machen könnte. Das läßt Heiner und seinen Freund Peter einen verwerflichen Plan ausführen, bei dessen Verwirklichung „Bella", wenn auch unbeabsichtigt, überfahren wird. – Kurze Zeit später kommt ein Neuer in Heiners Klasse: Matthias. Durch Zufall entdeckt Heiner, daß Matthias' Mutter blind ist und seine Hilfe braucht, da der Blindenhund vor kurzem überfahren wurde. Betroffen erkennt Heiner, daß durch seine Schuld Matthias und seine Mutter in diese Lage gekommen sind, und er läßt „Rüpel" als Blindenhund ausbilden. Seine Übergabe an Matthias' Mutter schließt die Freundschaftsbande dann um so enger.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Peter hat keine Lust, das Einmaleins mit der Sieben zu lernen. Mehr interessiert ihn aber der Zirkus, der gerade angekommen ist. Beim Zirkusumzug gefällt ihm besonders die kleine Balletteuse auf dem Schimmel.
Heimlich zwängt er sich durch den Zaun und richtet auf seiner Entdeckungsreise durch die Welt des Zirkus allerlei Unfug an. Dabei trifft er auch die kleine Reiterin wieder. Bald hat Peter mit Susanne Freundschaft geschlossen, und sie lädt ihn zur nächsten Vorstellung ein. Peter kommt gerade zur Darbietung von Susanne zurecht. Dann folgt die große Attraktion: „Antonio, der rechnende Esel". Susanne holt ihren kleinen Freund in die Manege, damit er den Esel kontrolliere, ob er auch richtig rechne. Aber o weh – Peter hat ja das Einmaleins mit der Sieben nicht gelernt! Beschämt schleicht Peter davon, trifft jedoch nochmals Susanne. Er verspricht: „Ich werde es nachholen! – Mein Ehrenwort!"

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Die französische Eisrevue mit internationalen Eiskunstläufern.
Folgende Tänze werden gezeigt.
TARANTELLA: Ballett Paris sur glace; VALSE IMPERIAL: **Dany Rigoulot,** fünffache Meisterin von Frankreich, **Mikko Virtanen,** Finnischer Meister; PERSONALITY: **Nicole Ardent,** Französische Mei-

sterin; KALINKA: **Dereck James,** Großbritannien; TWIST: Ballett Paris sur glace; APACHENTANZ: **Hélène Angermeier, François Vaysse;** ST.-LOUIS-BLUES: **Ronny McKenzie,** Profiweltmeister 1962; LES CLOCHARDS: **Duchmol & Co.;** GROSSES FINALE: Ballett Paris sur glace.

Der bekannte DEFA-Film wurde für die Heimfilmproduktion bearbeitet. Die drei Teile stellen in sich abgeschlossene Erlebnisse des kleinen Muck dar. Die gelungenen Szenenzusammenstellungen lassen die Abenteuer des kleinen Muck zu einem aufregenden Miterleben für die größeren und kleinen Kinder werden.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.
Nur im Normalachtformat.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.
Nur im Normalachtformat.

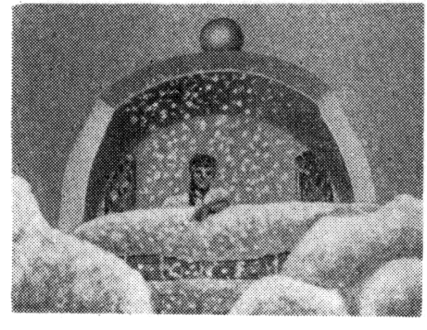
60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.
Nur im Normalachtformat.

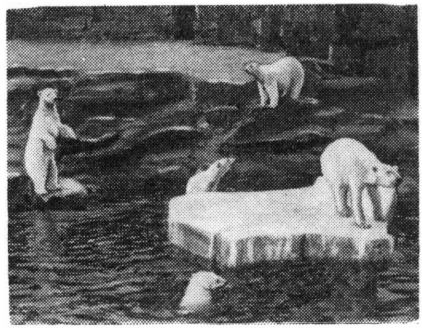
60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Bekannte Schauspieler verkörpern die Märchengestalten. Es spielen:

Frau Holle: Mathilde Danegger; Goldmarie: Karin Ugowski; Pechmarie: Katharina Lind; Witwe (Mutter der Goldmarie und Pechmarie): Elfriede Florin.

Der ausführliche Beilagetext enthält die Dialoge und ist als Vorlage zur Selbstvertonung gut geeignet.



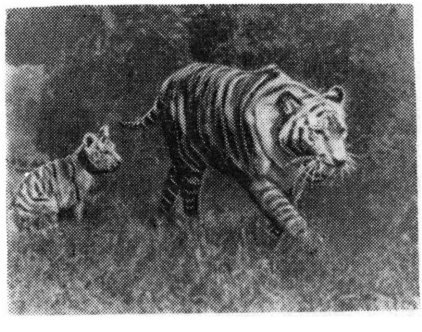


60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Eine kleine Kameragruppe des Studios war mehrere Wochen zu Gast im Berliner Tierpark und beobachtete (und filmte) das Leben und Treiben von den ersten frühen Morgenstunden an bis zum Abend. Es ist ein interessanter Streifzug durch das Reich Prof. Dr. Dathes geworden, mit sehr vielen Tieraufnahmen. Wasserspiele der Eisbären, boxende Känguruhs, Flamingos, die possierlichen Spiele der Affen, der Kinderzoo, das Alfred-Brehm-Haus, Löwen, Tiger, Leoparden; es können nicht alle Tierarten aufgezählt werden. Die sehr lebendige Kameraführung, der gelungene Schnitt lassen den Besuch des Tierparkes Berlin bei der Vorführung dieses Heimfilms noch einmal eindrucksvoll nachklingen.

60 m · Hersteller: Studio für populärwissenschaftliche Filme Moskau und Studio „1. August", Peking.

Dieser Heimfilm ist eine Auslese aus dem Film „Auf Dschungelpfaden".
Dieser Streifen zeigt das muntere Leben und Treiben der Affen, die Sorge um die Jungen, aber auch den Kampf ums Dasein und mit den Feinden der Affen. Wir lernen viele Affenarten kennen, den Schlankaffen, den Gibbon, Makaken- und Schwanzaffen. Wir verfolgen im Film den Lebensweg eines jungen Makakenäffchens im Dschungel, bis er eines Tages Tierfängern in die Netze geht und im Pekinger Zoo eine neue Heimat findet.

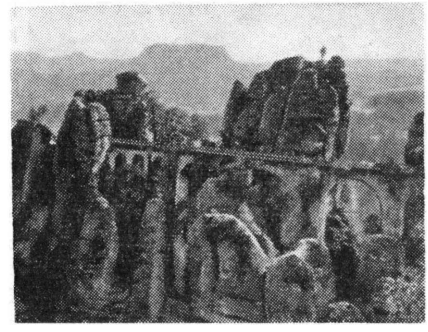


60 m · Hersteller: Studio für populärwissenschaftliche Filme Moskau und Studio „1. August", Peking.

Auch dieser Heimfilm ist eine Zusammenfassung einmaliger Aufnahmen des Filmes „Auf Dschungelpfaden".
Der Heimfilm zeigt folgende Tiere des Dschungels: Elefanten, Webervögel, Nashorn, Nashornvogel, Schlankaffe, Leopard, Riesenhörnchen, Schwanzaffen, Gibbon, Mutiakhirsch, Kobra, Mungo, Tiger, Zibetkatze, Plumplori und Krokodile.
In eindrucksvollen Szenen wird der Alltag der Tiere im Dschungel gezeigt. Das ständige Mißtrauen der kleinen und

schwachen Tiere vor dem überlegenen Feind, der Tiger auf Jagd und als zärtliches Muttertier, der Kampf eines Mungos mit einer Kobra, das stille Herangleiten der Krokodile an ihr Opfer, eine Ente, die unendlich langsame Fortbewegung des Plumplori. Diese kurzen Hinweise sollen genügen, Worte können nur unvollkommen die packenden und interessanten Filmaufnahmen schildern.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.



Die Kameragruppe des DEFA-Studios besuchte die beliebtesten Wanderziele der Sächsischen Schweiz.
Die Reise beginnt in Dresden mit dem Fahrgastschiff „Königsstein". Von Rathen geht es zum Amselsee, und nach einer Bootsfahrt ist der Aufstieg durch die Schwedenlöcher (fast 600 Stufen) zu bewältigen, bevor der weltberühmte Ausblick von der Bastei genossen werden kann.
Der Festung Königstein, Bad Schandau, einer Fahrt durch das Kirnitzschtal mit der Straßenbahn und dem Lichtenhainer Wasserfall sind die nächsten Filmmeter reserviert. Ein besonderes Erlebnis ist eine Kahnfahrt in der engen Felsschlucht an der Oberen Schleuse, dort, wo die Kirnitzsch die Grenze zwischen der DDR und der ČSSR bildet. Vom Kuhstall geht es dann in die Schrammsteine, und zum Abschluß schauen wir noch der halsbrecherisch anmutenden Besteigung der Barbarine zu.

Ähnlich wie beim kleinen Muck wurde das verfilmte Märchen von Hauff in drei in sich abgeschlossenen Teilen herausgebracht.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.
Nur im Normalachtformat.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.
Nur im Normalachtformat.

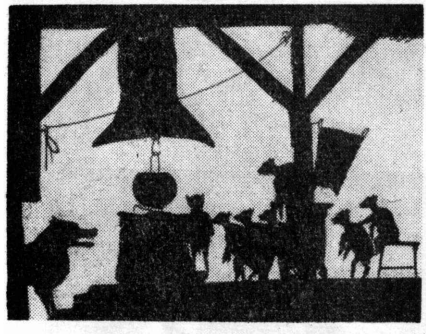
Nur im Normalachtformat.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Die bekannten Gestalten Maxl und Bummi aus der Kinderzeitschrift „Bummi" als Filmschauspieler. Zwei Kinder im Bärenfell spielen amüsant und possierlich diese Rollen.

Ein ereignisreicher Tag liegt vor Bummi und Maxl. Sie wollen den Verkehrspolizisten helfen, und darum müssen sie pünktlich auf dem Polizeipräsidium sein. Der Weg zum Polizeipräsidium ist von weißen Fußtapsen gekennzeichnet, die Maxl hinterläßt, da er auf einer Großbaustelle unvorsichtigerweise in einen Kalkbottich trat. Und nun ist es so deutlich zu sehen, wie schräg er über den Damm lief. Durch die Moralpredigt Bummis etwas verschnupft, bleibt er zurück. Ausgesöhnt wird Maxl erst, als er in den von Bummi gesteuerten Wagen, einer Kleinausgabe des „Wartburg", steigen darf und mit dem Megaphon die Kinder auf ihr falsches Verhalten auf der Straße aufmerksam machen kann.
Bummi und Maxl werden schon an der großen Kreuzung auf dem Verkehrsturm erwartet, wo sie die Ampel bedienen können.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Ein Silhouettenfilm, dem das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm zugrunde lag. Auf eine Inhaltsangabe haben wir deshalb verzichtet. Dem Heimfilm liegt eine Textbeilage bei, die sich für die Selbstvertonung eignet.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

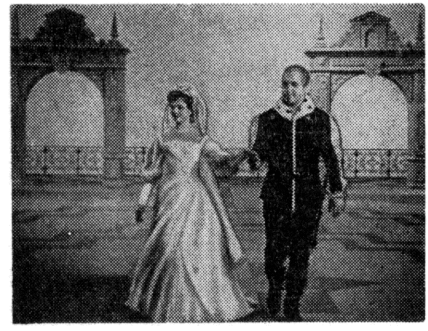
Das Märchen der Gebrüder Grimm, in dem die goldene Gans eine Hauptrolle spielt. Sie wird von Klaus, dem jüngsten und rechtschaffendsten von drei Brüdern in einer kleinen Stadt, gefunden. Jeder, der die Gans berührt, bleibt daran kleben. Klaus erlebt viele Abenteuer mit seiner Gans und zieht einen langen Schwanz neugieriger Leute hinter sich her, die alle an der Gans kleben. So ge-

lingt es ihm, sogar die schwermütige Königstochter wieder zum Lachen zu bringen.

Der Begleittext enthält alle Dialoge und ist daher zur Selbstvertonung gut geeignet.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Noch ein Märchen der Gebrüder Grimm. Es ist die Geschichte von der hochmütigen Königstochter, die alle Freier verschmäht, bis sie der König dem ersten Bettelmann verspricht, der an seine Tür klopft. Es ist der verkleidete Königssohn, dem die Tochter wegen seines Bartes den Spottnamen „König Drosselbart" gegeben hatte. Eine harte Zeit als Frau des Bettlers muß die Königstochter durchmachen, bis sie ihren Hochmut abgelegt hat, die Arbeit schätzen lernt und zu jedermann gut und freundlich ist.



Die ausführliche Textbeilage ist auf den Handlungsablauf abgestimmt und enthält alle Dialoge. Sie ist gut zur Selbstvertonung geeignet.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

In amüsanter Form wird gezeigt, welche Folgen die Unsitte mancher Tierparkbesucher hat, Tiere mit Süßigkeiten und Keksen zu füttern.

Bummi übernimmt für den Tierarzt die Nachtwache beim erkrankten Äffchen „Schrummi", der alle zwei Stunden Tabletten bekommen muß. Am Morgen macht sich Maxl auf den Weg zu Bummi, um ihn abzuholen. Ein großes Netz voller Süßigkeiten verteilt er an die Ziegen und den Elefanten.

Da erhält der Doktor eine neue schlimme Nachricht: die Zwergziegen und der Elefant Trotti sind erkrankt. Maxl hat mit einem Mal ein ganz schlechtes Gewissen,

und ganz besonders tut ihm der arme kranke Trotti leid, dem der Doktor eine große Spritze gibt.

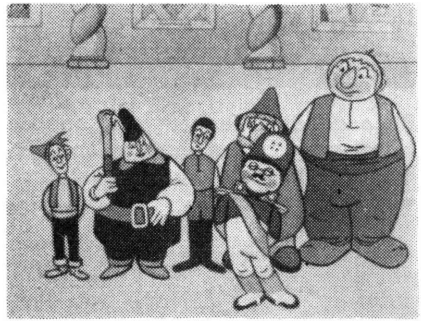
Trotti und auch die Ziegen werden bald wieder gesund. Maxl erzählt nun endlich, daß er an allem schuld ist, und er verspricht, nie wieder die Tiere im Zoo zu füttern.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein Kinderkriminalfilm

Ein spannender Film von der Suche nach dem Dieb des gezähmten und seltenen Vögelchens eines Kinderheimes mit Entführung, Verfolgungsjagd im Polizeiauto, Spurensicherung, kurz, mit allem, was

zu einem richtigen Kriminalfilm gehört. Sogar ein zünftiger Boxkampf des überführten Täters mit dem Hauptwachtmeister Löffelholz ist dabei. Wer der Dieb ist? Das wird hier nicht verraten, sonst wäre es kein spannender Kriminalfilm mehr.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm, gestaltet nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Nur im Superachtformat.

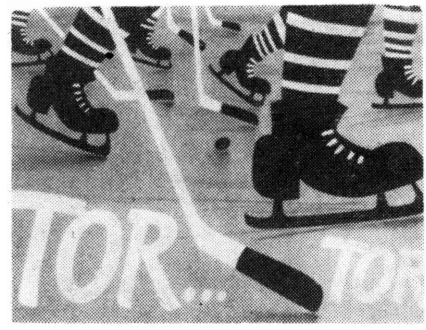
Hans Röckle, der Puppenspieler, ist beliebt bei den Kleinen und Großen seines Dorfes, sehr zum Ärger der Teufelsmutter in der Hölle. Ihr Sohn, der Teufel Flammfuß, versucht mehrfach, Hans Röckle in seine Gewalt zu bekommen. Schließlich willigt Röckle in einen Pakt ein, der ihm „Zauberkraft an Kopf und Händen" gibt. Alle Dinge sollen ihm gelingen. Nun baut Röckle das Kästchen „Nähselber", das die schönsten Kleider näht, eine wasserspeiende Flöte für die Bauern, die Riesenmeilenstiefel. Doch jedesmal, wenn der Teufel diese Wunderdinge in die Hölle entführt, richten sie dort Unheil und Verwirrung an, und alles kommt zu Röckle zurück.

66 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Da sind sie wieder, die Fußballer aus dem Spielzeugladen (siehe Heimfilm 072 „Ein ungewöhnliches Spiel"). Diesmal versuchen sie als Eishockeyspieler des

60 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau. Ein Zeichentrickfilm.

Eishockey-Clubs „Meteor" gegen die städtische Eishockeymannschaft „Wimpel" zu Siegerlorbeeren zu kommen.
Fast hat es den Anschein, daß es ihnen diesmal gelingen wird, denn nach dem ersten Drittel führen die „Meteor"-Stars 3 : 0. Als die „Wimpel"-Mannschaft im 2. Drittel auf 2 : 4 verkürzt, wird der Kampf härter und härter . . .
Wer weiß, wie das Spiel geendet hätte, aber da ist noch Aljoscha, der schon viel trainiert hat, aber noch nicht in der „Wimpel"-Mannschaft mitspielen darf. Heute erhält er die Bewährungsprobe, als ein „Wimpel"-Spieler ausfällt, und trotz eines Selbsttores sichert er doch noch den Sieg seiner Mannschaft.

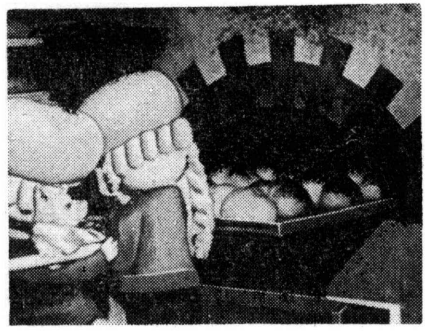


Die Textbeilage ist in Form einer Sportreportage gehalten und zur Selbstvertonung gut geeignet.

60 m · Hersteller: Studio für populärwissenschaftliche Filme Moskau.

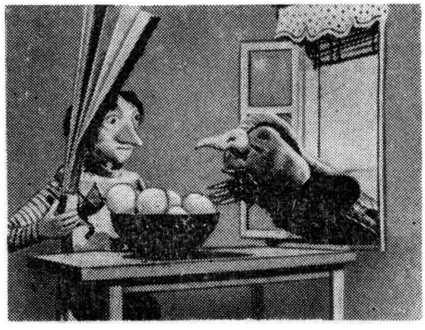
Die Tierwelt der Erde ist in ihrer Vielzahl bedroht. Die Zahl der einzelnen Exemplare ist zusammengeschmolzen, ganze Arten sind verschwunden. Doch existieren an verschiedenen Stellen unserer Erde Lebewesen, deren Art über Jahrtausende hinweg erhalten blieb. Sie besitzen Seltenheitswert und kommen zumeist nur noch auf Inseln vor. Den hier anzutreffenden Zeugen vergangener Zeiten widmet sich dieser Heimfilm.
In erregenden und einmaligen Tieraufnahmen hat die Expedition viele seltene Tiere auf dem Filmstreifen festgehalten: In **Indonesien** auf der Insel Komodo lebt der Riesenwaran, ein Riesenreptil, auf das die Bezeichnung „Drache" durchaus zutrifft. In **Neuseeland** existieren mehrere seltene Vogelarten: die Weka-Ralle, ein Sumpfhuhn, eine besondere Art Wildtaube und der Kiwi, der Wappenvogel Neuseelands. Auf Kap Kidnapper entdecken wir riesige Kolonien von Tölpeln, und die kleine Insel Stevenson in der Cook-Straße birgt die größte zoologische Kostbarkeit Neuseelands, die

Brückenechse. Sie ist eine Vertreterin der ältesten noch lebenden Kriechtierart, dessen Vorfahren die Erde vor etwa 200 Millionen Jahren bewohnten.
In **Australien** leben heute noch die entwicklungsgeschichtlich ältesten Säugetiere, die Beuteltiere. Wir sehen: Beutelbär, Känguruh, Beutelopossum, Beutelmaus, Baumkänguruhs, Beutelkatze, Beutelflughörnchen, Känguruhalbinos; weiterhin die Windhunde Australiens, die Dingos, den Schnabeligel, das Schnabeltier und den Tupfelkuskus.
Zum Schluß werden noch die **Kurilen,** eine Inselgruppe im Stillen Ozean mit den Kalanen oder Kamtschatkabibern und die Insel **Barsa Kelmes** im Aralsee mit den Saigas (Steppenantilopen) aufgesucht.



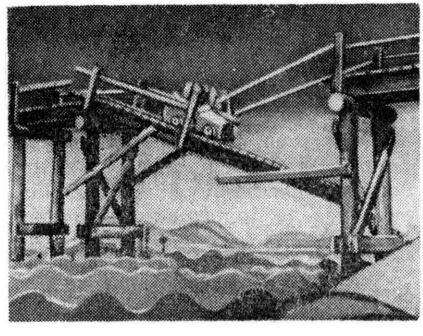
60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Handpuppentrickfilm.

Die bekannte Geschichte von den Heinzelmännchen, die Nacht für Nacht die liegengebliebene Arbeit der faulen Handwerker vollenden, bis eine neugierige Schneidersfrau sie durch ausgestreute Erbsen vertreibt, bildet die literarische Grundlage dieses netten Kinderspielfilmes. Die ausführliche Textbeilage enthält alle Dialoge in Drehbuchform.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Handpuppentrickfilm.

Tri-tra-trallala! Kasper ist heute wieder da!
Eilig hat er es, denn die Großmutter hat versprochen, die geliebten Klöße zu kochen. Aber da ist auch noch der Teufel, sein alter Widersacher, der ihm ab und zu gern mal einen Stein in den Weg legt. So auch heute. Der Kasper jedoch, nicht faul, verpaßt ihm einen spürbaren Denkzettel, so daß der Teufel die Erste Hilfe für seinen Schwanz in Anspruch nehmen muß.
Nun verfolgt der Teufel den Kasper, und dieser kommt erst ganz am Schluß zum Klößeessen, denn vorher muß er noch den Teufel zur Räson bringen.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Handpuppentrickfilm.

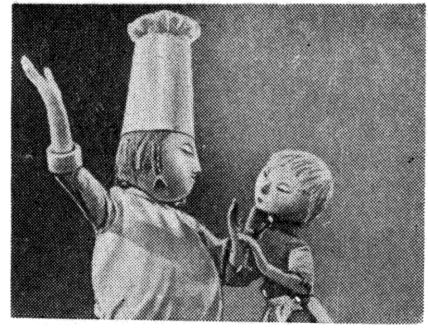
Es ist klar, daß der Teufel die Niederlage (siehe Heimfilm 213) nicht auf sich sitzen lassen will, und er schwört daher

Rache!

Wenn auch seine ersten Racheversuche fehlschlagen bzw. ihn nur selbst treffen, gelingt es ihm schließlich, die Gretel im Hubschrauber zu entführen.
Nach einer tollen Verfolgungsjagd wird Gretels Befreiung hochdramatisch, nachdem sie ziemlich handfest einen Heiratsantrag des Teufels abgelehnt hat. Der Teufel setzt mit einer Teufelsbombe sein Haus in Brand, doch was ein guter Kraft-

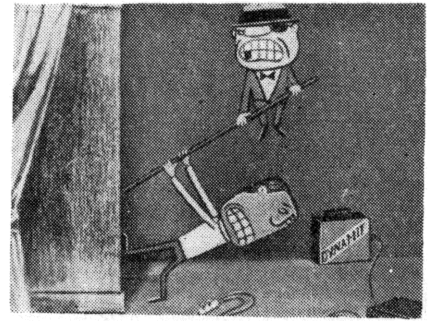
fahrer ist, der hat immer einen intakten Feuerlöscher bei sich. Der Brand wird gelöscht, Gretel befreit und der Teufel, der zur Strafe in den Kühlschrank kommt, vereist.

Wie es weitergeht, berichtet der Heimfilm 219: Der Teufel im Kühlschrank. Die ausführliche Textbeilage enthält die erforderlichen Dialoge und ist zur Selbstvertonung gut geeignet.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Dem Film liegt das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm in seiner Originalfassung zugrunde.
Der Beilagetext enthält für die Selbstvertonung die wichtigsten Dialoge und Regiehinweise für den richtigen Einsatz des Tones.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm – Mit Zwischentiteln.

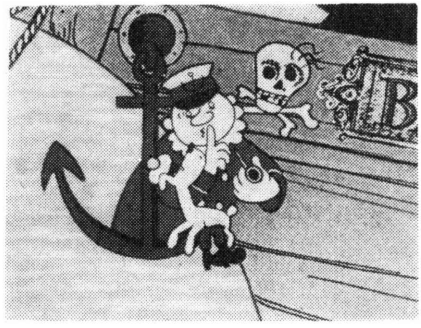
Eine köstliche Satire über Jackie, den König der Geldschrankknacker, den die Liebe zu dem Entschluß bringt, **arm, aber ehrlich** zu werden und zu bleiben.

Die Macht der Liebe wirft ihn zunächst aus der bisherigen Lebensbahn, bis jedoch die tagtäglichen Familiensorgen, das fehlende Kleingeld und die Versuchung in Form seines ehemaligen Kumpans mit einem totsicheren Einbruchsplan ihn noch einmal auf gefährlichen Pfaden wandern lassen.

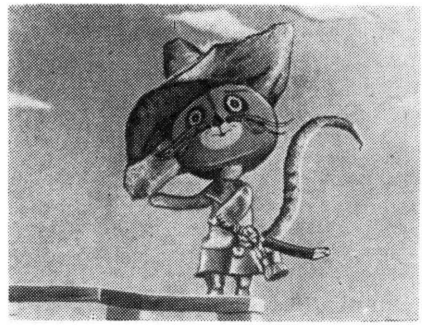
Den turbulenten Szenen beim Bankeinbruch folgen aufregende Minuten, als die Polizei auf der Bildfläche erscheint. Es ergibt sich jedoch eine überraschende Lösung, bei der sich der finanzielle Vorteil mit dem vollen Sieg der Tugend verbindet, so daß das stille Glück der Familie ungestört weiterblühen kann.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Die Hauptpersonen sind Käptn Klein und sein Hund Foxi, die mit ihrem Dampfer auf großer Fahrt über die Weltmeere sind. Sie werden Augenzeugen, wie ein Frachtschiff von Piraten gekapert wird. Käptn Klein verliert zwar bei der Verfolgungsjagd sein eigenes Schiff,

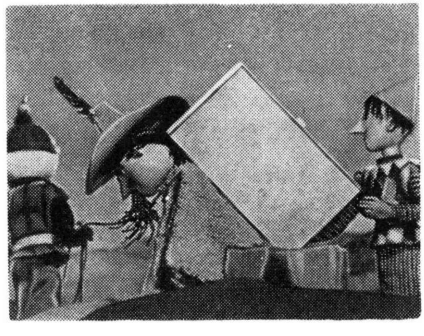


kann jedoch das Piratenschiff erobern. Wie? Er und Foxi spielen den Klabautermann. Sie steuern den Hafen an, werden geehrt und gefeiert, und die Piraten kommen mittels moderner Technik ins sichere Gewahrsam.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Dem Heimfilm liegt das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm zugrunde.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Handpuppentrickfilm.

Der Teufel ruht wohlverwahrt im Kühlschrank (wie er da hineingekommen ist, schildert der Heimfilm 214 „Die Rache des Teufels"), also kann die ganze Kasperfamilie den Sieg feiern. Da kommt jedoch ein Räuber daher und stiehlt den Kühlschrank. Der Räuber ist zwar bald wieder eingefangen und der Kühlschrank wieder an seinem alten Platz, aber was weit schlimmer ist, der Teufel ist inzwischen aufgetaut und kann entwischen, als die Oma nichtsahnend den Kühlschrank öffnet.

Alles geht wieder auf Teufelsjagd. Die Verfolgung endet in der Hölle, wo sich die Großmutter des Teufels als eine resolute, aber dennoch gastfreundliche alte Frau herausstellt. Sie hält dem Teufel eine saftige Strafpredigt, erteilt ihm für 8 Tage Höllenarrest und verabschiedet den Kasper mit den besten Grüßen an seine Großmutter.

60 m · Eine filmgeschichtlich interessante Zusammenstellung aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR.

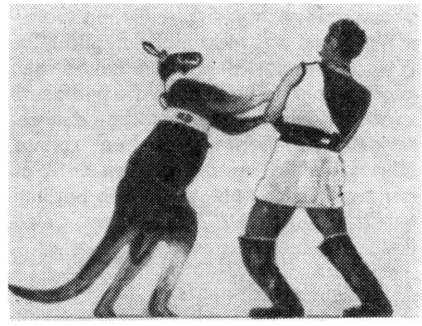
Dieser Streifzug gibt einen Einblick in die früheste Periode des Films, die gekennzeichnet ist durch die Erfindung brauchbarer Kameras, Projektoren und die ersten öffentlichen Vorführungen.
Der Film zeigt als erstes das 65 mm breite Material, den Doppelprojektor und seine Inbetriebnahme sowie einige seiner ersten im „Wintergarten" vorgeführten Szenen: Diese haben nur eine Länge von ca. 6–7 Sekunden und wurden mehrmals hintereinander gezeigt; das trifft z. B. zu auf die Szene

„Mr. Delaware und das boxende Känguruh",

die zweimal erscheint. Die Szene

„Italienischer Bauerntanz"

hat eine Länge von ca. 6–7 Sekunden und läuft nur einmal ab.
Einer der ersten Filmpioniere, der Dramaturgie und Inszenierung in den Film einführte und ihm so neue Inhalte erschloß, war Georges Mèliés (Frankreich, 1861–1938). Er verwandte zahlreiche Bühnenmittel, um überraschende Wirkungen im Film zu erzielen, so z. B. Versenkungen, Longen und pyrotechnische Effekte. Seine zumeist phantastischen Filme sind noch stark dem Theater verhaftet.



Ausschnitte aus einigen Filmen Georges Mèliés sollen dafür beispielgebend sein:

„Unerwartetes Feuerwerk"

Dieser Film zeigt einen Betrunkenen, dem sechs Burschen mit Feuerwerkskörpern ein Schnippchen schlagen.

„Der Magier"

Ein Zauberkünstler zeigt sein Können, indem er mit sieben Damen Verwandlungskünste vorführt.

„1001 Nacht"

Der Regisseur versucht, die bunte Märchenwelt des Orients mit den von ihm erkannten neuen optischen Mitteln des Films einzufangen.

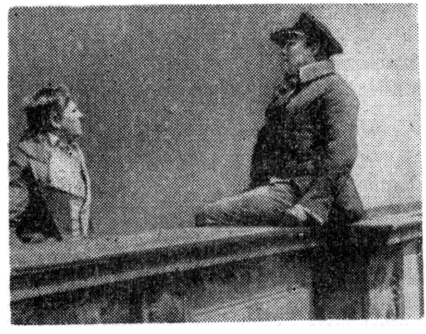
„Die Halluzinationen des Baron Münchhausen"

Hier wird Münchhausen als Zecher vorgestellt. Der übermäßige Genuß von Weingeist rächt sich in seinen Alpträumen und läßt ihn Geister sehen.

Eine Kriminalkomödie aus dem Jahre 1912. – Ein Stummfilm aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR – Mit Zwischentiteln. 60 m

Der Regisseur des Filmes, Max Mack, wurde Spezialist des Abenteurerfilms. Sein Film, der in gekürzter Fassung wiedergegeben wird, führt uns in das Berlin des ersten Jahrzehnts unseres Jahrhunderts.
Für gewöhnlich wird in einem Kriminalfilm der Verbrecher gejagt. Da dieser

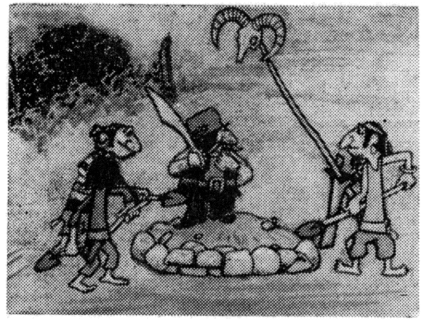
aber bereits hinter Schwedischen Gardinen sitzt, ist das nicht mehr möglich. Die Tatsache, daß sich Kassenbote Schröter nach seinem tiefen Griff in die millionenschwere Kasse noch volle 48 Stunden unbehelligt in Berlin aufhalten konnte, führt schließlich zur öffentlichen Kritik an den beruflichen Fähigkeiten des berühmten Detektivs Coletti. Wie reagiert Coletti darauf? Sein offener Brief an die Redaktion der BZ am Mittag gibt darüber Auskunft und setzt eine ganze Stadt in Bewegung.
Wo ist Coletti? Die Jagd beginnt. Coletti ist verschwunden und führt seine Verfolger an der Nase herum, bis sein berühmter Spürsinn Konkurrenz in Gestalt des Polizeihundes Flora bekommt. Wird Coletti trotz dieses Vierbeiners gewinnen?



60 m · Ein Film aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR.

Nur im Normalachtformat.

Das romantische Drama „Der Student von Prag" entstand im Jahr 1913. Zu dieser Zeit war der Film noch nicht als Kunstgattung anerkannt. Doch bemühten sich namhafte Schauspieler, den Film aus seiner bisherigen Rolle als Jahrmarktsbelustigung herauszulösen. Erste künstlerische Ansätze und Erfolge waren bereits zu verzeichnen.
Paul Wegener, einer der bedeutendsten Schauspielerpersönlichkeiten des deutschen Films, gehörte mit zu den ersten, die den Schritt vom Theater zum Film wagten. Er erkannte sehr bald, daß vor der Filmkamera anders zu spielen ist als auf der Bühne. Seine große künstlerische Leistung ließ in Zusammenarbeit mit dem dänischen Regisseur Stellan Rye und dem Kameramann Guido Seeler einen Film entstehen, der epochemachend war. Der Film erzählt die Geschichte eines Studenten, der Geld, Liebe und Ansehen besitzen will. Für den Preis seines Spiegelbildes schließt er mit dem Teufel, in Gestalt des Abenteurers Scapinelli, einen Pakt, an dessen Folgen er zerbricht.
Die zahlreichen Zwischentitel, typisch für den Stummfilm jener Zeit, lassen den Handlungsablauf verständlich werden, so daß sich eine ausführliche Inhaltsbeschreibung erübrigt.

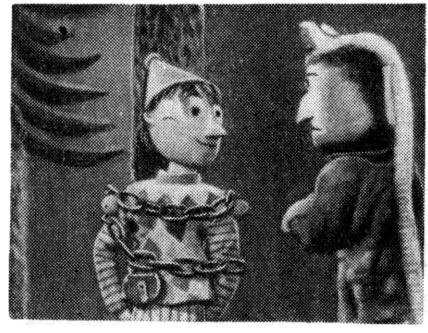


60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Ein neues Abenteuer des Käptn Klein kündigt sich an, als eine Flaschenpost die Kunde von einem Schiffbrüchigen auf einer kleinen Insel bringt.
Doch die Piraten verhindern kurz vor dem Ziel vorerst mal die Rettung, und an ein Klavier geklammert, erreichen

Käptn Klein und sein Hund Foxi – nun selbst Schiffbrüchige – die Insel.
Die gemeinsamen Schiffsbaubemühungen werden wieder zunichte gemacht, doch da taucht ein Segel am Horizont auf. Jedoch – es sind die Piraten! Kleinigkeit für Käptn Klein, der die Piraten mit einer Zeichnung, die auf einen verborgenen Schatz auf der Insel hinweist, an Land lockt. Zwar wäre beinahe die Erstürmung des Piratenschiffes gescheitert, doch Käptn Klein, Robinson und die beiden Begleiter bleiben Herr der Lage.

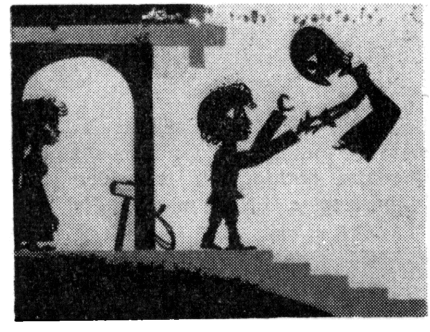
60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Handpuppentrickfilm.



Der Teufel beobachtet den Kasper, wie dieser sein Haus liebevoll schmückt und neu streicht. Das erweckt den Neid des Teufels, und er will den Kasper gewaltsam in seine alte baufällige Hütte holen. Zunächst mißlingen einige Entführungstricks, aber schließlich wird Kasper doch in eine Falle gelockt. Listig dreht jedoch der Kasper den Spieß um, und ohne daß es dem dummen Teufel so recht bewußt wird, macht der die ganze schwere Arbeit. Er hilft sogar mit, seine baufällige Hütte einzureißen und in Brand zu stecken. Was nun? Der Teufel meint, eine geniale Lösung gefunden zu haben: er holt einfach Kaspers Häuschen mit dem Hubschrauber in den Teufelswald. Doch der Kasper überlistet den Teufel und setzt ihn schließlich im Schornstein gefangen. Mit einer Rakete wird der Teufel in die Wolken geschossen, und Kasper kann sich wieder seiner Familie und dem Hause widmen.

(Originaltitel: „Haltet beides gut zusammen")

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Silhouettentrickfilm.



Ein poesievolles Märchen über zwei fleißige Kinder, denen eine gütige Fee zwei wundersame Werkzeuge schenkte. „Sie werden euch Glück bringen, solange ihr sie gut behütet und nicht voneinander trennt", ermahnte die Fee.
Die Wunderwerkzeuge verrichteten selbsttätig die Arbeit, und die beiden Kinder kamen bald zu Ansehen und Wohlstand.
Nun herrschte in diesem Land noch ein mächtiger Zar, dem der Fleiß der Kinder und die Quelle ihres Reichtums, die Wunderwerkzeuge, nicht verborgen blieb. Was er aber auch anstellte, um die Wundergeräte in seinen Besitz zu bringen, damit sie den Zarenschatz noch vergrößern sollten, nichts wollte glücken.
Aber mit einer List gelang es ihm, das Mädchen zu übertölpeln und damit eines der Werkzeuge in seinen Besitz zu bringen. Der Glanz der Werkzeuge verblich, ihre Zauberkraft war dahin. Der böse

Zaubergeist des Zaren entriß dem Jungen das andere Wunderding und überbrachte es dem finsteren Herrscher, und die Werkzeuge, wieder vereint, vergrößerten nun dessen Macht und Reichtum. Von der guten Fee beraten, schmiedete der Junge lange Zeit an einem Schwert, besiegte die Soldaten des Zaren und den Flaschengeist, befreite seine Schwester gerade noch im letzten Augenblick. Nun endlich war der Feind völlig besiegt. Die Geschwister kehrten mit ihren geretteten Werkzeugen heim und arbeiteten fleißig wie zuvor. Bald waren alle Schäden am Haus ausgebessert. Sie trennten sich nie mehr, gaben ihr Werkzeug niemals in fremde Hände und lebten glücklich und zufrieden.

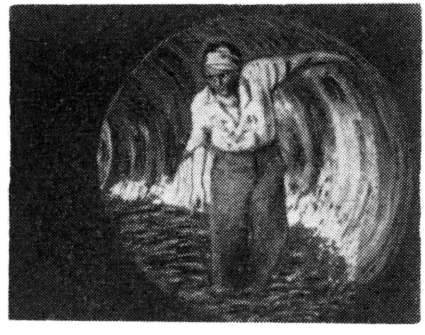
60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Flachfigurentrickfilm.

Verfilmt nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

In einem einsamen Waldhaus lebt ein alter Mann mit einem Hühnchen, einem Hähnchen und einer buntgescheckten Kuh.
Nacheinander verirren sich die Kinder eines armen Holzfällers, die ihm das Essen in den Wald bringen sollten, in das Waldhaus.
Der alte Mann und seine Tiere, die verzaubert waren, werden erst von einem Zauberbann erlöst, wenn ein Mädchen kommt, das nicht nur an sich selbst denkt, sondern auch gut zu den Tieren ist und diese auch mit Futter und Wasser versorgt.

Ein Film aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR.

Die Titelfigur, ein genialer Verbrecher, steht im Mittelpunkt des Filmes. Einem Phantom nachjagend, terrorisiert Dr. Mabuse seine Umwelt mit dem Ziel, die Menschheit zu beherrschen. Besonders die Willensschwachen unterliegen seiner suggestiven Beeinflussung. Er benutzt sie als Werkzeug für die Durchsetzung seiner Machtpläne. Dabei bedient er sich der Hypnose und des Verbrechens. Sein eigener Größenwahn wird ihm schließlich zum Verhängnis.

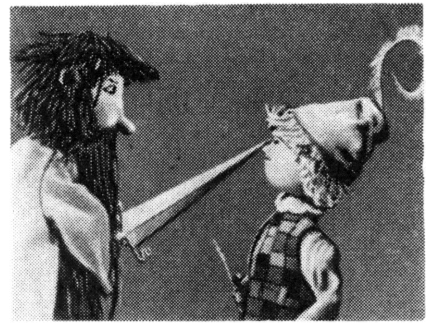


Der Film wurde im Jahre 1922 hergestellt. Regie führte Fritz Lang. Anregung zum Mabuse-Thema gab ihm der in der damaligen Berliner Illustrierten Zeitung veröffentlichte Roman von Norbert Jaques. Nach seiner Tätigkeit als Filmarchitekt – er studierte Architektur – begann für Fritz Lang eine erfolgreiche Regie-Karriere. Es entstanden eine Reihe beachtlicher Filme, zu denen auch einige Spitzenwerke, wie „Das Indische Grabmal" (1920), „Metropolis" (1926), „M" (1931), „Das Testament des Dr. Mabuse" (1931) zählen.

In der Zeit nach dem 1. Weltkrieg war der Hang zum Übersinnlichen stark ausgeprägt. Fritz Lang trug mit seinem Mabuse-Film den Wünschen zahlreicher Kinobesucher Rechnung. So entstand der ca. 6000 m lange Stummfilm mit Zwischentiteln, der im Doppelprogramm lief. Das Thema des überdimensionalen Verbrechers, der spiritistische Beigeschmack und die hervorragende Technik ließen den Film zum Publikumserfolg werden. Für den Schmalfilmer, insbesondere für die vielen Freunde der Filme aus der Stummfilmzeit, wurde eine Folge von fünf Heimfilmen zusammengestellt, die mit den wesentlichsten Ausschnitten die Haupthandlung des Mabuse-Filmes enthält, jedoch bildet andererseits jede Folge eine in sich abgeschlossene Episode, so daß auch jeder Teil für sich einen guten Einblick in einen Teil der Filmgeschichte gewährt.

Wer sich noch eingehender mit der Handlung vertraut machen möchte, kann auf die ausführliche Textbeilage zurückgreifen, die jedem Mabuse-Heimfilm beiliegt.

Der Zyklus besteht aus folgenden Heimfilmen, von denen jeder 60 m lang ist.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Handpuppentrickfilm.

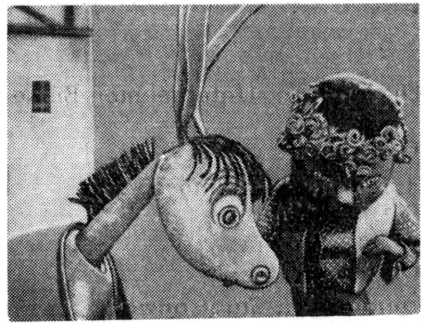
Ein lustiges Märchen der Gebrüder Grimm.
Was auch nachts im Gruselschloß geschieht, der pfiffige Hans meistert alle Situationen und fürchtet sich nicht.
Das Gruseln lernte Hans erst, als ihm seine Gemahlin eines Nachts heimlich einen Eimer voller kalter, zappelnder Fische in das Bett schüttete.

66 m · Hersteller: Zentralstudio für Dokumentarfilme Moskau.

Nur im Superachtformat.

Auf der Eisbahn als Zirkusarena wird uns in schnellem Tempo, außerordentlicher Dynamik und manchmal atemberaubenden Leistungen ein Querschnitt durch den heutigen sowjetischen Zirkus geboten.
Eiskunstlauf unterschiedlicher Artistik,

Akrobatik, Tiernummern auf glitzernder Eisfläche, Kinder-Eislaufschule, Fahrradkunst auf dem Eis, Bären-Eishockey, Speertänze aus Usbekistan, daneben ein modernes Eisballett und vieles andere. Farbe, Bewegung, Rhythmus und Musik werden zu einem einzigen großen atemberaubenden Erlebnis.



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Handpuppentrickfilm.

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm vom Tischlein deck' dich, vom goldspeienden Esel und vom rächenden Knüppel im Sack.

Die Filmhandlung hält sich im wesentlichen an das Märchen.

Zwei pfiffige Burschen sind es schon, die allerlei Schabernack anrichten, sich aber mit ihrer Findigkeit auch in den turbulentesten Ereignissen zurechtfinden und immer wieder einen Ausweg wissen. Sie finden die Abenteuer von Mäxchen und Tüte unter den Heimfilm-Nummern

236 Abenteuer im Zirkus

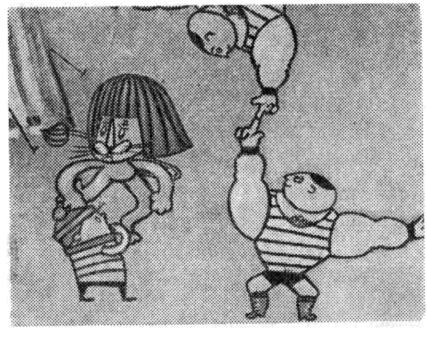
308 April! April!

309 Die betrunkene Sonne

326 Mäxchen als Roboter

335 Mäxchen und der Mann in Gelb

337 Mäxchen und Tüte wollen hoch hinaus



60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

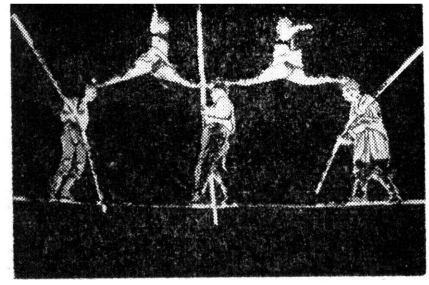
Zum Tag der offenen Tür im Zirkus dürfen natürlich Mäxchen und Tüte nicht fehlen.

Tüte ahnt nicht, welche Abenteuer ihm bevorstehen, als er dem Löwen mit einem gutgezielten Wurf eine Handvoll Sahnebonbons in den Rachen feuert. Die wilde Verfolgungsjagd endet nach furiosen Zwischenstationen beim Jongleur, in der Bärenhütte und bei den Schwerathleten in der Löwenmanege.

Daß die Dressurschau des Löwendompteurs nicht ganz gelingt und einen völlig anderen Verlauf nimmt, liegt einmal an den zähen Sahnebonbons, die dem Löwen noch das Gebiß verkleben, und zum anderen an Tüte, der aus seinem engen Gefängnis zu entkommen versucht. Und schon geht die wilde Jagd weiter, in die nun auch Mäxchen einbezogen wird, der seinem Freund zu Hilfe eilen will. Alle drei versuchen sich als Schleuderbrettakrobaten, bis der Dompteur dem Spiel ein Ende bereitet, die Störenfriede mit hartem Griff an die Luft gesetzt werden und der Löwe mit Hilfe des indischen Seiltricks aus seiner luftigen Höhenlage befreit wird.

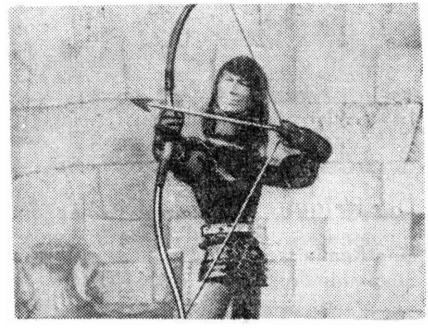
66 m · Hersteller: Zentralstelle für Dokumentarfilme Moskau.
Nur im Superachtformat.

Der Film gibt einen Querschnitt durch die Arbeit des Zirkus in der Sowjetunion, der weit über die Landesgrenzen hinaus internationale Anerkennung findet. Es werden beeindruckende zirzensische Leistungen aus verschiedenen Sowjetrepubliken gezeigt, aus Usbekistan, aus der Aserbaidshanischen SSR, aus Armenien, Kirgisien und der Ukraine. Man erlebt Attraktionen auf dem Seil, hoch in der Luft sowie auch erstaunliche akrobatische Bodenübungen, wobei alle Darbietungen unverwechselbares nationales Kolorit besitzen.



66 m · Ein Puppentrickfilm aus dem Sojusmultfilm-Studio Moskau.
Nur im Superachtformat.

Robin Hood lockt den Ritter Gay, der ihn fangen soll, in einen Hinterhalt und wechselt mit ihm seine Kleider.
Beim Lord von Nottingham trägt der mit großen Ehren empfangene „Ritter Gay" einen Wettkampf im Bogenschießen aus. Am Ergebnis erkennt der Lord, daß es sich nur um Robin Hood handeln kann und sperrt ihn mit einer List ins Gefängnis.
Robin Hood gelangt in den Besitz des Türschlüssels, und nach mehreren Seiten zugleich kämpfend und mit einem kühnen Sprung über die sich schließende Klappbrücke gewinnt er seine Freiheit zurück.



66 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme. Nur im Superachtformat.

Aus dem DEFA-Film „Blutsbrüder" mit Gojko Mitić und Dean Reed wurde eine Teilhandlung unter Mitwirkung von Dean Reed für diesen Heimfilm ausgewählt und bearbeitet.
Der Amerikaner „Harmonika" wird vom Indianer „Harter Felsen" gefangengenommen und ins Indianerlager gebracht. Die um Leben oder Tod gehende Verfolgungsjagd in den Bergen ist spannender Mittelpunkt des Films. Keiner der beiden Gegner muß jedoch sein Leben lassen, und die entstandene Freundschaft wird durch die Blutsbrüderschaft der beiden besiegelt.

66 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme. Nur im Superachtformat.

Aus dem DEFA-Film „Blutsbrüder" mit Gojko Mitić und Dean Reed wurde eine Teilhandlung unter Mitwirkung von Dean Reed für diesen Heimfilm ausgewählt und bearbeitet, in dem die Liebe des Amerikaners „Harmonika" zu dem Indianermädchen „Rehkitz" geschildert wird.
Harmonika muß erleben, wie Soldaten der amerikanischen Armee Indianer töten und Rehkitz schwer verletzen. Er rettet das Mädchen, und die beginnende Liebe findet ihre Erfüllung in der Hochzeit der beiden.
Ein Höhepunkt dieses Teiles bildet das „Rodeo", das Einreiten des weißen Hengstes durch Harmonika. Das gemeinsame Leben von Harmonika und Rehkitz endet jäh durch den Tod von Rehkitz.

Eine Reminiszenz an die große dänische Stummfilmdarstellerin Asta Nielsen.

243 Der Reigen I

(66 m Superacht)

244 Der Reigen II

(66 m Superacht)

In dem 1920 gedrehten Film spielt Asta Nielsen die melodramatische Rolle eines armen Mädchens, das über mehrere Verehrer und Liebhaber bis zur Gattin eines reichen Kaufmannes aufsteigt, dessen Glück aber durch einen dämonischen ehemaligen Liebhaber zerstört wird.
Die Partner von Asta Nielsen sind so bekannte Schauspieler wie Conrad Veidt, Theodor Loos, Eduard von Winterstein. Zwischentitel erläutern die Handlung und Dialoge.

Nach Bram Stokers Roman „Dracula" drehte F. W. Murnau 1922 diesen Film.

245 Nosferatu: Im Schloß des Vampirs

(66 m Superacht)

247 Nosferatu: Das Ende des Vampirs

(66 m Superacht)

Ein gespenstischer, blutrünstiger Graf aus Transsylvanien sucht eine norddeutsche Stadt mit der Pest heim und wird durch das Opfer einer jungen Frau überwunden. Als ihn, der nur in der Finsternis der Nacht existieren kann und den Tag in einem mit Erde gefüllten Sarg verbringt, der erste Sonnenstrahl trifft, wird er zu Rauch und Asche.
Murnau liefert hier seinen Tribut an den deutschen Filmexpressionismus, dessen Ausdrucksmittel er unmittelbar aus Naturformen zu gestalten weiß.

Ein Film aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR aus dem Jahre 1919.

Ein Irrenarzt führt als Dr. Caligari und als Schausteller und Hypnotiseur ein gespenstisches Doppelleben und zwingt Unschuldigen durch seine dämonischen Künste seinen Willen auf.

Mit diesem Streifen begründete Drehbuchautor Carl Mayer den eigentlichen deutschen Filmexpressionismus.

Das Cabinet des Dr. Caligari: Mord in Hypnose 246

Das Cabinet des Dr. Caligari: Das Ende des Mediums 248

(je 66 m Superacht)

30 m · Hersteller: Gorki-Studio (Sowjetunion).

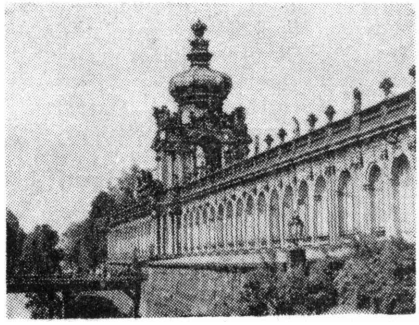
Tolja, ein kleiner Steppke, und Slawa, sein Freund, haben Ferien. Zwei Lausbuben voller Schabernack. Was für ein Spaß, wenn sich Passanten nach dem Schuh bücken, der plötzlich wegrutscht. Der Streit der beiden um die Angel, die Streiche, die sie sich gegenseitig spielen, der alte Schuh am Angelhaken, der Frosch in Toljas Hemd, die zugebundenen Hosenbeine, das unfreiwillige Bad ... Unverhofftes Anglerglück läßt beide jeden Schabernack vergessen, und gemeinsam freuen sich die beiden kleinen Rangen über die gefangenen Fische.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

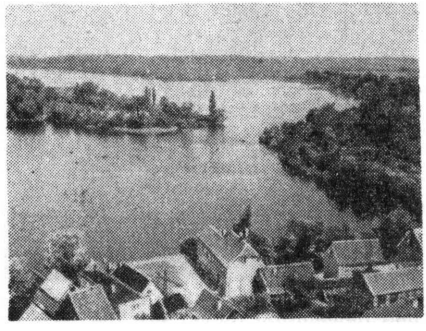
Südöstlich von Berlin liegt ein Gebiet, das zu den reizvollsten und interessantesten unserer Heimat gehört, der Spreewald. Das Wasser der Spree ist die Straße und der Kahn das Hauptverkehrsmittel. Sogar die Kühe müssen sich im Spreewald an das Kahnfahren gewöhnen. Bevor der Traktorist seine Arbeit auf dem Acker aufnehmen kann, ist eine Kahnfahrt unerläßlich. Auch die Post kann nur per Kahn zugestellt werden.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Jede Stadt hat ihre Werte, die mit ihrer Geschichte verbunden sind; Werte, die sie kostbar werden lassen. In Dresden sind es viele, deshalb kann dieser Heimfilm nur wenige davon zeigen:
die Kreuzkirche mit dem weltberühmten Kreuzchor,



die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, eine Schatzkammer aus den vergangenen Jahrhunderten mit Kunstwerken von Meisterhänden,
die Sempergalerie mit den Werken Alter Meister, darunter die Sixtinische Madonna von Raffael,
den Zwinger, eines der schönsten und bedeutendsten Barockbauwerke, die herrliche Umgebung Dresdens, am bekanntesten wohl die Sächsische Schweiz.



33 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.

Nur im Superachtformat.

Schöne Landschaftsaufnahmen vom Wassersportparadies leiten den Film ein. Einem Rundblick über die Feldberger Seen folgen Szenen aus Waren, dem Zentrum der Erholungslandschaft „Müritz-Seenpark". Eine Schiffsreise endet im Urlaùberdorf des FDGB „Völkerfreundschaft" in Klink. Auf den zahlreichen Campingplätzen herrscht Hochbetrieb, während eine Kahnfahrt auf den zahlreichen und lauschig gelegenen Kanälen Ruhe und Entspannung bringt. Wer sich besonders schnell auf dem Wasser fortbewegen will, der versucht es einmal mit Wasserski.
Die wachsame Wasserschutzpolizei ist mit ihren kleinen Kreuzern schnell zur Stelle, wenn einmal Hilfe nottut und ein Gekenterter aus dem feuchten Element gezogen werden muß. Mit einem Blick auf die Zeltplätze in der Feldberger Seenlandschaft schließt unser kleiner Streifzug durch das Land der 100 Seen.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein lustiger Zeichentrickfilm.

Drei Maler stellen sich beim Streichen von hohen Masten recht unbeholfen an. Sie probieren die verschiedensten Möglichkeiten, doch keine bringt ein befriedigendes Ergebnis, obwohl es mitunter recht turbulent zugeht. Da hat der Lehrling die rettende Idee, und mit etwas Mechanisierung geht das Streichen um ein Vielfaches schneller und bequemer.

Fortsetzung der Heimfilme schwarz/weiß auf Seite 54

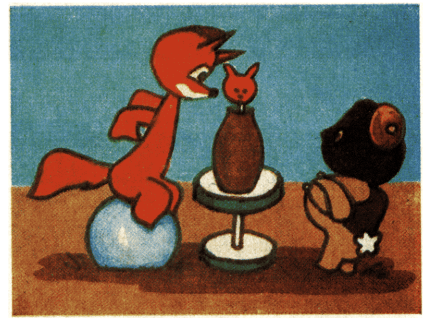
COLOR-HEIMFILME

Color-Heimfilme wurden bisher nur im Normalachtformat geliefert.
Die Produktion im Superachtformat befindet sich in Vorbereitung.

Zur Unterscheidung zu den Normalachtkopien (orangefarbenes Etikett) erhalten die Farbfilme im Superachtformat ein rotes Etikett.

Das Geburtstagsgeschenk

1002



45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Klein-Bärchen opfert sein Spargeld, um der Bärenmama zum Geburtstag einen neuen Topf zu kaufen. Auf einer Wiese spielen Tierkinder Ball, Bärchen spielt mit, doch o weh, der Ball platzt. Nun muß er für sein Spargeld einen neuen Ball kaufen. Als die anderen erfahren, warum er so traurig dasitzt, verhelfen sie ihm alle zu einem neuen Topf.
Im Triumphzug wird der Bärenmutti das Geschenk überbracht, und alle werden zum Geburtstagskaffee eingeladen.

Das Wolkenschaf

1003

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

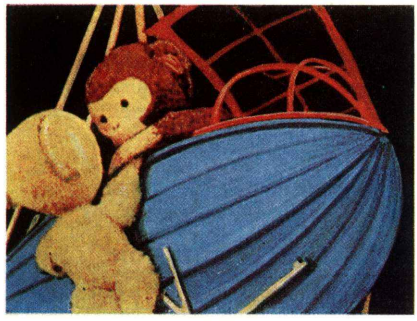
Auf einer Waldwiese entdecken Christine und ihr Hund Hugo ein verlassenes Schäfchen. Traurig erzählt es, daß es Zirri heiße und ein Wolkenschaf sei. Wie soll es nur wieder zu den anderen Lämmerwölkchen am Himmel kommen? Christine weiß Rat, sie holt die Feuerwehr mit der langen Leiter. Hugo bewacht inzwischen das Schäfchen, damit der Schäfer nicht das Wolkenschaf schert.

Alle helfen Teddy

1005

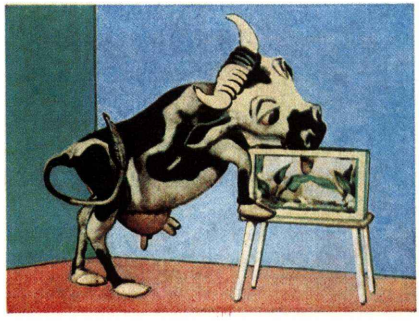
45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Alle Puppen und Spielzeugtiere eines Kindergartens schlafen, nur der Hase hat Nachtwache. Draußen tobt ein Unwetter, da hört der Hase vom Fensterbrett her ein leises Weinen. Der kleine Teddy kommt von dort oben nicht herunter, und durch ein geöffnetes Fenster fal-



len Regentropfen, die Teddy ganz durchnässen. Die Tiere werden nach und nach wach, aber ihre Rettungsversuche mißlingen erst. Schließlich gelingt es jedoch, mit Hilfe eines Hubschraubers den Teddy zu erlösen.
Beruhigt können die Tiere ihren Nachtschlaf fortsetzen, denn sie haben ihrem Teddy geholfen.

1006

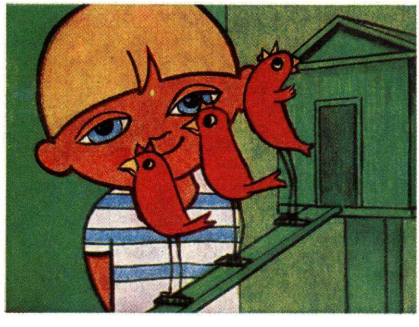


Die schöne Olga

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Welche Abenteuer bestanden werden müssen, wenn man auf einer Tombola statt des ersehnten Fahrrades eine Kuh gewinnt, zeigt dieser lustige, bunte Streifen. Ein Gemüsestand wird kahlgefressen, der Verkehr aufgehalten, und auch in der Wohnung von Fritz, dem unglücklichen Besitzer, richtet die schöne Olga manch Unheil an. Eine Kuh muß ins Grüne! Also wird der Dachboden grün angestrichen. Doch Olga bekommt eine Mahlzeit von der vermeintlichen Wiese nicht besonders. Fast wäre sie vom Dach gestürzt, hätte sie nicht der Kranführer gerettet. Schließlich kommt Olga doch dorthin, wo sie hingehört, nämlich in einen Stall der LPG.

1007



Heiner und seine Hähnchen

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Heiner hat seinen Hähnchen versprochen, immer für sauberen Sand zu sorgen. Jedoch beim Spiel am Meer mit dem Regenpfeifer, mit der Möwe, mit dem Schmetterling vergißt er immer wieder sein eigentliches Vorhaben. Vom Umhertollen wird er schließlich ganz müde, legt sich nieder und schläft ein.

Seine Hähnchen machen sich Sorgen um ihn und beginnen, ihn zu suchen. Alle Tiere, mit denen er gespielt hat, helfen suchen. Schließlich finden sie ihn schlummernd im herrlichen weißen Sand. Die Hähnchen freuen sich: „So weit mußte er laufen, um für uns den schönen Sand zu suchen. Davon ist er müde geworden." Heiner jedoch schämt sich, denn in Wirklichkeit hatte er seine Hähnchen beim Spiel vergessen.

Ballett africana

1008

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Die Filmaufnahmen entstanden im Friedrichstadtpalast zu Berlin unter der Filmregie von Wolfgang E. Struck.

DOUNOUMBA – Tanz der Krieger

Dieser Tanz stammt aus Ober-Guinea. Es ist der Tanz der Krieger von Hamana, an dem sich jedoch auch die Frauen des Dorfes beteiligen.

MINUIT – Mitternacht

Eine poesievolle afrikanische Version des Romeo-Julia-Motivs.

Zwei junge Menschen aus benachbarten Stämmen lieben sich und wollen bald heiraten. Durch Intrigen des Kommandanten der Polizeitruppe, eines abgewiesenen Bewerbers, wird der junge Mann des Mordes an einem Soldaten verdächtigt und heimlich erschossen. Sein Tod löst Jammer und Wehklagen in den umliegenden Dörfern aus. Die junge Braut ist völlig verzweifelt, flieht in den Wald und setzt ihrem Leben durch Gift ein Ende.

Der fliegende Großvater

1009

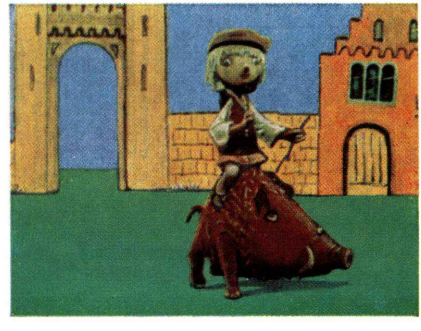
45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Opa und sein Enkel erleben eine abenteuerliche Luftfahrt mit ihrem selbstgebauten großen Drachen. Die Oma ist besorgt, sie könnten sich erkälten, und will ihnen unbedingt Schal und Mütze nachbringen. Schornsteinfeger, Kranführer, Polizei und Feuerwehr erreichen jedoch das immer höher fliegende Paar nicht mehr. Doch sicher landen Opa und Enkel mit Hilfe des Regenschirmes auf dem großen Flugplatz.

Das tapfere Schneiderlein

1010

(In Vorbereitung)



50 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

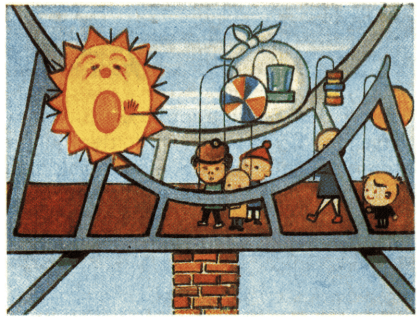
Nur im Superachtformat.

Frei gestaltet nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Das Schneiderlein mit seinem Gürtel, der von der Heldentat „Sieben auf einen

Streich" kündet, trifft auf den Riesen und muß hier Pfiffigkeit gegen Kraft einsetzen.
Im Dienste des Königs hat es drei Aufträge zu erfüllen, dreimal überlistet es seine gefährlichen Gegner. Wer „Sieben auf einen Streich" erledigt hat, der wird auch mit zwei gefürchteten Riesen, einem wütenden Einhorn und einem rasenden Wildschwein fertig.

1031

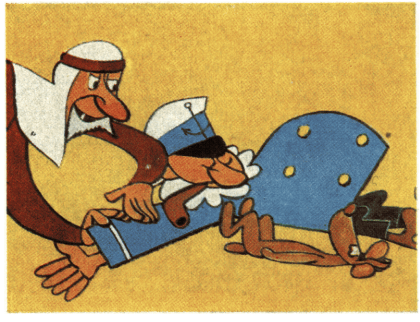


Die betrunkene Sonne

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Inhaltsangabe siehe Heimfilm Nr. 309.

1032



Käptn Kleins Abenteuer: Mädchenraub

Der Heimfilm 323 als Farbfilm. Inhaltsangabe siehe dort.

1033

Heitere Ferienerlebnisse

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das kleine Spiel um die ersten Skiversuche und um den kleinen Prahlhans, der das Können vor das Lernen setzt, hat besonders hübsche Farbeffekte.

Der überlistete Bär

1035

In Vorbereitung

33 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Nur im Superachtformat.

Katrin und Mäuschen wollen sich von Heureka, dem alten Griechen aus ferner Zeit, die Sternbilder erklären lassen. Da es noch nicht finster ist, spielen die drei Verstecken im Walde. Nun bergen Verstecke mitunter Überraschungen, und eine solche Überraschung ist ein im Winterschlaf gestörter Bär, der nun großen Hunger verspürt und die drei verspeisen möchte. Doch Heureka überlistet mit seinem Zauberspiel den Bären, der sich wieder in seine Höhle trollt.

Die Kükenmutter

1038

In Vorbereitung

33 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Nur im Superachtformat.

Das kleine Kätzchen Therese hat großen Appetit auf kleine Küken, aber die Hennen verteidigen ihre Kleinen sehr gut. Also brütet sich Therese selbst Eier aus. Es ist ein mühseliges Geschäft bei Tag und Nacht, Hitze und Kälte und Gewitter. Endlich schlüpfen die Küken aus, aber Therese veranstaltet keine Schlemmermahlzeit, sondern hütet und verteidigt die kleinen gelben Bällchen wie eine richtige Kükenmutter.

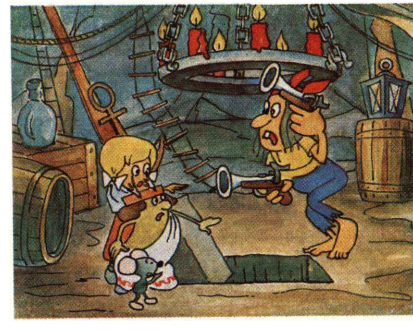
Flaschenpost

1039

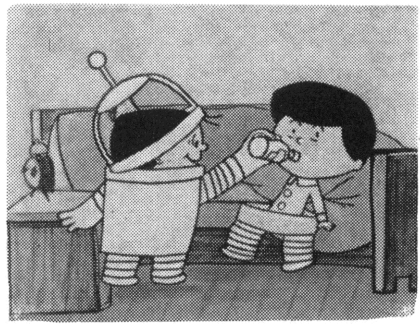
In Vorbereitung

33 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Nur im Superachtformat.

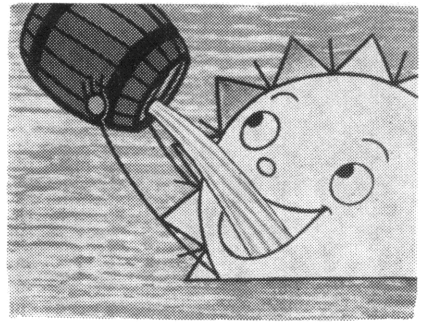


Eine Flaschenpost führt Katrin und ihren Freund Heureka, den alten Griechen aus ferner Zeit, auf eine einsame Insel. Dort haust ein Pirat, der die Flaschenpost am Fließband herstellt, um Seeleute anzulocken. Alle Versuche, seine Besucher zu überlisten, schlagen fehl. Blinder Eifer schadet nur, und schließlich verläßt der Pirat die Insel – aber anders, als er es sich einmal dachte: er fliegt auf Nimmerwiedersehen davon.



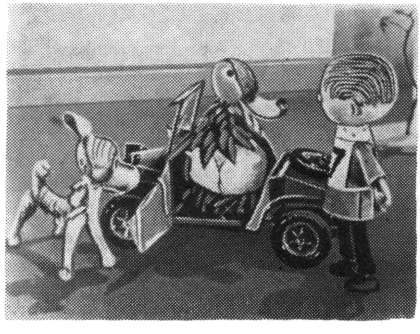
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

1. April! Mäxchen und Tüte glauben, im Apotheker ein Opfer für den fälligen Aprilscherz gefunden zu haben. Also verlangen sie eine Flasche „Mückenfett"! Aber der Apotheker durchschaut ihre Absicht und überreicht ihnen eine Flasche „Kosmonauten-Muskelkraft", jede Stunde drei Eßlöffel.
Nach Genuß des Saftes werden in der Nacht aus den beiden Burschen komplette Raumfahrer. Die Raumfahrt scheint aber kein gutes Ende zu nehmen, denn plötzlich ist der Saft alle, und kein rettender Apotheker-Engel erscheint mehr... wenn es eben nicht doch nur der 1. April gewesen wäre.



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Beinahe wäre aus dem Laternenfest für die Kinder des Städtchens nichts geworden, denn die Sonne hatte alle Bierfässer ausgetrunken, die vom Brauereiwagen in den Fluß gerollt waren. Nun trieb sie allerlei Unsinn: ging wieder auf, statt ordentlich und pünktlich unterzugehen, brachte das ganze Städtchen durcheinander, und die schönen Lampions der Kinder konnten nicht mehr leuchten.
Aber nach vieler Mühe gelang es Mäxchen und Tüte, unterstützt vom Direktor der Sternwarte und der Feuerwehr, die Sonne zu überlisten und einzufangen. Damit sie aber auch wirklich schlafen ging, wurde ihr eine gehörige Portion Schlaftabletten verabreicht. Das Laternenfest war damit gerettet, und Mäxchen warf der Sonne vorsorglich noch einen Wecker hinterher, wegen der Schlaftabletten!

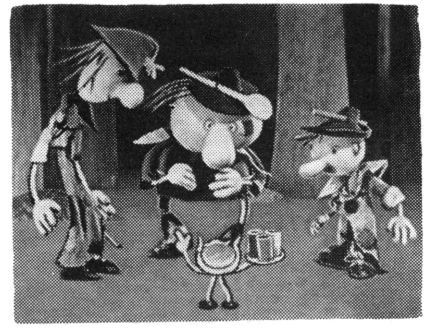


30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Fabian, der kleine Rennfahrer, entdeckt am Morgen der großen Wettfahrt, daß seinen Platz am Steuer eine Wildente eingenommen hat. Was er und sein Hund Fips auch unternehmen, die Ente pariert alle Angriffe mit Würde, List und viel Geschick. Als es Fabian endlich gelingt, die Ente gewaltsam vom Sitz zu

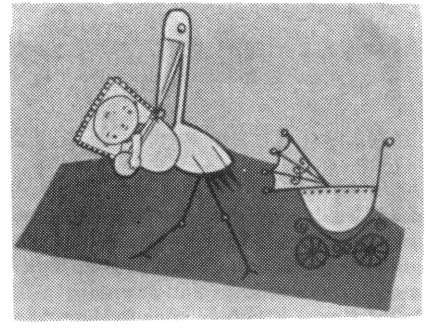
vertreiben, entdeckt er auf dem Polstersitz ein Nest mit Eiern. Eine Entenmutter muß behütet werden. So wird aus dem heißblütigen Enten-Widerpart Fabian ein mutiger Beschützer. Für das Rennen holt er ein altes, längst ausgedientes Modell aus dem Schuppen, die Ente steuert als Propellerantrieb zwei große Federn bei, die dann auch entscheidend zu Fabians Sieg beitragen.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.



Drei Zimmergesellen helfen einem kleinen Männlein tief im Walde aus arger Bedrängnis und bauen ihm – eins, zwei, drei – auch noch ein schmuckes kleines Häuschen. Der dankbare Zwerg gewährt jedem einen Wunsch. Der Lange wünscht sich viel Schlaf und der Dicke fortwährend Speis und Trank, nur der Kleine wollte sich seinen Wunsch noch aufheben, wenn er nur immer genügend Arbeit bekommt. So geschieht es dann auch. Doch bald sehen die beiden Faulenzer ein, daß es so mit ihrem törichten Wunsch nicht weitergehen kann. Sie suchen den Kleinen auf, bauen gemeinsam schöne Häuser und werden schließlich auch tüchtige Meister. Und weil es an Arbeit nicht mangelt, hebt sich der Kleine seinen Wunsch immer noch auf.

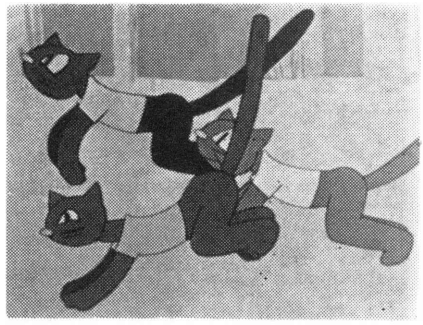
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.



Was erzählen Sie, wenn Ihr Kind plötzlich fragt: „Wo kommen denn die kleinen Babys her?" – Hoffentlich doch nicht die Geschichte vom Klapperstorch! Was soll nun der Storch tun, er möchte doch die Kleine nicht enttäuschen, die auf dem Fensterbrett Zuckerstückchen ausgelegt hat. Also muß flugs ein Baby her, und der Storch bedient sich aus einem unbewachten Kinderwagen. Freude bei dem kleinen Mädchen, Ratlosigkeit bei den Eltern. Hast du etwa ...? Das Geschrei des Babys bringt die Mutter auf die Spur der vermeintlichen Kindesentführer, die jedoch die Schuld auf den Storch abschieben. Der wird abgeführt und in den Löwenkäfig gesteckt, während der Löwe den Storchenplatz im Freigehege einnehmen darf.

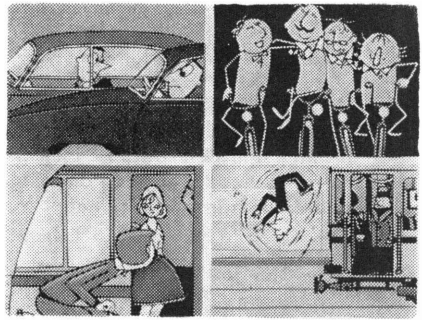
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.
(Originaltitel: Wer rastet, der rostet)

Kater Murr, der überlegene Sieger eines Katzenrennens, glaubt, nun auf ständiges Training verzichten zu können. Er läßt sich mit stolzgeschwellter Brust überall gebührend feiern und schaut gelang-



weilt dem intensiven Training der anderen Katzen zu.

Beim nächsten Rennen kann Kater Murr nur kurze Zeit mithalten, dann fällt er zusehends zurück und hat schließlich nicht mal mehr die Kraft, den Hindernisgraben zu überspringen. Alle feiern den neuen Sieger, niemand beachtet den einstigen Star, der arg mitgenommen dem Wassergrabenmorast entsteigt. Doch, einer kommt zum Kater Murr: der Trainer, der ihn zum nächsten Training einlädt. Wetten, daß Kater Murr nun wieder trainieren wird?



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Sind Sie Hugo Leichtsinn schon einmal begegnet? Nein? Dann sehen Sie sich vor, damit Sie nicht einmal in seine dummen Streiche verwickelt werden. Wie leicht das geschehen kann, zeigen die folgenden Abenteuer.

1. Der verliebte Radfahrer

Was tut ein Radfahrer, der ein hübsches Mädchen in der Straßenbahn fahren sieht? Na klar, er fährt nebenher und läßt das Kofferradio in voller Lautstärke schmelzende Melodien schmettern. Das kann nicht gutgehen, und nachdem er erst noch den Verkehr ein bißchen ins Stocken gebracht hat, landet er in hohem Bogen auf einer Straßenbaustelle. Aus!

2. Die Sauftour

Gegen ein Gläschen Bier ist ja nichts einzuwenden, aber gleich solche Mengen, auch wenn man in geselliger Runde eines Gesangvereins ist? Und dann noch auf Fahrrädern hinaus auf die dunkle Landstraße, immer lustig im Zickzackkurs!

Alle treffen sich wieder auf dem Friedhof, der Gesangverein ist um ein Mitglied ärmer, und die bandagierten Überlebenden hoffentlich um eine Erkenntnis reicher.

3. Wie steige ich von der Straßenbahn ab?

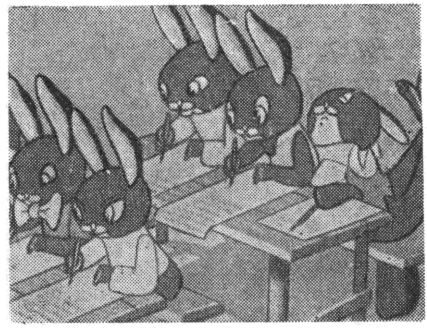
Alle Wetter, eine hübsche Puppe, denkt der junge Mann an der offenen Tür der Straßenbahn. Der Absprung von der fahrenden Bahn läßt ihn einige tolle Saltos drehen, es sieht beinahe sportlich gekonnt aus, bis er auf der Flucht vor den Rädern der Fahrzeuge doch noch das rettende Ufer (sprich Fußweg) erreicht.

4. Das Autorennen

Aus dem besonnensten Kraftfahrer kann ein rasendes Ungeheuer werden, wenn er in salopper Manier von einem anderen Wagen überholt wird. Soll er sich das bieten lassen? Nein!!! Schon wird die Straße zur Rennstrecke. Und was da alles auf der Strecke bleibt! Am Ende auch noch unsere beiden Amateurrennfahrer.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Großer Lerneifer herrscht in der Hasenfahrschule. Nur der Hoppel ist unaufmerksam. Gelangweilt schaut er nach allen Seiten.
So kommt es dann auch zu einer tollen Autofahrt, als Hoppel versehentlich das Auto seines Freundes Poppel startet. Über Stock und Stein geht die wilde Jagd, auch der Limonadenstand und der Wurstladen werden stark in Mitleidenschaft gezogen. Die lange Wurstkette, die Hoppel hinter sich herschleppt, veranlaßt den Hund Foxi zu einer Hetzjagd.



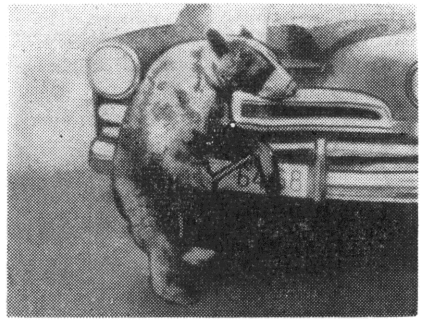
Natürlich nimmt die rasende Fahrt nach vielen Abenteuern kein gutes Ende, und man kann von Glück sagen, daß Hoppel unbeschadet auf seinem Platz in der Fahrschule landet.

33 m · Hersteller: Zentralstudio für Dokumentarfilme Moskau.
Nur im Superachtformat.

Es werden in ausgezeichneter Weise und schneller Folge zahlreiche unterschiedliche und auf hohem zirzensischen Niveau stehende Bärendressurszenen gezeigt. Den zuschauenden Kindern werden die Bären dabei nicht als gefährliche und meidenswerte Tiere gezeigt, sondern man läßt in ihnen Assoziationen aufkommen zu ihren eigenen, ihnen vertrauten sogenannten Teddys. Besonders interessant ist es, daß das Ganze weniger aus der Sicht des Menschen gesehen und aus dessen Kopf gedacht, sondern vielmehr aus der möglichen Empfindungsweise des Bären dargestellt wird. Man sieht die Bären originelle Kunststücke vollbringen; sie fahren Rad und Auto, bewegen sich als Seiltänzer ebenso sicher wie am Frühstückstisch und rufen immer wieder Freude und Jubel beim Betrachter hervor.

33 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau.
Nur im Superachtformat.

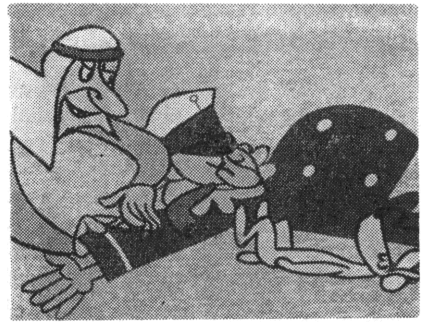
Der Film gibt einen interessanten Einblick in die Vielseitigkeit einer gelungenen Dressur. Er zeigt Bären als „zivilisierte Darsteller".
Wir sehen sie beim Einkauf, beim Wäschewaschen, Schneeschieben und Holzsägen. Sie fahren Ski, spielen Mundharmonika und tanzen. Das Schaukeln und Rutschen scheint ihnen viel Spaß zu machen.



Nichts Außergewöhnliches ist ein Schulbesuch.
Daß sie radfahren können und wissen, was dazugehört, ein Auto in Bewegung zu setzen, stellen sie unter Beweis. Als Belohnung gibt es eine Spazierfahrt durch die Stadt.

30 m · Ein Film aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs der DDR.

Unter diesem Namen brachten die beiden dänischen Stummfilmkomiker Carl Schenström (1881–1942) und Harald Madsen (1890–1949) ihr Publikum zum Lachen. Ihre Originalität machte sie zu einem der beliebtesten Komiker-Duos der zwanziger Jahre. Als „Fyrtanet und Bivognen" (Leuchtturm mit Anhänger) waren sie in ihrer Heimat bekannt. In 45 Filmen, vorwiegend unter der Regie von Lau Lauritzen, agieren sie als „kleiner Mann", als freundliche, ihre Gemütlichkeit bewahrende Stehaufmännchen, auf der Leinwand.
Dieser Heimfilm zeigt Ausschnitte aus dem Film „Pat und Patachon im Paradies", in dem Carl Lamac Regie führte: Wenn der lange Dünne und der kleine Dicke etwas unternehmen, geraten sie dabei immer in eine komische Situation. Eben noch gemeinsam an einem Strang ziehend, entwickelt sich beim Anblick eines hübschen Mädchens echte Rivalität. Schon wieder einig, kommen im schwimmenden Warenlager allerlei Überraschungen auf sie zu, die auch im exklusiven Badezimmer nicht ausbleiben. Abenteuerlich und aufregend ist die Suche nach einem Brief, besonders dann, wenn die Angelegenheit brenzlig wird.

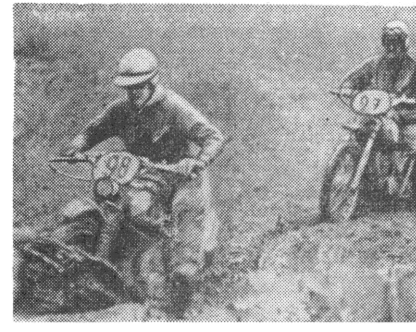


30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Wie eine Fata Morgana schwebt eine orientalische Stadt am Horizont. Harte Wirklichkeit scheint aber der Mädchenraub zu sein, den Käptn Klein im Fernrohr beobachtet. Auf einem fliegenden Teppich entführt ein finsterer Bursche ein schönes Mädchen.
Zu Wasser und zu Lande verfolgt Käptn

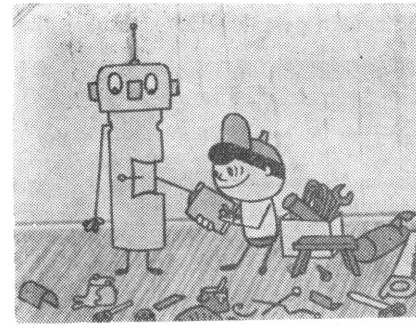
Klein mit seinem Super-Dampfer den Entführer, gerät jedoch in dessen ausgelegte Fallen, das Schiff verwandelt sich in einen Schrotthaufen, und Käptn Klein landet in einem tiefen Brunnenschacht, wo der Entführer auch seine Beute versteckt hat. Die Flucht aus dem Brunnen gelingt dem rauchenden Käptn auf geniale Weise, der Bandit wird raffiniert getäuscht, und der fliegende Teppich bringt Retter und Gerettete in Sicherheit.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme, hergestellt im Auftrage des VEB Motorradwerke Zschopau.



Wie nur in wenigen Sportdisziplinen bilden im Motorradsport die Leistung des Sportlers und das technisch ausgereifte Sportgerät eine Einheit. Mut, Können und technische Perfektion sind erforderlich, um schwierige Situationen zu meistern.
Der Heimfilm zeigt einleitend die vielfältigen Möglichkeiten, die das Motorrad als Sportfahrzeug neben den traditionellen Motorradwettkämpfen bietet: Motorball, Geschicklichkeitsprüfungen und Skijöring. Daran schließen sich packende Szenen von internationalen Motorrad-Geländesportwettkämpfen und six-days-Fahrten an.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.



Mäxchen und Tüte entführen den Roboter, der so mühelos Mathe-Aufgaben lösen kann, aus dem Varieté. Das Wunderding bekommt jedoch beim Transport einen Knacks und richtet in der Stadt allerlei Unfug an. Max muß nun als Roboter verkleidet auf die Bühne, damit der Besitzer den Diebstahl nicht merkt. An der Mathe-Aufgabe scheitert Max, der Schwindel kommt heraus, aber im letzten Moment kommt Tüte mit dem eingefangenen Roboter als rettender Engel.

Gustav ist der Held der lustigen Zeichentrickfilmserie aus Ungarn. Kleine menschliche Schwächen werden heiter kritisiert und mit immer neuen Einfällen und ideenreichen Gags parodiert.

Aus der Gustavserie haben wir einige Streifen ausgewählt und ungekürzt als eine Folge von Heimfilmen herausgebracht. Jeder Heimfilm ist ca. 30 m lang, die geringen Längenunterschiede ergeben sich aus der unterschiedlichen Länge der Originalfilme.

Gustav fährt an den Balaton. Wie kann man Eindruck auf die zahlreichen Vertreterinnen des schönen Geschlechts machen und eine der Grazien für sich gewinnen? Als unscheinbarer Badegast bestimmt nicht, aber als Seemann und Besitzer eines schnittigen Segelbootes vielleicht!

Ein leeres Segelboot ist bald gefunden, eine nette junge Dame auch, die mit Gustav in See sticht. Doch die Fahrt endet mit einem Unwetter. Das Segelboot wird zu einem Segelflugzeug, wassert wieder auf dem Balaton, und Gustav treibt mit einer Schiffsplanke ans Ufer, wo der Bootsbesitzer bereits drohend auf den Entführer wartet.

Das ganze Jahr hindurch geht der Familienzwist zwischen Gustav und seiner Frau mit den verschiedensten Waffenarten vor sich und steigert sich von Monat zu Monat. Am liebsten möchte man

sich umbringen. Aber dann ist Weihnachten, da ist der Frieden heilig, wie schön ist doch die Liebe! Man reicht sich Geschenke, feiert Versöhnung. Kaum ist Weihnachten vorüber, endet die Waffenruhe. Der Ehekampf beginnt von neuem.

Obwohl Gustav vor seinen Freunden mit seinem Anglerglück prahlt, scheint ihm dieses in der Praxis nicht gerade hold zu sein. Alle, die neben seiner Angelstelle ins Wasser gehen, fangen bei den unwahrscheinlichsten Gelegenheiten Fische, nur Gustav nicht.
Schließlich geht ihm doch ein wahrer Rie-

senfisch an die Angel, den er nur mit Mühe in den Rucksack zwängen kann. Als er vor den Freunden den Rucksack öffnet, um mit seinem Fang zu prahlen, entsteigt dem Rucksack eine vollgefressene Katze.

Der Film enthält noch zahlreiche weitere lustige Einfälle, die in der kurzen Inhaltsangabe nicht erwähnt wurden.

Gustavs Auto hat eine Panne. Trotz eifrigen Suchens findet er den Fehler nicht. Seine Mitmenschen, der Traktorist, der Motorradfahrer, der Lkw- und Panzerfahrer, der Pilot, wollen ihm helfen, jeder auf seine Weise, wie er es an seinem eigenen Fahrzeug gewohnt ist. Die Folge ist, daß der Schaden am Auto immer

größer wird und das Fahrzeug einem Pkw immer weniger ähnlich sieht.

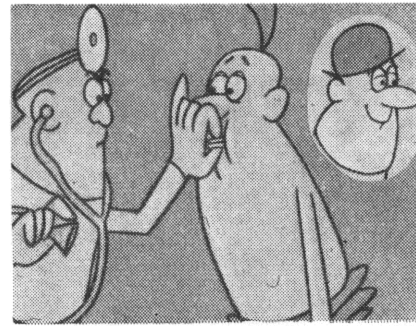
Gustav wird ganz traurig, und als wirkliche Helfer vom Autohilfsdienst mit dem Abschleppkran vorbeikommen, glaubt er nicht mehr an echte Hilfsbereitschaft, und das Reparaturfahrzeug muß schleunigst vor einem rasenden Gustav Reißaus nehmen.

Gustav wird wegen seiner Ehrlichkeit und seinem Arbeitswillen immer wieder zur Zielscheibe seiner „findigen" und wenig fleißigen Kollegen, die ihm Streiche spielen, bei denen er als der Schuldige dasteht und seinen Arbeitsplatz verliert. Die „lieben" Kollegen möchten sich ihre Arbeit auch gern allzu bequem machen. Wieso kommt so ein Neunmalkluger da-

her und will alles besser machen? – Schade nur, daß Gustav allmählich selber müde wird. Auf seinem letzten Arbeitsplatz versucht er nun, auch auf besondere Weise, so wie seine Kollegen „geschickt" zu sein, um zu seinem Gelde zu kommen. Was kann dabei schon passieren? – Selbstverständlich geht das schief, und Gustav zahlt auch hierbei drauf.

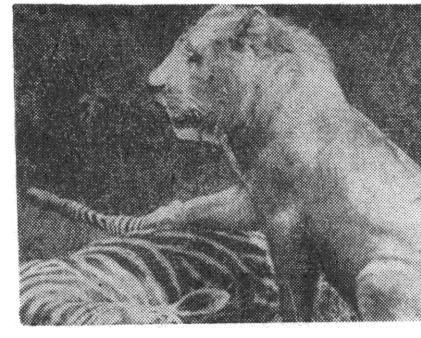
Gustav ist von der Fernsehübertragung der Fußballweltmeisterschaft derart gepackt, daß er alle Vorgänge um sich herum überhaupt nicht bemerkt. Erst als der Bösewicht, der schon fast den gesamten Besitz von Gustav eingepackt hat, nun auch noch den Fernsehapparat ergreift, wird Gustav mobil. Mit kernigen Schlägen setzt er den Eindringling außer Gefecht, und als seine Mannschaft sogar noch das Siegestor schießt, kennt seine Freude keine Grenzen mehr. Dem Siegestrunk mit seinem ungebetenen Besucher folgt ein schnelles Erwachen, und der eben noch so starke Gustav ergreift die Flucht.

Was tun, wenn der Doktor trotz angeblicher Beschwerden nichts findet? Man kuriert sich selbst. Die lieben Nachbarn helfen mit allen überflüssigen Medikamenten aus, und das sind recht viele. Die erstaunlichsten Erscheinungen kann nun Gustav an sich selbst studieren, sogar ganze Gliedmaßen verschwinden, bis schließlich auf der Bahre nur noch Tabletten in den Körperumrissen Gustavs liegen. Soweit sollte man es mit dem Tablettenmißbrauch wirklich nicht treiben.



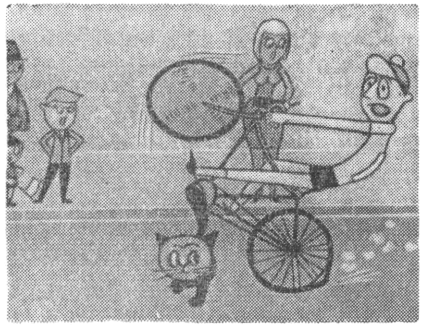
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Dokumentarfilme.
Nur im Normalachtformat.

Die reichen Tierbestände Afrikas übten stets einen anziehenden Reiz aus. Waren es früher Großwildjäger, die Felle, Elfenbein und andere Trophäen erringen wollten, so dienen heute die Expeditionen vorwiegend wissenschaftlichen Zwecken. Leider ist in vielen Gebieten Afrikas die Tierwelt in freier Wildbahn schon stark dezimiert oder doch zumindest davon bedroht. Durch Studien des Verhaltens der Tiere und Erforschung ihrer Wander- und Ernährungsgewohnheiten will man versuchen, möglichst an optimaler Stelle Nationalparke und Reservate zu schaffen. Nur so kann diese einmalige Lebensgemeinschaft der Nachwelt erhalten bleiben.



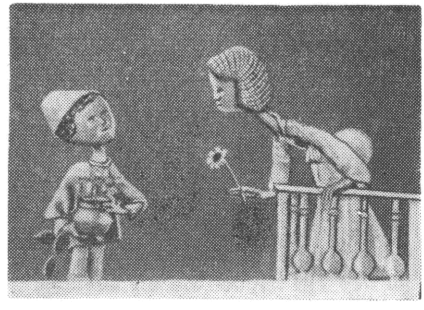
Der Heimfilm enthält eindrucksvolle Aufnahmen von folgenden Tieren des afrikanischen Kontinents:

Spitzmaulnashorn, Marabus, Flamingos, Giraffen, Böhmzebra, Spießbock, Oryxantilope, Warzenschwein, Löwen mit ihren Jungen, Hyänenhunde, Kuhreiher, Flußpferde, Krokodile, Gorillas.



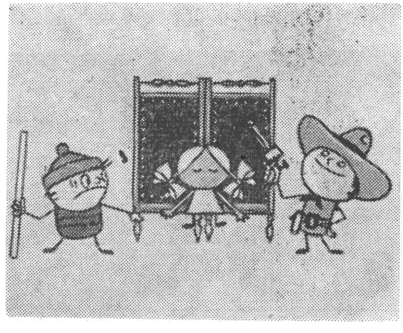
30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Die Friedensfahrer kommen! Mäxchen und Tüte verfolgen aufgeregt das Rennen. Erbarmungslos brennt die Sonne, doch alle gutgemeinten Hilfsaktionen schmelzen in der Sonne dahin. Eine Katze löst einen Massensturz aus, und der Favorit bleibt mit zerbeultem Rad zurück. Mäxchen und Tüte finden jedoch einen Ausweg, und ihr Favorit holt noch einen überragenden Sieg heraus.



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

„Hochmut kommt vor dem Fall", sagt ein altes deutsches Sprichwort, und die Prinzessin in diesem verfilmten Märchen von H. Chr. Andersen muß ebenfalls zu dieser bitteren Erkenntnis kommen.



(Originaltitel: Der Besuch)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.

Es ist mitunter nicht einfach, ein kleines Mädchen zu unterhalten. Mäxchen und Tüte versuchen es auf die verschiedenste Art und Weise, und jeder versucht dabei, den andern auszustechen. Erst als sie feststellen, daß ihr kleiner Gast sich über das vorgeführte Heldentum schrecklich langweilt, finden sie sich zu gemeinsamem Spiel zusammen.

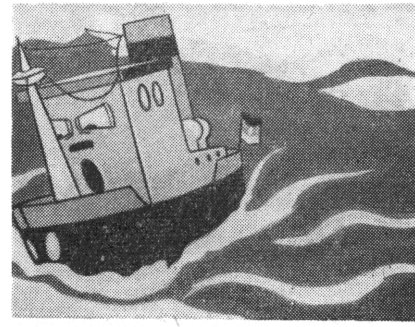
(Originaltitel: Der gelbe Dickbauch)

33 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm.
Nur im Superachtformat.

Eine hübsche kleine Filmgeschichte, die besonders für kleine Kinder geeignet ist.

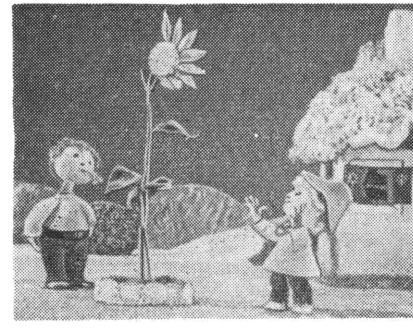
Der kleine Dampfer Naseweis unternimmt seine erste Fahrt. Er muß wohl in der Dampferschule nicht richtig aufgepaßt haben, deshalb kann er sich unter einem Leuchtturm nichts Rechtes vorstel-

len und ist darüber verwundert, wie man am Tage schlafen kann. Er ärgert Vater Blink, den dicken Leuchtturm, und setzt dann seine Fahrt fort.
Auf der Heimfahrt gerät Dampfer Naseweis in einen furchtbaren Sturm, der den Tag zur Nacht werden läßt. Hilfslos treibt Dampfer Naseweis auf den Wellen, er weiß nicht mehr, in welche Richtung er fahren muß. Wenn jetzt nicht Vater Blink, der Leuchtturm, gewesen wäre!
Dampfer Naseweis verspricht, nie mehr den dicken Leuchtturm zu ärgern.



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Paulchens Stolz ist die wunderschöne Sonnenblume in seinem Garten. Wenn nur der häßliche Wind nicht wäre! Der gönnt dem Paulchen nicht die schöne Sonnenblume. Kann er auch nicht die ganze Blume entführen, gelingt es ihm doch, die prachtvolle Blüte zu rauben und damit in seiner Höhle auf dem steilen Felsgipfel zu verschwinden.
Mit Hilfe seiner Freunde gelingt es Paulchen, den Wind zu überlisten, seine

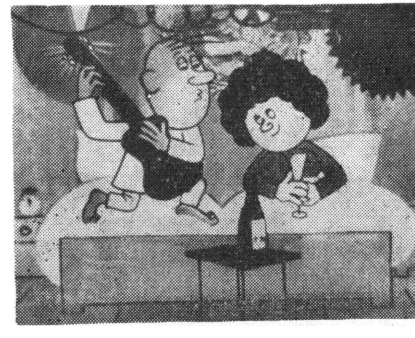


Sonnenblume zu befreien und den Wind zu fangen, der nun als Drachen an einer Schnur über seinem Garten schwebt.

(Originaltitel: Ehret die Frauen)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm aus der Serie: „Vater und die Familie".

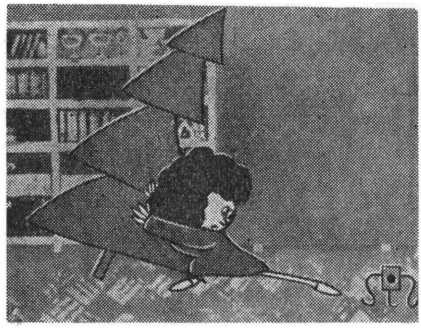
Wie lieb und nett doch die Männer sein können! Ein Prachtexemplar von Ehemann vollführt trotz gelegentlich kleiner Ungeschicklichkeiten ein rasantes Feuerwerk an Hausarbeit, holt mit Blumenstrauß und Taxe seine Frau vom Betrieb ab und spielt auch zu Hause weiter den vollendeten Kavalier.
Er hat noch eine besondere Überraschung, um den Abend so festlich ausklingen zu lassen. Die Frau ist glücklich, so nett hat sie ihren Mann wohl lange nicht erlebt. Da schlägt es



Mitternacht! Zum Leidwesen der Frau viel zu früh, denn der Mann ist nun wieder ganz der alte, dreht sich auf die Seite und schläft. Die Ursache für die Metamorphose des Mannes finden Sie ganz am Schluß des Filmes.

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm aus der Serie: „Vater und die Familie".

Der wohlverdiente Urlaub ist herangerückt. Jeder hat Erholung nötig und die große Pause redlich verdient. Besonders aber die Mama. Das wissen Vater und Sohn sehr wohl, und darum darf sie sich auch auf der Anreise in keiner Weise betätigen. Als das Zelt schließlich steht, ändert sich das Bild sehr schnell. Vater und Sohn tummeln sich im Wasser, fischen, spielen Karten, suchen Pilze – kurz – sie pochen auf ihr Erholungsrecht, während die Frau des Hauses über all den tausend gewohnten und zusätzlichen Handgriffen vollkommen vergißt, sich auszuruhen. Am Ende ist sie völlig erschöpft.



30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Zeichentrickfilm aus der Serie: „Vater und die Familie".

Das liebe Weihnachtsfest ist gekommen mit viel Erwartung, Vorfreude, Geheimnistuerei – aber auch mit erheblichem familiären Arbeitsaufwand. Sinnvolle Arbeitsteilung tut not, das meint auch Vater, der allerdings seine eigene Auffassung zu diesem Problem hat. So hetzt Mutter rastlos vom Einkaufen zur Wohnungsreinigung, vom Kochen zum Backen, und schließlich muß sie sich ja auch noch schön machen.
Nun kommt die Bescherung, aber im doppelten Sinne: Vater und Sohn schauen sich reichlich empört an, als Mutter völlig erschöpft im Sessel einschläft. Wie kann man nur?!

(Originaltitel: Die Geschichte vom Weihnachtsmann)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme. Ein Puppentrickfilm.

Zum Weihnachtsfest hat es der Weihnachtsmann nicht leicht. Die vielen Kinder und Geschenke – und alles zu Fuß! Peter rät ihm: „Schaff dir ein Fahrzeug an!"

Also geht der Weihnachtsmann arbeiten. Ganz so leicht geht es anfangs nicht, auch der hinderliche Weihnachtsmannbart muß gestutzt werden, aber dann ist's geschafft. Gemeinsam geht er mit Peter ein schickes Motorrad kaufen.

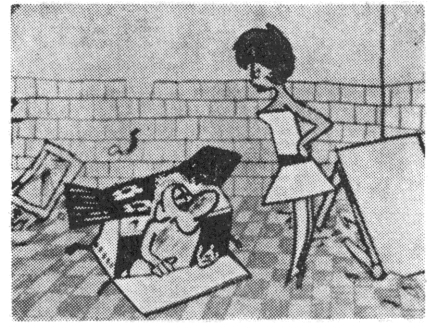
Geschichten um Gustav (2. Serie)

33 m · Hersteller: Pannonia Filmstudio Budapest, Schwarz/weiß im Superachtformat.

Gustav ist der Held der lustigen Zeichentrickfilmserie aus Ungarn. Kleine menschliche Schwächen werden heiter kritisiert und mit immer neuen Einfällen und ideenreichen Gags parodiert.

Der gute Anklang, den die 1. Serie (Heimfilme Nr. 327–333) gefunden hat, veranlaßte uns, eine 2. Serie mit Gustavs Abenteuern zusammenzustellen. Jeder Gustavfilm ist ungekürzt und hat eine Länge von etwa 33 m. Die geringen Längenunterschiede ergeben sich aus der verschiedenen Länge der Originalfilme.

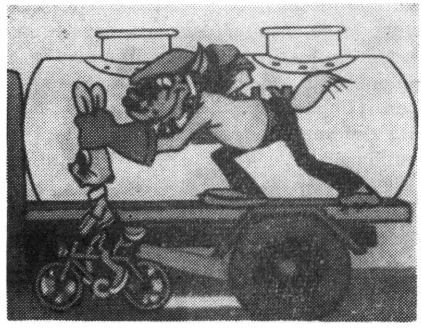
Mit zur Schau getragenem Abschiedsschmerz, innerlich aber frohlockend, verabschiedet sich Gustav von seiner abreisenden besseren Hälfte, um sich sodann in die Freiheitsfreuden eines Strohwitwers zu stürzen. Doch die Vorfreude auf den erwarteten reizvollen Besuch und die Vorbereitungen dazu verwirren ihn derart, daß wieder einmal alles schief geht. Die eintreffende Schöne wird von einer Explosion empfangen und findet in einer demolierten Wohnung nur noch einen angeschlagenen und völlig durcheinandergeratenen Liebhaber vor, dem sie wütend den Rücken kehrt. Die herbeigerufene resolute Reinigungshilfe dagegen deutet den freudigen Empfang durch Gustav völlig verkehrt...



Gustav ist völlig überarbeitet und versucht, sich durch die Lektüre eines spannenden Kriminalromans zu entspannen. Doch die Geschehnisse im Buch regen ihn derart an und auf, daß er plötzlich selbst im Mittelpunkt der Handlung steht: als Opfer zweier rivalisierender Gangsterbanden. Alle möglichen und fast unmöglichen Standard-Gefahrensituationen eines Krimis muß er durchstehen, bis er sich in einem Nervenzusammenbruch nahe am Schreibtisch wiederfindet. So entspannend kann ein Krimi wirken.

Gustav wird das Opfer seines Aberglaubens. Das vierblättrige Kleeblatt, die 13. Treppenstufe, die Schwarze Katze übern Weg führen ihn in die schwierigsten Situationen, statt geradewegs zum Treffpunkt mit einer Schönen. Was er auch anstellt, die „Unglücksbringer" stehen ihm immer wieder im Wege, und als er nach einer Reise um die Erde endlich abgerissen am Treffpunkt erscheint, ist von seiner Angebeteten natürlich weit und breit nichts mehr zu sehen.

Gustav beobachtet Kinder, die mit einem Katapult spielen. Welches Unheil kann damit angerichtet werden! Gustav beschließt, hier Ordnung zu schaffen, und er nimmt den Kindern die Schleudern weg, handelt sie gegen Eis ein, zieht sie heimlich aus der Tasche. Wohin mit den vielen Schleudern? Gustav steckt sie erst mal in die Jacke. Neugierig probiert Gustav eine Schleuder selbst aus. Natürlich geht das schief, und Gustav muß wieder einmal büßen.



33 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau. Nur im Superachtformat.
Ein Zeichentrickfilm.

Den Hasen auf dem Plakat erlegt der Wolf zielsicher, aber den quicklebendigen Langohr erwischt er nicht so leicht, auch wenn er ihm auf dem Fisch-Kesselwagen gegenübersitzt. Mit einem Tauchmanöver entkommt der Hase, und dem Wolf kneift ein Krebs in den Allerwertesten.
Mit einem wild- und selbständig gewordenen Motorrad verfolgt der Wolf den radelnden Hasen, dem eine Bahnschranke zu Hilfe kommt. „Na warte!" ruft er wütend.

33 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau. Nur im Superachtformat.
Ein Zeichentrickfilm.

Mit dem gestohlenen Zylinder des Zauberers will der Wolf den Hasen herbeizaubern. Vergeblich, der Hut spielt ihm allerlei Schabernack.

Das mit Trommel und Luftballon einherspazierende Häschen rettet sich dank des Luftballons, und der Wolf schwebt manövrierunfähig davon.
Auch die Seilkletterkünste des Wolfes zum Hasenbalkon enden mit einer Niederlage, und aus dem Beiwagen der Milizstreife ruft er sein „Na warte!"

33 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau. Nur im Superachtformat.
Ein Zeichentrickfilm.

Als Froschmann mit einem gestohlenen Rettungsboot, mit einer vom Baum herabgelassenen Schlinge, beim Wasserskistart des Hasen versucht der Wolf, des Hasen habhaft zu werden. Immer wieder bleibt das Häschen dank seiner Pfiffigkeit Sieger, und erbost über die Rückschläge seiner Angriffstaktiken kann der Wolf nur hinterherdrohen: „Na warte!"

33 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau. Nur im Superachtformat.
Ein Zeichentrickfilm.

Der Leichtsinn des Wolfes beim Riesenrad und beim Flugzeugkarussell läßt ihn Sterne sehen. Häschen amüsiert sich im Spiegelkabinett – auch über die komi-

sche Figur des Wolfes hinter ihm. Ein glatter Spiegel läßt ihn den gefährlichen Begleiter erkennen, im letzten Augenblick kann er noch entwischen, und ein wütender Wolf wird unsanft hinausbefördert.

„Na warte!"
Auf der Bühne begegnen sie sich unfreiwillig wieder, ein Klavierdeckel rettet den Hasen, zurück bleibt der seine Arie „Na warte!" schmetternde Wolf.

33 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau. Nur im Superachtformat.
Ein Zeichentrickfilm.

In einem reparaturbedürftigen Auto verfolgt der Wolf das radelnde Häschen, bis er nur noch das Lenkrad in den Klauen hält. Das Häschen muß seine Neugier mit einem Flug am Haken eines Kranes, dessen Hebel der Wolf bedient, bezahlen. Bei der erneuten Verfolgungsjagd gibt eine Wespe dem Wolf den nötigen Schwung, um sich aus dem unbequemen Kopfstand zu befreien. Auf der Flucht vor der hinter ihm herdonnernden Straßenwalze bleibt dem Wolf nur noch, keuchend sein „Na warte!" zu rufen.

Aus Karl Valentins bedeutendstem abendfüllenden Stummfilm, der 1929 gedreht wurde, halten wir für die Schmalfilmfreunde 4 Folgen von je 33 m (nur Superachtformat) mit einzelnen Episoden bereit. Seinen gekonnt bösartigen und grotesk wirkenden Humor verleiht er hier dem skurrilen Schneidergesellen Valentin. Es gelingt ihm damit auf originelle, tragikomische Art, die kleinbürgerlichen Verhaltensweisen bloßzustellen.

Karl Valentin:
Der Briefmarkensammler **353**

Karl Valentin/Lisl Karlstadt:
Ein Foto bitte **354**

Karl Valentin/Lisl Karlstadt:
Kaffee mit Sahne **355**

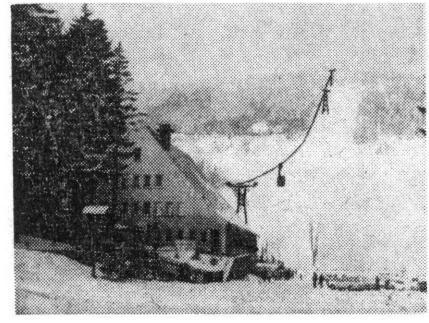
Karl Valentin:
Der verhinderte Selbstmörder **356**

Die von Bühne und Fernsehen bekannte Figur des Clown Ferdinand, dargestellt von Jiří Vrstala, in fünf Heimfilmfolgen je 33 m (nur Superachtformat), zusammengestellt aus den Filmen des Fernsehens der DDR.

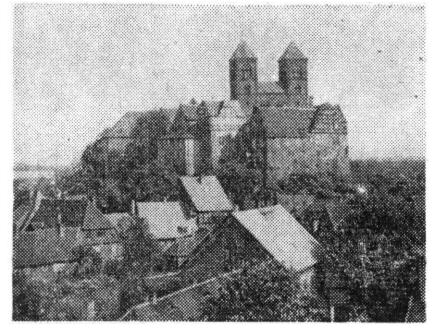
Ferdinand und die Indianer **357**
Ferdinand und der Fußball **358**
Ferdinand auf dem Rummelplatz **359**
Ferdinand und die vergessenen Ski **360**
Ferdinand im Tierpark **361**

600er-Nummernfolge = Normalachtformat Schwarz/weiß

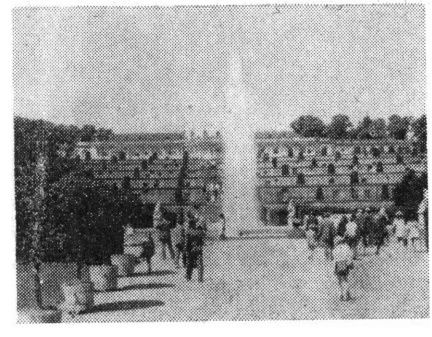
700er-Nummernfolge = Superachtformat Schwarz/weiß



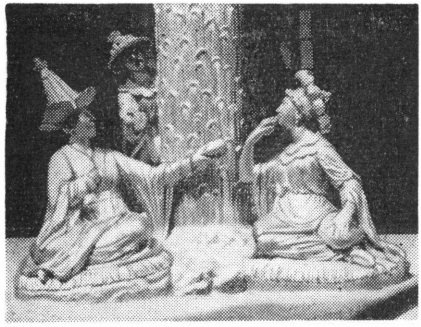
Postmeilensäule – Verschneite Bäume – Rodelpartie auf Hörnerschlitten – Schilift – Fichtelberg-Schwebebahn – Holzfäller – Schispringen – Rennrodeln der Jungen Pioniere – Aussichtsturm auf dem Fichtelberg – Baudenabend in der Fichtelberggaststätte



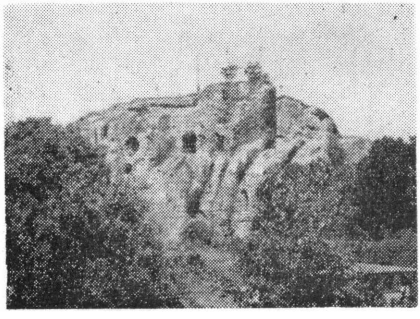
Blick zum Schloßberg mit der Stiftskirche – Der Finkenherd – Klopstockhaus – Schloß – Krypta mit Grabstätten von König Heinrich I. und seiner Gattin Mathilde – Quedlinburger Altstadt am Schloßberg – Stadtmauer – Brauhof – Bode (Mühlgraben) – Ständerbau (ältester Fachwerkbau, um 1400) – Bunte und reich verzierte Fachwerkhäuser – Die Börse (Fachwerkhaus) – Rathaus – Renaissanceportal am Rathaus – Roland



Schloß Sanssouci mit Großer Fontäne – Marmorstatue „Merkur" am Fontänenrondell – Marmorstatue „Venus" am Fontänenrondell – Schloß – Karyatiden an der Gartenfront des Schlosses – Freitreppe zum Schloß – Marmorsaal – Dekorative Gestaltung des Marmorsaales – Konzertzimmer – Deckendekoration im Konzertzimmer – Gemälde im Konzertzimmer – Flügel im Konzertzimmer – Voltairezimmer – Schwenk vom Schloß über die Weinbergterrassen zur Großen Fontäne – Denkmal Friedrich II. – Parktor



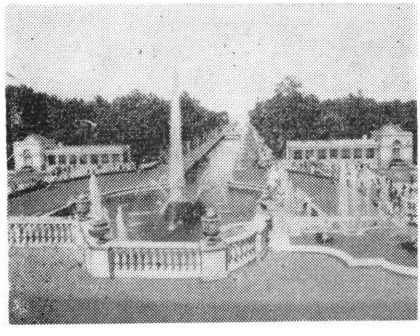
Schloß Sanssouci – Bildergalerie – Plastiken am Rondell vor der Bildergalerie – Bildergalerie – Neue Kammern – Neptungrotte – Freundschaftstempel – Der Bogenschütze – Orangerie – Im Park – Chinesisches Teehaus – Figurengruppe am Chinesischen Teehaus – Palmengarten – Im Park – Schloß Charlottenhof – Communs – Neues Palais



QUEDLINBURG: Markt mit Rathaus – Der Finkenherd – Klopstockhaus – Alte Gasse am Schloßberg – Schloßberg mit Schloß und Stiftskirche – Krypta mit den Grabstätten Heinrich I. und seiner Gattin Mathilde

BURG REGENSTEIN: Gesamtansicht – Teil der Burganlage

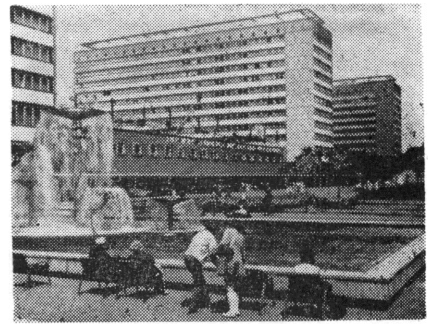
WERNIGERODE UND UMGEBUNG: Schwenk vom Schloß zur Stadt – Rathaus – Schloß – Festsaal im Schloß – Empirezimmer – Biedermeierzimmer – Steinerne Renne – Blick vom Brocken – Harzquerbahn

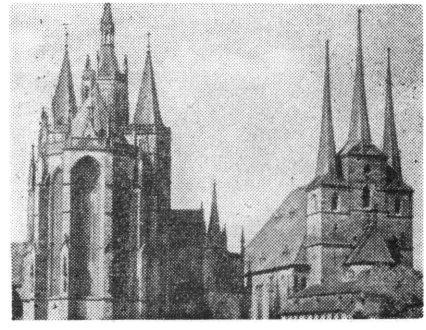


Admiralität – Panzerkreuzer „Aurora", im Hintergrund die Suworow-Kadettenschule – Marsfeld – Denkmal Peter I. – Meereskundliches Museum mit Leuchtturm – Lenindenkmal – Smolny – Newabrücken – Die Newa – Kunstkammer und Isaak-Kathedrale – Kuppel der Isaak-Kathedrale – Universität – Türme der Peter-Pauls-Festung – Senat und Synode – Petershof

Blick vom Rathausturm – Elbpanorama, von der Neustadtseite aus gesehen (Hofkirche – Semperoper – Italienisches Dörfchen – Schloß – Dimitroffbrücke) Gemäldegalerie: Albrecht Dürer: „Bildnis eines jungen Mannes", Raffael: „Sixtinische Madonna" – Kulturpalast am Altmarkt – Wandrelief am Kulturpalast „Weg der roten Fahne" – Brühlsche Terrasse und Hofkirche – Terrassenufer mit Schiffen der Weißen Flotte – Schwebebahn in Loschwitz – Fernsehturm – Prager Straße – Rathaus – Eingang zum Ratskeller – Pirnaischer

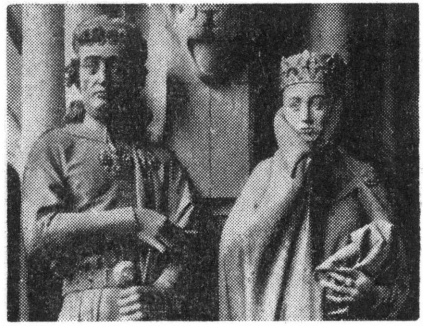
Platz – Ernst-Thälmann-Straße – Springbrunnen vor dem Kulturpalast – Blick vom Postplatz zum Zwinger (Glockenspielpavillon) – Elbpanorama in der Abenddämmerung – Terrassenufer mit den Schiffen der Weißen Flotte bei Nacht – Springbrunnen bei Nacht – Brühlsche Terrasse bei Nacht mit Plastik „Die Nacht" – Theaterplatz mit Reiterstandbild König Johann (von J. Schilling, 1889) – Blick auf Dresden



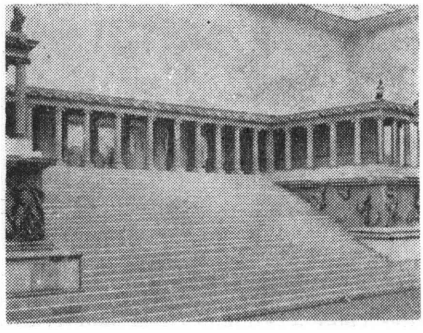


Cyriaksburg – Stadtpanorama mit Domplatz – Dom und Severikirche – Blick vom Rathausturm, Schwenk vom Dom über die Dächer der Altstadt zum Fischmarkt – Ausschnitt aus einem Relief an einem Barockgiebelhaus am Fischmarkt – Giebel des Hauses „Zum breiten Herd" (Gildehaus) am Fischmarkt – Stadtwappen in der Rathaustür (schmiedeeiserne Arbeit) – Teil des Rathausgiebels – Blick auf die Häuser an der Krämerbrücke – Krämerbrücke – Haus zur Hohen Lilie – Domplatz – iga – Blumen der iga – Volkssternwarte auf der iga – Neubauten – Abendstimmung – Sonnenuntergang am Dom – Abendstimmung in den Altstadtgassen und an der Gera – Rathausgiebel und Fischmarkt bei Nacht – Portal des Hauses „Zur Hohen Lilie" – Festlicher Tagesausklang mit Tanz

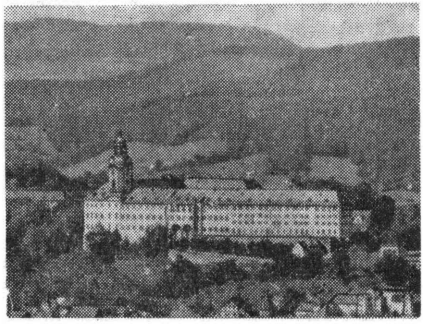
Schwenk über das Stadtzentrum – Fernsehturm – Centrum-Warenhaus – Kino „International" – Strausberger Platz – Leninplatz mit Lenindenkmal – Alexanderplatz mit Weltzeituhr – Brunnen auf dem Alexanderplatz mit Schwenk zum Hotel „Stadt Berlin" – Plastik im Lichthof Rathauspassage – Tierpark Berlin – Kulturpark – Nationalgalerie, Außenansicht und Bildergalerie – Vorderasiatisches Museum, Prozessionsstraße von Babylon – Sowjetisches Ehrenmal in Treptow – „Kommode" (Alte Bibliothek) Unter den Linden – Humboldt-Denkmal vor der Humboldt-Universität – Deutsche Staatsoper Berlin – Unter den Linden, Neue Wache (Mahnmal für die Opfer des Faschismus und Militarismus) – Quadriga auf dem Brandenburger Tor – Unter den Linden mit dem Brandenburger Tor



Durchblick zu den Osttürmen und zum Querhaus – Westtürme – Kapitell am Westlettner – Kopfbild des Grafen Syzzo – Kopf des Grafen Thimo – Reglindis, Gemahlin des Markgrafen Hermann – Markgraf Eckehard und seine Gemahlin Uta – Uta – Markgraf Eckehard – Kopf des Christus aus dem Relief des Abendmahles am Westlettner – Ausschnitte aus dem Relief des Abendmahles: Auszahlung der Silberlinge und Christus vor Pilatus – Der Westlettner



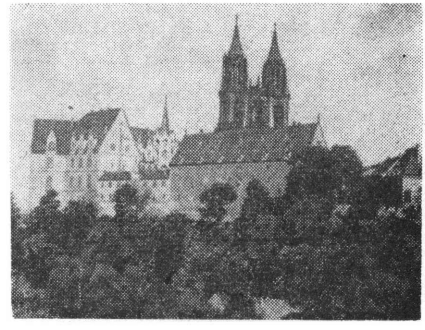
Modell des Großen Altars von Pergamon – Kopf der Nyx, Nordfries – Löwenkopf, Nordfries – Nördlicher Altarrisalit mit den Meeresgöttern des Westfrieses – Schwenk von der Triton-Gruppe an der nördlichen Stirnseite des Altars zu den Friesszenen der nördlichen Treppenseite – Schwenk von der Nysa-Gruppe an der südlichen Stirnseite des Altars zur Südwestecke des Altars mit anschließendem Südfries – Rheagruppe, Südfries – Stiergigant, Südfries – Helios-Gruppe, Südfries – Gruppe des Löwengiganten, Südfries – Gruppe der Phoibe und Asteria, Südfries – Schlangenkopf, Ostfries – Sterbender Gigant aus der Artemis-Gruppe, Ostfries – Zeus-Gruppe Ostfries – Zeus – Zwei Giganten, Gegner des Zeus – Zeusgegner Porphyrion – Athena-Gruppe, Ostfries – Athena – Athenagegner Alkyoneus – Pergamonaltar, Ansicht von Nordwesten – Pergamonaltar, Ansicht von Südwesten



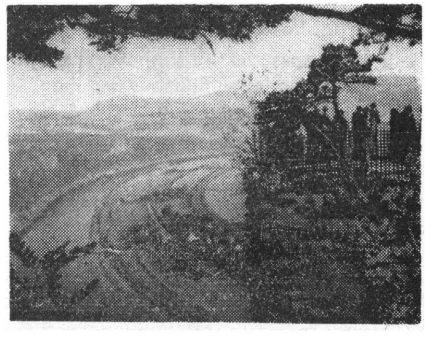
Blick vom Markt zum Schloß – Marktszenen – Volkstanz – Haus Schillerstraße 25 – Dichterbüste auf der Schillershöhe – Das Birkenheider Bauernhaus im Volkskundemuseum – In der Flurküche des Bauernhauses – Wohnstube im Birkenheider Haus – Napfkachelofen – Apotheke aus der Zeit um 1750 – Schrankbett, Mitte des 18. Jahrhunderts – Küche im Unterhaseler Haus (letztes Viertel 17. Jahrhundert) – In der Wohnstube des Unterhaseler Hauses – Spinn- und Webstube – Blick auf Rudolstadt

Kleinbahn – Modell der Burg – Blick über den Teich zur Burg – Schloßauffahrt mit Piqueur – Plastiken – Schloßauffahrt, Schwenk zum Schloß – Monströsensaal – Meißner Porzellan – Dragonervase – Rotes Meißner Porzellan – Gemälde August des Starken – Gemälde Gräfin Cosel – Gemälde Polnisches Fischerfest – Prof. Collum am Spinett – Hornbläser – Falkner – Rundflug über der Moritzburg

Burgberg mit Albrechtsburg (Elbseite) von Osten – Albrechtsburg, Domplatzfassade – Großer Wendelstein, Außenansicht – Großer Wendelstein, innen – Großer Saal – Großer Saal, Kapellennische – Großer Bankettsaal – Eingangshalle Kleiner Wendelstein, Kunstabteilung 2. Obergeschoß – Sammetweberstube, Kunstabteilung 2. Obergeschoß – Spätmittelalterliche sächsische Plastik, Graue Halle, Kunstabteilung 2. Obergeschoß – Wappensaal, Schlußstein, Kunstabteilung 2. Obergeschoß

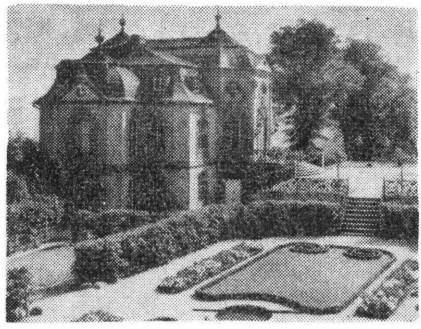


Wegweiser in Rathen – Amselsee mit Lokomotive – Angler – Lokomotive – Amselfall – Eingang zur Felsenbühne Rathen – Felsenbühne Rathen – Große Gans – Schwenk über die Basteibrücke zur Felsenburg Neurathen – Felsenburg Neurathen – Mönch – Ein stilles Plätzchen – Schwenk von der Elbe zum Basteifelsen – Blick von der Basteibrücke auf die Elbe – Fähre – Schwedenlöcher – Blick ins Polenztal vom Hockstein – Blick vom Hockstein nach Hohnstein – Auf der Fahrt durch Hohnstein – Hohnstein, Marktplatz – Jugendburg „Ernst Thälmann" in Hohnstein – Jugendburg „Ernst Thälmann", Büste

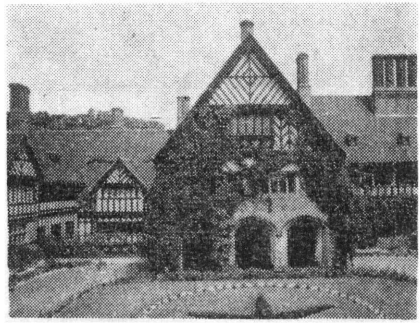


Nationale Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar

Gesamtansicht der Dornburger Schlösser – Altes Schloß mit romanischen und spätgotischen Bestandteilen – **Renaissanceschloß,** Mitte des 16. Jahrhunderts als Herrenhaus des Freigutes erbaut: Gesamtansicht – Giebel – Treppenhaus mit reichgeschmücktem Portal (1608) – Detail des Portals – Renaissancezimmer (Detail) – Kraus-Klauer-Zimmer – J. W.



Goethes Büste von M. G. Klauer im Kraus-Klauer-Zimmer – Bergstube – J. W. Goethe, Ölgemälde von J. C. Stieler 1829 – **Rokokoschloß,** 1736–1747 erbaut: Talseite – Gartenseite – Speisesaal – Blick aus dem Speisesaal in das angrenzende Zimmer – Blick in das neben dem Festsaal befindliche Zimmer – Goethebild – Garten und Rokokoschloß – Rokokoschloß – Blick von der Terrasse ins Saaletal – Gesamtansicht der Dornburger Schlösser



Neuen Palais von der Hauptallee aus – Der Bogenschütze – Das Chinesische Teehaus – Pfau

Innenstadt – Rückfahrt von der Katholischen Kirche auf das Brandenburger Tor – Altstadt – Russische Kolonie – Nauener Tor – Blick auf die Altstadt mit Holländer-Viertel – Neues Wohnviertel im Zentrum

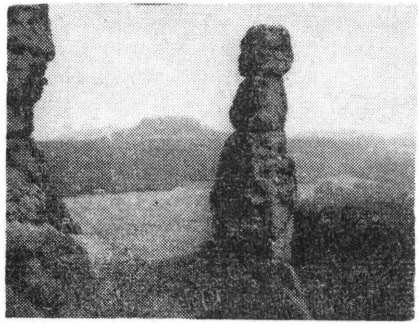
Schloß Cecilienhof – Außenansicht – Große Halle mit Konferenztisch

Fahrländer Mühle – Außenansicht – innen: Restaurationsbetrieb

Schloß Sanssouci – Blick auf die Weinbergterrassen mit Schloß – Konzertzimmer – Voltaire-Zimmer

Park von Sanssouci – Marmorgruppe im Entführungsrondell: „Bacchus und Ariadne" – Blick auf die Gartenfront des

Park von Babelsberg – Bootsfahrt auf den Havelseen – Lange Brücke – Havelpromenade – Interhotel – Plastik „Gruppe der Kämpfenden" – Hafenbecken der Weißen Flotte mit Interhotel – Blick vom Interhotel auf die Lange Brücke und Freundschaftsinsel



– Blick durch das Nadelöhr am Pfaffenstein – Kletterer an der Barbarine

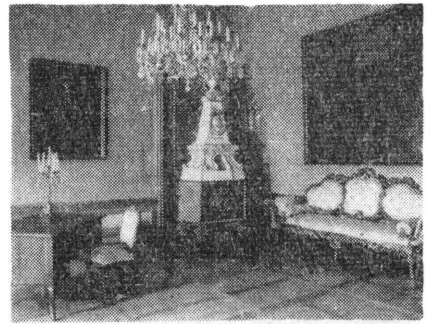
Königstein – Schwenk über Königstein zur Festung – Horn mit Seigerturm – Eingang und Portal – Blick vom Königstein ins Bielatal – Kanone – Altes Zeughaus – Schwenk vom Königstein über die Elbe zum Lilienstein – Elbe mit Raddampfer – Friedrichsburg – Blick vom Königstein auf den Elbbogen – Neues Zeughaus, Streichwehr – Georgenburg

Lilienstein – Blick über die Elbe zum Königstein – Aussichtsplateau – Säule auf dem Lilienstein – Aussicht vom Lilienstein – Blick elbaufwärts nach Bad Schandau

Pfaffenstein – Aufstieg zum Pfaffenstein

Elbe, Bad Schandau – Raddampfer auf der Elbe – Bad Schandau, Marktplatz – Personenaufzug zur Ostrauer Scheibe – Blick auf Bad Schandau und die Elbe – Postelwitz mit Fachwerkhäusern (die Sieben Brüder) – Bad Schandau, Straßenbahn – Lichtenhainer Wasserfall – Neumann-Mühle – Blumen am Wegesrand – Kuhstall – Schrammsteinkette – Himmelsleiter am Neuen Wildenstein (Kuhstall) – Kuhweide auf der Ebenheit – Blick auf Schmilka – Schwenk über die Obere Schleuse – Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse – Die Kirnitzsch

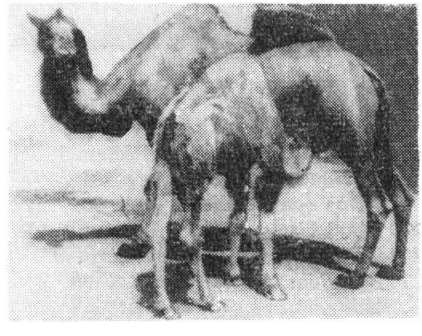
Fahrt auf der Schloßstraße zur Heidecksburg – Treppenhaus des Schlosses – Konzert im Festsaal – Deckenbilder im Alkoven und Eckkabinett (Schlafzimmer) – Roter Saal (Audienzzimmer) – Spiegelkabinett der Zeit um 1720 – Gastzimmer – Barockgalerie – Stuckdecke von 1650 im Roten Salon – Goldener Salon – Blick von der Stadt zum Schloß



(Mit Aufnahmen aus dem Leipziger Zoo)

Noch heute sind die Kamele unentbehrliche Helfer des Menschen. Sie sind ausdauernde, fast nie ermüdende und anspruchslose Gefährten auf dem Weg durch Flüsse, über Gebirge, durch Schnee und Sandwüste. Die Tiere können mehrere Tage ohne Futter und Wasser auskommen. Sie verbrauchen dann die Fettreserven, die in den Höckern aufgespeichert sind.

Die Heimat der einhöckerigen Kamele, der Dromedare, sind die Wüstengebiete,



vor allem in Nordafrika, während die zweihöckerigen Tiere, die Trampeltiere, aus dem asiatischen Raum stammen.

STÄDTEBILDER

123 Rostock
141 Berlin, Hauptstadt der DDR
166 Leipzig I
167 Leipzig II

LANDSCHAFTEN

80 Masserberg und Umgebung
160 Zwischen Salzhaff und Altem Strom
194 Fischland – Darß
198 Das obere Saaletal
200 Bad Elster – Bad Brambach
204 Oberwiesenthal/Fichtelberg
210 Zittauer Gebirge

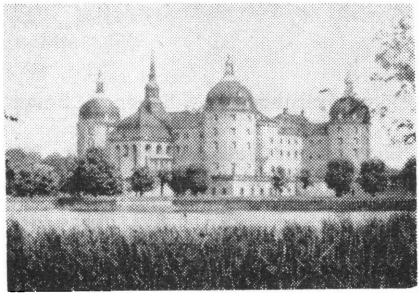
KULTUR- UND GEDENKSTÄTTEN

139 Dresden – Kunstschätze des Grünen Gewölbes
140 Dresden – Zwingersammlungen
146 Staatliche Museen zu Berlin – Antikensammlung

200 Bad Elster – Bad Brambach
204 Oberwiesenthal
212 Jena
220 Potsdam
221 Schloß und Park Sanssouci
223 Bäder auf Rügen
226 Fahrt durch Rügen
228 Bäder auf Usedom
229 Der Dresdner Zwinger
239 Erfurt
240 Wernigerode
244 Saalfeld, Stadt der Feengrotten
246 Schwerin
247 Halle/Saale
248 Oberdorf – Suhl
253 Kyffhäusergebirge
254 Rudolstadt – Heidecksburg
255 Gera und Umgebung
277 Dresden
279 Eisenach
281 Karl-Marx-Stadt

211 Schwarzatal/Thür. Wald
217 Rübeland und seine Tropfsteinhöhlen
222 Werbellinsee
223 Bäder auf Rügen
225 Hiddensee
226 Fahrt durch Rügen
228 Bäder auf Usedom
232 Der Spreewald
243 Osterzgebirge
244 Saalfeld und die Feengrotten
248 Oberhof – Suhl
249 Das Zschopautal/Erzgeb.
250 Das Bodetal/Harz
252 Rund um den Inselsberg
253 Das Kyffhäusergebirge
256 Sächsische Schweiz – Schrammsteingebiet
257 Sächsische Schweiz – Rund um die Bastei
297 Selketal – Burg Falkenstein (Harz)
301 Der Harz

147 Staatliche Museen zu Berlin – Ägyptisches Museum
148 Staatliche Museen zu Berlin – Vorderasiatisches Museum
151 Dresdner Gemäldegalerie I
152 Dresdner Gemäldegalerie II



153 Dresdner Gemäldegalerie III
196 Barockmuseum Schloß Moritzburg
197 Wartburg
216 Schloß Augustusburg
220 Potsdam – Stadt und Historische Gedenkstätte des Potsdamer Abkommens Schloß Cecilienhof
221 Schloß und Park Sanssouci
229 Dresdner Zwinger
231 Wörlitz
240 Wernigerode – Stadt und Feudalmuseum
254 Rudolstadt – Stadt und Staatliches Museum Schloß Heidecksburg
258 Tierpark Berlin
267 Die Albrechtsburg Meißen
313 Oederan – Freilichtmuseum „Klein-Erzgebirge"

AUS ALLER WELT

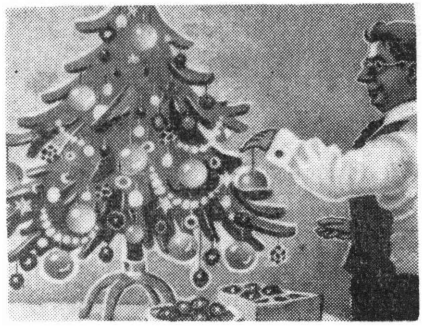
128 Varna – Nessebar
185 Moskau
186 Moskau – Der Kreml
187 Moskau – Die Rüstkammer des Kreml
188 Leningrad
189 Leningrad – Ermitage
195 Hohe Tatra im Schnee
208 Kaukasische Schwarzmeerküste
209 Die Krimküste
213 Budapest
214 Warschau
218 Bäder der ČSSR (Karlovy Vary, Františkovy Laźně, Mariánské Laźně)
230 Prag
312 Jerewan und das armenische Hochland
329 Rumänische Schwarzmeerküste
332 Polnische Tatra

BEKANNTE KINDERBÜCHER DER WELTLITERATUR

170 Die Schatzinsel, Teil I
171 Die Schatzinsel, Teil II
172 Tom Sawyer, der Lausbub
173 Tom Sawyer, der Pirat
174 Tom Sawyer, der Schatzsucher
215 Pole Poppenspäler (Theodor Storm)
233 Robinsons Abenteuer, Teil I Robinson auf der einsamen Insel
234 Robinsons Abenteuer, Teil II Abenteuer auf der Insel und Heimkehr
263 Robin Hood – Der goldene Pfeil
264 Robin Hood – Der überlistete Lord
270 Gulliver bei den Zwergen
271 Gulliver bei den Riesen

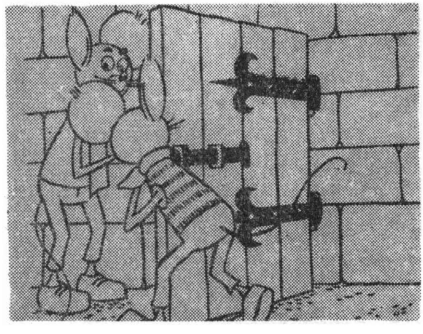
SAGEN UND MÄRCHEN

08 Wenn die Weihnachtskerzen angezündet werden
13 Till Eulenspiegel, Teil I
14 Till Eulenspiegel, Teil II
108 Die feuerrote Blume (SU)
134 Kalif Storch (Orient)
219 Die Heinzelmännchen von Köln
235 Spuk in der Sommernacht (Irland)
236 Das singende, klingende Bäumchen
241 Aladin und die Wunderlampe (Orient)
272 Ali Baba und die 40 Räuber
275 Die sieben Schwaben



WEIHNACHTSGESCHICHTEN

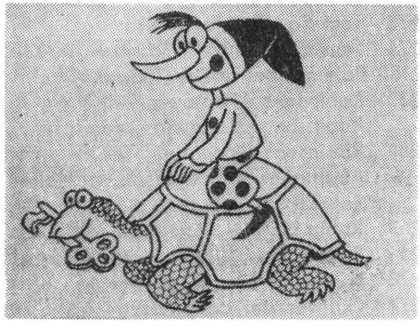
08 Wenn die Weihnachtskerzen angezündet werden
156 Bärchens Weihnacht
184 Der Tannenbaum
260 Teddy Tapp in der Weihnachtszeit
280 Des alten Bären Weihnachtsfest



DIE MÄUSE FIX UND FAX

Eine Auswahl der Erlebnisse der Mäuschen aus der Kinderzeitschrift „ATZE" für diese Bildbandreihe neu gestaltet.

337 Die Flaschenpost
338 Die Folterkammer
339 Der Wunschring
340 Im Mittelalter
341 Reise in die Steinzeit



BURATTINO

Nach Tolstois Roman für die Bildbandserie in Zeichnungen mit Untertexten umgesetzt.

342 Ein Holzscheit lernt laufen
343 Alice und Basilo
344 Das goldene Schlüsselchen
345 Carabas, Barabas
346 Carlo, der Retter
347 Die geheimnisvolle Tür

AUS WILHELM HAUFFS MÄRCHEN-SAMMLUNG

90 Zwerg Nase
282 Der kleine Muck und die Wunderpantoffeln
285 Der kleine Muck als Schatzsucher
288 Der kleine Muck als Wunderdoktor

DIE ERSCHAFFUNG DER WELT

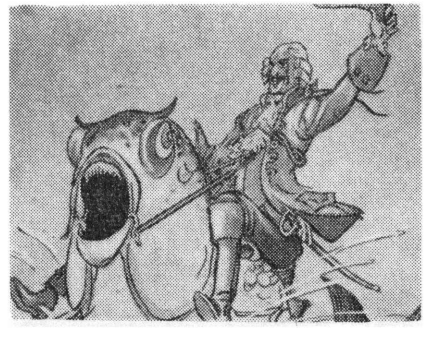
Jean Effels heitere Schöpfungsgeschichte

100 Die Erde
101 Die Pflanzen und Tiere
102 Der Mensch

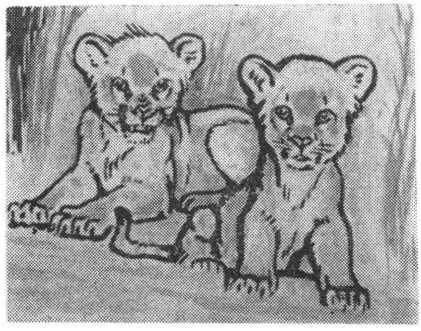
DIE BEKANNTEN MÄRCHEN DER GEBRÜDER GRIMM

78 Hänsel und Gretel
79 Der gestiefelte Kater
83 Die Bremer Stadtmusikanten
84 Tischlein deck dich, Teil I
85 Tischlein deck dich, Teil II
86 König Drosselbart, Teil I
87 König Drosselbart, Teil II
88 Dornröschen, Teil I
89 Dornröschen, Teil II
93 Der Fischer und seine Frau
96 Schneewittchen
109 Der Wolf und die sieben Geißlein
110 Froschkönig/Sterntaler
116 Rotkäppchen
122 Das Waldhaus
130 Brüderchen und Schwesterchen
131 Das blaue Licht
144 Die zwei Brüder, Teil I
145 Die zwei Brüder, Teil II
175 Die goldene Gans
191 Schneeweißchen und Rosenrot
201 Rumpelstilzchen
202 Aschenputtel
237 Hans im Glück
265 Frau Holle
268 Das tapfere Schneiderlein
269 Die Prinzessin auf der Erbse
276 Sechse kommen durch die ganze Welt
284 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

MÜNCHHAUSENS ABENTEUER

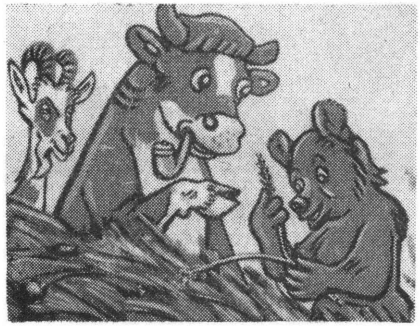


103 Münchhausens Seeabenteuer
117 Münchhausens wundersame Abenteuer
124 Münchhausens Ritt auf der Kanonenkugel
154 Münchhausens Abenteuer mit der silbernen Axt



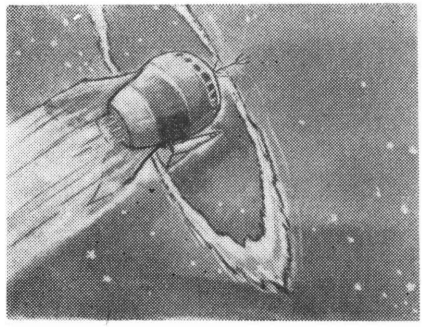
LEHRREICHE UND LUSTIGE TIER-GESCHICHTEN

20 Die Abenteuer des kleinen Pinguin
92 Schrupps Fahrt zum Mond
127 Hoppel und Poppel
132 Der Prahlhase
190 Bim und Bam, das Löwenpaar
205 Koko greift ein
227 Delphi, der Kühne
259 Das häßliche Entlein
261 Dackel Waldi
262 Kätzchen Mullimutz
273 Der Wettlauf zwischen Hase und Igel
278 Teddy Tapp in der Schule
286 Geburtstag im Walde
289 Der Ostereierdieb
327 Affengeschichten



DIE IMMER WIEDER BELIEBTEN BÄRCHENGESCHICHTEN

104 Expedition nach Afrika
111 Der Tierhausbau
118 Der Ausflug
129 Die gute Ernte
142 Das Sportfest
156 Bärchens Weihnacht
161 Besuch im Tierpark
165 Das Kinderfest
199 Die kleine Friedensfahrt



KÄPT'N BRAMSEGELS ABENTEUER

58 Bramsegels Abenteuer mit dem ROB „XP 7", Teil I
59 Bramsegels Abenteuer mit dem ROB „XP 7", Teil II
60 Bramsegels Abenteuer mit dem ROB „XP 7", Teil III
97 Das unheimliche Schiff
98 Die Niederlage des Gaunerhäuptlings
114 Zwischenfall im Weltall
115 Flug zur Venus
149 Rückkehr aus dem Weltall

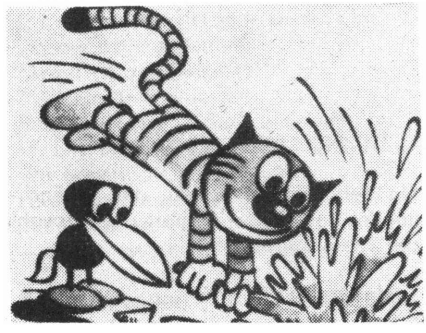
AUS HANS CHRISTIAN ANDERSENS MÄRCHENBUCH

94 Die Schneekönigin, Teil I
95 Die Schneekönigin, Teil II
150 Däumelinchen
206 Der standhafte Zinnsoldat
207 Das Feuerzeug
283 Der Schweinehirt

DIE ABENTEUER VON TRIX UND TROLL

Die lustigen Geschichten des Raben und des Katers, bekannt aus der Kinderzeitschrift „FRÖSI", wurden von den Autoren für diese Bildbandreihe neu gestaltet.

318 Gestrandet
319 Der Hausbau
320 Auf Fischfang
321 Der Flugversuch
322 Der Honigbär
323 Boxtraining
324 Der schlimme Zahn
325 Das Brutgeschäft
326 Der Raubvogel



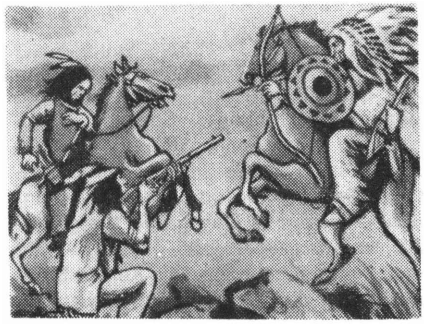
DER HUND NIKI

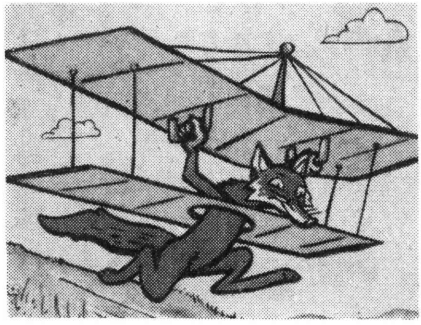
Die gleichen Autoren hielten auch die sonderbaren Erlebnisse des Hundes Niki im Bild fest.

314 Niki im fremden Land
315 Niki bei den Affen
316 Niki, der Stierkämpfer
317 Niki, der Gefangene in der Kiste

AUS DER WELT DER INDIANER

303 Wildtöter: Schüsse am Silberglassee
304 Wildtöter: Kampf um die Biberburg
305 Wildtöter: Das Duell
306 Der letzte Mohikaner: Der Verräter
307 Der letzte Mohikaner: Der weiße Medizinmann
308 Der letzte Mohikaner: Das Zeichen der Schildkröte





HERR FUCHS UND FRAU ELSTER

290 Die Pilzsammler
291 Reiseleiter Fuchs
292 Die hereingefallene Reisegesellschaft
293 Alarm im Märchenwald
294 Der Drachenbau
295 Der kranke Fuchs
296 Die Rennfahrer/Frau Elster hat Geburtstag
298 Herr Fuchs, der kühne Flieger
299 Der verhinderte Theaterbesuch
300 Herr Fuchs, der Eiskunstläufer

Ein bebilderter Prospekt, der im Fachhandel ausliegt, erleichtert die Auswahl der Titelgruppen.

Titelgruppe 1:

Schöne Erinnerungen – 1. Mai – Auf Fahrt – Gefilmte Tagebuchblätter – Ferien und ein Zelt – Sonne, Sand und Wellen – Mit Boot und Zelt – Mit Rucksack und Karte – Der erste Schultag – Die Geburtstagsfeier – Mit dem Auto unterwegs – Mit der Kamera unterwegs – Mit Boot und Zelt – Wochenend und Sonnenschein – Badefreuden – Sporttagebuch – Tiere um uns – Im Kinderferienlager – Spielgefährten – Festliche Stunden

Titelgruppe 2:

Wenn die Flocken fallen – Fasching – Die Geburtstagsfeier – Der erste Geburtstag – Frühling – Sommer – Wochenend und Sonnenschein – Gleich schlägt's „12" – Gefilmte Tagebuchblätter – Die ersten Schritte – Festliche Stunden – Ostern – Das große Ereignis – Kleine Gäste – Herbst – Winter – Mit dem Auto unterwegs – Die Kerzen brennen – Mit der Kamera unterwegs

Titelgruppe 3:

Die Kerzen brennen – Gleich schlägt's „12" – Wir haben geheiratet – Festliche Stunden – Unterm Weihnachtsbaum – Fasching – Der erste Schultag – Der 1. Geburtstag – Du und ich – Unser Liebling – Unsere Silvesterfeier – Das große Ereignis – Unsere Familie – Neue Wohnung – Kleine Gäste – Die Geburtstagsfeier – Die ersten Schritte – Unser Kind – Unsere Kinder – Unser Kind (Andere Gestaltung)

Titelgruppe 4:

Durch Wald und Flur – Unsere schöne Heimat – Berlin, Hauptstadt der DDR – Potsdam – Sanssouci – Dresden – Leipzig – Urlaub an der See – Sonnige Schwarzmeerküste – Rostock, das Tor zur Welt – Urlaub an der See – Wenn die Flocken fallen – Sonne, Sand und Wellen – Beiderseits des Rennsteigs – Mecklenburgische Seenplatte – Im Spreewald – Rostock – Urlaub in den Bergen – Hiddensee – Urlaub im Gebirge – Mit Schlitten und Ski

Titelgruppe 5:

Badefreuden – Auf Fahrt – Herbst –

Winter – Wenn die Flocken fallen – Das Winterparadies – 1971 – 1972 – 1973 – 1. Mai – 1969 – 1970 – Frühling – Sommer – Prosit Neujahr – Ostern – Teil I – Fortsetzung folgt – Teil II – Teil III

Titelgruppe 6:

Mit dem Auto unterwegs – Das Winterparadies – Hiddensee – Im Spreewald – Urlaub an der See – Urlaub im Gebirge – Gefilmte Tagebuchblätter – Wenn die Flocken fallen – Schöne Erinnerungen – Ferien und ein Zelt – Ein Frühlingstag – Sonnige Schwarzmeerküste – Sonne, Sand und Wellen – Mit Boot und Zelt – Mit Rucksack und Karte – Wochenend und Sonnenschein – Mit Schlitten und Ski – Durch Wald und Flur – Mecklenburgische Seenplatte

Titelgruppe 7:

Unsere Kinder – Der erste Schultag – Kleine Gäste – Wie die Zeit vergeht – Gefilmte Tagebuchblätter – Die neue Wohnung – Unterm Weihnachtsbaum – Prosit Neujahr – Unsere Hausgemeinschaft – Unsere Brigade – Mit Rucksack und Karte – Ein Frühlingstag – Der Harz – Thüringen – Das Erzgebirge – Die Sächsische Schweiz – Rügen – Auf Usedom – Gleich schlägt's „12" – Badefreuden

Titelgruppe 8:

Jahreszahlen 1971 bis 1973 je 2×, 1974 bis 1979 je 4×.

Titelgruppe 9:

Radwanderung – Ich und mein Moped – Mein Feuerstuhl (Motorrad) – Urlaub zu Hause – Wochenend im Grünen – Wir bauen ein Häuschen – Jugendweihe – Hurra, ich bin erwachsen – Eine Dampferpartie – Urlaub auf See – Messebummel – Gartenparty – Mein Hobby – Ein kleiner Ausflug – Tooor (Fußball) – 7 - 8 - 9 - 10 - Klasse – Blütenzauber – Unterwegs gefilmt – Liebe Gäste – FKK

Titelgruppe 10:

Unsere Silvesterfeier – Unsere Kinder
Der erste Geburtstag – Unser Liebling
Der erste Geburtstag – Unser Kind
Unsere schöne Heimat
Urlaub in den Bergen
Mit dem Auto unterwegs
Sporttagebuch – Radwanderung
Ich und mein Moped – Urlaub zu Hause
Wir bauen uns ein Häuschen
Eine Dampferpartie – Mein Hobby
Blütenzauber – Unterwegs gefilmt – FKK
– Unterm Weihnachtsbaum

Blendengruppe:

Flügelblenden – Kreisblenden - Figurenblenden – Zerreißblenden – Jalousieblenden

Uberleitungsszenengruppe 1:

Eisenbahn – Flugzeug

Farbtitelgruppe 11:

Schöne Erinnerungen – Der erste Schultag – Wenn die Flocken fallen – Festliche Stunden – Die Kerzen brennen – Unsere Silvesterfeier – 1. Mai – Die Geburtstagsfeier – Fasching – Ostern – Gleich schlägt's „12" – Das große Ereignis

Farbtitelgruppe 12:

Auf Fahrt – Mit dem Auto unterwegs – Die Geburtstagsfeier – Das große Ereignis – Wir haben geheiratet – Unsere Familie – Gefilmte Tagebuchblätter – Mit der Kamera unterwegs – Der erste Geburtstag – Kleine Gäste – Festliche Stunden – Die neue Wohnung

Farbtitelgruppe 13:

Ferien und ein Zelt – Mit Boot und Zelt – Frühling – Herbst – Unterm Weihnachtsbaum – Kleine Gäste – Sonne,

Sand und Wellen – Wochenend und Sonnenschein – Sommer – Winter – Fasching – Die Geburtstagsfeier

Farbtitelgruppe 14:

Mit Boot und Zelt – Badefreuden – Wochenend und Sonnenschein – Mit dem Auto unterwegs – Der erste Schultag – Die ersten Schritte – Mit Rucksack und Karte – Sporttagebuch – Gleich schlägt's 12 – Auf Fahrt – Der erste Geburtstag – Unser Kind

Farbtitelgruppe 15:

Tiere um uns – Spielgefährten – Gefilmte Tagebuchblätter – Die Kerzen brennen – Du und ich – Unser Kind – Im Kinderferienlager – Festliche Stunden – Die ersten Schritte – Mit der Kamera unterwegs – Unser Liebling – Unsere Kinder

Farbtitelgruppe 16:

Durch Wald und Flur – Wenn die Flokken fallen – Badefreuden – 1969 – Mit dem Auto unterwegs – Prosit Neujahr – Unsere schöne Heimat – Sonne, Sand und Wellen – Auf Fahrt – 1970 – Das Winterparadies – Ein Frühlingstag

Farbtitelgruppe 17:

Berlin – Beiderseits des Rennsteigs – Herbst – Frühling – Hiddensee – Sonnige Schwarzmeerküste – Potsdam/Sanssouci – Mecklenburgische Seenplatte – Winter – Sommer – Im Spreewald – Sonne, Sand und Wellen

Farbtitelgruppe 18:

Dresden – Im Spreewald – Wenn die Flocken fallen – Prosit Neujahr – Urlaub an der See – Mit Boot und Zelt – Leipzig – Rostock – Das Winterparadies – Ostern – Urlaub im Gebirge – Mit Rucksack und Karte

Farbtitelgruppe 19:

Urlaub an der See – Urlaub im Gebirge – 1971 – Teil I – Gefilmte Tagebuchblätter – Wochenend und Sonnenschein – Sonnige Schwarzmeerküste – Hiddensee – 1972 – Fortsetzung folgt – Wenn die Flocken fallen – Mit Schlitten und Ski

Farbtitelgruppe 20:

Rostock, das Tor zur Welt – Urlaub im Gebirge – 1973 – Teil II – Schöne Erinnerungen – Durch Wald und Flur – Urlaub an der See – 1. Mai – Mit Schlitten und Ski – Teil III – Ferien und ein Zelt – Mecklenburgische Seenplatte

Farbtitelgruppe 21:

1973–1974 (je 1x) 1975–1976–1977 1978–1979 (je 2x)
(Diese Titelgruppe enthält keine Endtitel)

Farbtitelgruppe 22:

Ein Frühlingstag – Urlaub an der See – Unsere schöne Heimat – Urlaub in den Bergen – Radwanderung – Urlaub zu Hause – Wochenende im Grünen – Eine Dampferpartie – Urlaub auf See – Messebummel – Gartenparty – Ein kleiner Ausflug

Farbtitelgruppe 23:

Unsere Kinder – Der erste Geburtstag – Unser Liebling – Unsere Familie – Der erste Geburtstag – Im Kinderferienlager – Unser Kind – Ich und mein Moped – Jugendweihe – Hurra, ich bin erwachsen – Liebe Gäste – Festliche Stunden

Farbtitelgruppe 24:

Sonne, Sand und Wellen – Tiere um uns – Du und ich – Urlaub im Gebirge – Mit Boot und Zelt – Mit dem Auto unterwegs – Mein Feuerstuhl – Wir bauen uns ein Häuschen – Mein Hobby – Toor – 7, 8, 9, 10, Klasse – FKK

Farbtitelgruppe 25:

Wir haben geheiratet – Unser Kind – Spielgefährten – Mit Boot und Zelt – Sporttagebuch – Radwanderung – Wochenende im Grünen – Eine Dampferpartie – Blütenzauber – Unterwegs gefilmt – FKK – Mit Schlitten und Ski

Farbtitelgruppe 26:

Silvesterfeier – Ich und mein Moped – Mein Feuerstuhl – Urlaub zu Hause – Wir bauen uns ein Häuschen – Jugendweihe – Gartenparty – Mein Hobby – Ein kleiner Ausflug – Blütenzauber – Unterm Weihnachtsbaum – Mit Schlitten und Ski

1 Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald
2 Rostock (bisher Nr. 68)
3 iga – Internationale Gartenbauausstellung Erfurt
5 Leipzig
7 Münchhausens Ritt auf der Kanonenkugel und andere Abenteuer *)
8 Hänsel und Gretel *)
9 Die Bremer Stadtmusikanten *)
10 Moskau
11 Leningrad
13 Berlin – Hauptstadt der DDR
15 Barockmuseum Schloß Moritzburg bei Dresden
16 Albrechtsburg Meißen
17 Die Wartburg
18 Oberwiesenthal/Fichtelberg
19 Bad Elster – Bad Brambach
20 Varna – Nessebar
21 Erfurt
22 Warschau
23 Prag
24 Weimar
25 Budapest
26 Zittauer Gebirge
27 Eisenhüttenstadt
28 Die goldene Gans *)
29 Aschenputtel *)
30 Rumpelstilzchen *)
31 Das Bodetal im Harz
32 Jena
33 Stadt und Feudalmuseum Wernigerode
35 Potsdam
36 Rübeländer Tropfsteinhöhlen
37 Schloß und Park Sanssouci
38 Urlauberschiff MS „Völkerfreundschaft"
39 Auf Schwarzmeerkurs
40 Bäder auf Rügen
41 Saalfeld – Stadt der Feengrotten
42 Nationale Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
43 Nationale Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen
44 Fahrt durch Rügen
47 Insel Hiddensee
48 Der Dresdner Zwinger
49 Staatliche Schlösser und Gärten Wörlitz
50 Naumburg und Umgebung
51 Halle/Saale
53 Im Schwarzatal (Thüringer Wald)
54 Rund um den Inselsberg
55 Sächsische Schweiz – Schrammsteingebiet
56 Osterzgebirge
58 Sächsische Schweiz – Rund um die Bastei
59 Bäder der ČSSR – Karlovy Vary, Františkovy Lázně, Mariánské Lázně
60 Museum für Deutsche Geschichte Berlin
61 Schwerin
62 Karl-Marx-Stadt
63 Kyffhäusergebirge
64 Tierpark Berlin
66 Oberhof und Umgebung
67 Staatliche Museen zu Berlin Antikensammlung (mit Pergamonaltar)
69 Verkehrsmuseum Dresden
70 Dresden
71 Staatliche Museen zu Berlin – Ägyptisches Museum
72 Staatliche Museen zu Berlin – Vorderasiatisches Museum
73 Frau Holle
74 Deutsche Demokratische Republik
75 Naturkundemuseum Berlin
76 Eisenach
77 Der Wolf und die sieben Geißlein *)
78 Das Rotkäppchen *)
79 Das tapfere Schneiderlein *)
80 Der gestiefelte Kater *)
81 Die Hohe Tatra
82 Der Harz
84 Böhmische Schweiz
85 Fuchs und Elster: Der Drachenbau
86 Fuchs und Elster: Der kranke Fuchs
87 Fuchs und Elster: Die Rennfahrer/ Frau Elster hat Geburtstag *)
91 Gdańsk, Gdynia, Sopot

Aus organisatorischen Gründen werden die Märchenserien ab 1979 aus der jetzigen Nummernfolge herausgelöst und mit einer neuen Bestell-Nr. ab 401 gekennzeichnet.

401 Münchhausens Ritt auf der Kanonenkugel (Nr. 7)
402 Hänsel und Gretel (Nr. 8)
403 Die Bremer Stadtmusikanten (Nr. 9)
404 Die goldene Gans (Nr. 28)
405 Aschenputtel (Nr. 29)
406 Rumpelstilzchen (Nr. 30)
407 Frau Holle (Nr. 73)
408 Der Wolf und die sieben Geißlein (Nr. 77)
409 Rotkäppchen (Nr. 78)
410 Das tapfere Schneiderlein (Nr. 79)
411 Der gestiefelte Kater (Nr. 80)
412 Fuchs und Elster: Der Drachenbau (Nr. 85)
413 Fuchs und Elster: Der kranke Fuchs (Nr. 86)
414 Fuchs und Elster: Die Rennfahrer/Frau Elster hat Geburtstag (Nr. 87)

*) Diaserien ohne Textbeilage. Die Texte sind in die Diapositive einkopiert.

Die Entwicklung der DDR, die Förderung der Kultur, des Erholungswesens, des Tourismus zeigt sich auch in einer wachsenden Fülle an Motiven für unsere Diaserien. Wir haben daher begonnen, ab 1975 die Dias der Kleinserien nach und nach von 9 auf 12 Motive zu erhöhen. Ab Nr. 215 enthalten alle Diaserien 12 Motive.

101 Pionierrepublik „Wilhelm Pieck" am Werbellinsee
102 Lauscha, Stadt der Glaskunst
103 Berlin, Hauptstadt der DDR – Rund um den Alex
105 Ostseebad Bansin
106 Ostseebäder Ahlbeck und Heringsdorf
107 Lutherstadt Wittenberg
108 Stralsund
109 Spreewald I
110 Spreewald II
111 Der Dresdner Fernsehturm
112 Schwarzburg – Sitzendorf im Schwarzatal
113 Oberbärenburg/Osterzgebirge
114 Altenberg/Osterzgebirge
115 Warnemünde
116 Quedlinburg
117 Annaberg-Buchholz/Frohnauer Hammer
118 Ostseebad Kühlungsborn
119 Fischland – Darß
120 Ziegenrück/Thüringen (Hohenwarte-Talsperre)
121 Ostseebad Zinnowitz
122 Klingenthal
123 Magdeburg
124 Suhl
125 Schloß Augustusburg/Erzgebirge
126 Zschopau und das Zschopautal
127 Burg Kriebstein – Kriebsteintalsperre
128 Greifswald
129 Frauenstein/Osterzgebirge
130 Deutsche Staatsoper Berlin
131 Blankenburg/Harz – Burgruine Regenstein
132 Spielzeugmuseum Seiffen
133 Oberhof
134 Ilmenau – Kickelhahn
135 Waren/Müritz
136 Der Dom zu Meißen
137 Bautzen
138 Görlitz
139 Staatliches Museum Heidecksburg, Rudolstadt
140 Rudolstadt
141 Königstein/Sächsische Schweiz
142 Karl-Marx-Stadt, Stadtzentrum (Eine Ergänzung zur Diaserie 62 Karl-Marx-Stadt)
143 Freiberg/Sachsen
144 Neubrandenburg
145 Märkisches Museum Berlin
146 Ostseebad Heiligendamm
147 Burg Ranis/Thüringen
148 Feldberg (Mecklenburg)
149 Saalburg/Thüringen (Bleilochtalsperre)
150 Meiningen/Thüringer Wald

151 Sangerhausen
152 Bad Liebenstein/Thüringer Wald
153 Das Greifensteingebiet/Erzgebirge
154 Zoo Leipzig I
155 Schloß Burgk/Saale
157 Sebnitz – Hintere Sächsische Schweiz
159 Staatliches Museum Schloß Elisabethenburg Meiningen
160 Burg Falkenstein/Harz
161 Stolberg/Harz
162 Plau am See (Mecklenburgische Seenplatte)
163 Opernhaus Leipzig
164 Stendal/Altmarkt
165 Auerbachs Keller Leipzig
166 Im Bodetal (Eine Ergänzungsserie zur Großserie Nr. 31 Das Bodetal)
167 Die Leuchtenburg bei Jena
168 Tambach-Dietharz (Thüringer Wald)
169 Bad Saarow – Scharmützelsee
170 Dom zu Erfurt/Die Kunstschätze des Domes
171 Dom zu Erfurt – Baukunst
174 Tangermünde
175 Dresden (Eine Ergänzung zur Großserie Nr. 70 Dresden)
176 Berlin, Hauptstadt der DDR – Unter den Linden
177 Bad Brambach
178 Sächsische Schweiz – Vom Königstein zum Zirkelstein (Das Gebiet der Steine)
179 Zoo Leipzig II
180 Bad Elster
181 Staatliche Museen zu Berlin – Pergamonaltar (Ergänzung zur Großserie Nr. 67 Antikensammlung)
182 Verkehrsmuseum Dresden – Kraftverkehr
183 Seengebiet Lychen – Himmelpfort
184 Bastei/Sächsische Schweiz (Ergänzung zur Großserie Nr. 58 Rund um die Bastei)
185 Schmilka – Hintere Sächsische Schweiz
186 Oybin/Zittauer Gebirge (Ergänzung zur Großserie Nr. 26 Zittauer Gebirge)
187 Sächsische Schweiz – Bad Schandau und das Kirnitzschtal (Ergänzung zur Großserie Nr. 55 Schrammsteingebiet)
188 Leipzig (Eine Ergänzung zur Großserie Nr. 5 Leipzig)
189 Staatliches Museum Schloß Mosigkau bei Dessau
190 Schneeberg/Erzgebirge
191 Das Münster zu Bad Doberan
192 Gotha und seine Museen
193 Talsperre Pöhl
194 Der Kyffhäuser und seine Burgen (Eine Ergänzung zur Großserie Nr. 63 Kyffhäusergebirge)
195 Sowjetisches Ehrenmal Berlin-Treptow
196 Gernrode – Bad Suderode (Harz)
197 Berlin, Hauptstadt der DDR – Rund um den Müggelturm
198 Bad Gottleuba – Kneippkurbad Berggießhübel
199 Zoo Leipzig III
200 Kulturpalast Dresden
201 Verkehrsmuseum Dresden – Eisenbahn
202 Zweitakt-Motorradmuseum Augustusburg
203 Gedenkstätte des Potsdamer Abkommens Schloß Cecilienhof
204 Verkehrsmuseum Dresden – Schiffahrt
205 Museum für Jagdtier- und Vogelkunde Augustusburg
206 Schiffsmuseum Rostock – Traditionsschiff Typ „Frieden"
207 Verkehrsmuseum Dresden – Luftverkehr
208 Wismar
210 Friedrichsbrunn/Harz
211 Schloßmuseum Quedlinburg
212 Ermelerhaus Berlin
213 Friedrichroda – Marienglashöhle
214 Ueckermünde und die Haffküste
215 Ilsenburg/Harz
216 Darß – Prerow – Zingst
217 Feudalmuseum Wernigerode
218 Dessau
221 Bachhaus Eisenach
222 Sibirien (Baikalsee)
223 Zoo Halle
224 Schloß- und Spielkartenmuseum Altenburg

226 Staatliche Museen Berlin – Nationalgalerie
227 Staatliche Museen Berlin – Gemäldegalerie
230 Frankfurt/Oder
232 Sanssouci-Bauten des 19. Jahrh.
233 Sanssouci – Neues Palais
234 Sanssouci – Bildergalerie Rubens
245 Oederan – Kleinerzgebirge

In Vorbereitung für den Zeitraum 1978/79 befinden sich folgende Titel:

Großserie

92 Vogtland

Kleinserien

225 Meereskundliches Museum Stralsund
231 Zakopane
238 Spielzeugmuseum Schloß Bertholdsburg Schleusingen
239 Marienberg-Pobershau (Erzgeb.)
240 Schmiedefeld/R.-Frauenwald
241 Dom Schwerin
244 Syrauer Drachenhöhle

Herausgegeben vom VEB DEFA Kopierwerke Berlin, Abt. Massenbedarf, 1197 Berlin, Groß-Berliner Damm 71. Zusammenstellung und inhaltliche Gestaltung: Rudolf Kampmann, Regie: Bruno Witte, Umschlag: Günter Henkel
Satz und Druck: Graphische Werkstätten Zittau-Görlitz, 89 Görlitz
Klischees: Druckkombinat Berlin / Hans Herrmann, Großschönau
Buchbinder: Neues Deutschland, Berlin
B 346/78

Color-Bildbänder Heimfilme Color-Dia-Serien

aktuell
lehrreich
unterhaltend